



# pfarren blatt

Nr. 2

## Die Kunst der Ikonen

Die Restauratorin Nina Gamsachurdia vermittelt im Malkurs jahrhundertealte Techniken — Seiten 6 und 7

## Wenn Gott im Traum spricht

Die Theologin Veronika Kanf über die Bedeutung und Alltagsnähe biblischer Träume — Seiten 4 und 5

## Was ist gerecht?

Antworten zwischen jüdisch-christlicher Tradition und Moderne — Seiten 8 und 9



Nr. 2 — 10. Januar bis 23. Januar 2026

Zeitung der römisch-katholischen  
Pfarreien des Kantons Bern

Jahrgang 115

## Titelbild

Nina Gamsachurdia mischt die Farben zum Bemalen der Ikonen an.  
Foto: Elisabeth Zschiedrich

## Magazin

### Mythos oder Wahrheit?

Die Haltung der katholischen Kirche zur Organspende 10

## Kultur & Spiritualität

Radio, TV und Buchtipps 12

## Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 14  
Region Mittelland 32  
Region Oberland 38

### Impressum

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Abo-Service, Adressänderungen:

[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch), 031 327 50 50

### Redaktion:

Andrea Huwyler (ahu), Aurel Jörg (ja), Elisabeth Zschiedrich (ezs), Sarah Malli (sma), Sylvia Stam (sys)

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsident:** Dyami Häfliger

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Layoutkonzept:** büro z, Bern

**Druckvorstufe:** merkur medien ag, Langenthal

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Onlineservices:** [kathbern.ch](http://kathbern.ch)

**Glaubenssache online:** erscheint mit finanzieller Unterstützung der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern

Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie unseren Social Media-Kanälen.



# Die Hand hinhalten

Sie halten die erste Ausgabe des neuen Jahres in der Hand und ich weiss nicht, wie es Ihnen geht: Ob Sie mit Elan oder mit Erschöpfungsresten aus dem alten Jahr ins neue Jahr gestartet sind? Die aktuelle Welt(un)lage gibt mannigfach Anlass, ermüdet – ja, vielleicht sogar ermatet – zu sein. Man fragt sich: Wo finden wir hier noch ein Quell Zuversicht? Vielleicht in Ihnen selbst, liebe Lesende? Oder in Ihren nächtlichen Fluchtbewegungen ins bisher noch ungeahnte, unerschaffene, am Firmament Ihres Schlafes Hängende – in Ihren Träumen. Zu Träumen, genauer zur Bedeutung von Träumen in der Bibel, lesen Sie das Interview mit Kirchenhistorikerin Veronika Kanf auf Seite 4 und 5.

Die Lyrikerin Hilde Domin schrieb einst:

«Nicht müde werden  
sondern dem Wunder  
leise  
wie einem Vogel  
die Hand hinhalten.»

Wenn es nun vor lauter Negativem und entgegen allen Neujahrsvorsätzen nur eines ist, das Sie tun mögen, dann lassen Sie es eine ausgestreckte Hand sein: Für ein Wunder, einen anderen Menschen oder den nächsten grossen Traum – möge er sie erquickt oder mit klarer Sicht auf den Weltenlauf erwachen lassen. Für mehr Durchblick fahren wir mit der neuen Serie «Mythos oder Wahrheit – katholisch kurz erklärt» fort – darin greifen wir in loser Folge gängige Vorurteile rund um die katholische Kirche auf.

Halten Sie die Hand hin.



**Aurel Jörg**  
«pfarrblatt»-Redaktor



**Nicht immer leicht: Dem Glück leise die Hand hinhalten.** / Foto: Unsplash



# Was uns biblische Träume heute sagen können

Träume begleiten die Menschheit seit jeher, auch im Glauben. Die Theologin und Kirchenhistorikerin Veronika Kanf im Gespräch über Jakobs Himmelsleiter, Josefs Engel und heutige Gotteserfahrungen im Schlaf.

Astrid Bossert Meier

**Träume begegnen uns in der Kunst, Literatur, Musik und auch in der Bibel. Im Alten Testament träumt Jakob von einer Himmelsleiter, auf der Engel auf- und absteigen. Gott steht oben und verheisst Jakob Schutz und Land. Was sagt uns dieser Traum?**

Veronika Kanf: Dieser Traum ist spannend, weil er der erste ist, der in der Bibel erzählt wird, und dies sehr konkret. Jakob flieht nach einem Streit mit seinem Bruder, und man könnte meinen, dass Gott und er gerade keine gute Beziehung haben. Doch das Gegenteil geschieht: Jakob erlebt im Traum eine lebendige Gottesbegegnung, spürt Gottes Zuversicht und Begleitung.

**Und wofür steht die Himmelsleiter?**

Im Hebräischen ist mit «Himmelsleiter» eher eine Treppe mit Stufen gemeint. Dieses Bild habe ich mal mit einer Schul-

klasse besprochen und gefragt, wie man Gott auf dieser Treppe näherkommen könne. Die Antworten waren sehr berührend – nicht nur «beten» oder «die Gebote einhalten», sondern auch «anderen helfen» oder «Zeit mit der Familie oder den Grosseltern verbringen». So wird ein Traum aus dem Alten Testament plötzlich alltagsnah.

**Wie oft werden überhaupt in der Bibel Träume erzählt?**

Etwa zwanzig Mal. Hätten sie eine ganz zentrale Bedeutung, gäbe es wohl mehr davon. Dennoch: Träume markieren immer wieder Schlüsselmomente im Leben der Menschen.

Beispielsweise auch im Matthäusevangelium, als Josef im Traum von einem Engel erfährt, dass Maria vom Heiligen Geist schwanger ist.

Wie Jakob im Alten Testament erlebt Josef im Schlaf eine Gottesbegegnung und erhält eine Botschaft. Gott hat für ihn einen Plan, der seine Vorstellungskraft in diesem Moment komplett übersteigt. Als Theologin nehme ich aus diesem Traum mit: Wie auch immer wir unser Leben planen – Unsicherheit und Veränderungen müssen wir aus der Hand geben.

**Was unterscheidet einen Traum von einer Vision?**

Träume geschehen nachts im Schlaf. Die Nacht ist in der biblischen Sprache stets ein Ort der Gottverlassenheit. Hier sagt uns der Traum: Gott ist da, auch nachts, oder wenn wir ihn in Momenten der Gottesferne nicht zu erkennen vermögen. Visionen hingegen können im Wachzustand auftreten. In der Bibel

sind sie übrigens viel häufiger zu finden und auch in der Kirchengeschichte spielen sie eine grössere Rolle.

**Gibt es auch Gemeinsamkeiten?**

Ja, und das sorgt auch für Kritik: In beiden Fällen ist die Überprüfbarkeit schwierig. Schon in der Bibel gab es Diskussionen darüber, wer ein:e wahre:r Prophet:in sei und wer nicht. Und das hat an Aktualität nicht verloren. Auch heute stellt sich die Frage: Wem glauben wir? Welchen «Prophet:innen» laufen wir nach? Und wo ist unsere Kritik gefragt?

**Hat sich die Deutung von Träumen im Lauf der Kirchengeschichte verändert?**

In den ersten Jahrhunderten nach Christus wurden Träume positiv betrachtet. Mit dem Mönchstum änderte sich das. In Träumen erlebte man die Begegnung mit Dämonen und deutete sie als Versuchung, die Menschen vom Leben mit Gott fernzuhalten. Im Mittelalter wurden Visionen wichtiger. Spannend ist, dass wir ab dem 12./13. Jahrhundert vermehrt von Frauen lesen, die Visionen haben. Visionen erlaubten vielfältigere Formen von Gotteserfahrungen, welche sich auch durch Farben, Lichter oder Klänge ausdrücken. Frauen konnten sie möglicherweise besser beschreiben. Das ist jedoch eine gewagte Theorie, die wissenschaftlich noch nicht belegt ist.

**Was passiert mit den Träumen in der Reformationszeit?**

Die reformatorischen Bewegungen – lutherisch wie reformiert – lehnten übertriebene Frömmigkeit und mystische

## Zur Person

Veronika Kanf ist wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der Universität Luzern.



Foto: zVg

**«Träume markieren Schlüsselmomente im Leben der Menschen», sagt Veronika Kanf.**



**Jakobs Traum von der Himmelsleiter ist der erste Traum, der in der Bibel erzählt wird.** / Foto: William Blake, Jakobsleiter, um 1805/Wikimedia Commons

Erfahrungen ab. Sie konzentrierten sich viel mehr auf die Auslegung von biblischen Träumen. Im barocken Katholizismus hingegen blühten Visionen und Träume weiter. In Zeiten von Krieg, Pest und Not suchten Menschen Orte der Heilszusage Gottes. So entstand fast in jedem Dorf ein kleiner Wallfahrtsort.

**Im 16. Jahrhundert erschien dem gichtkranken Jakob Minder im luzernischen Luthern Bad im Traum die Muttergottes und gab ihm den Rat, hinter seinem Haus nach Wasser zu graben. Er tat dies und wurde geheilt. Haben also Wallfahrtstraditionen weniger mit einem Wunder als vielmehr mit dem Zeitgeist zu tun?** Rückwirkend ist es schwierig, Menschen eine wunderhafte Erfahrung abzuspren-

chen. Bemerkenswert ist, dass jemand einem Traum folgt, daraus Hoffnung schöpft und einen Wallfahrtsort begründet. Dieser Glaube und Gehorsam gegenüber einem Traum macht uns heute eher stutzig. Doch in der damaligen Zeit, als in den Predigten mit Höllestrafen gedroht wurde, boten solche Wallfahrtsorte Sicherheit und Trost.

#### **Warum sind Wallfahrtsorte wie Einsiedeln oder Luthern Bad bis heute beliebt?**

Zum einen wegen der einmaligen Sakrallandschaften und der wunderschönen barocken Kirchen wie jener in Einsiedeln. Zum anderen, weil Wallfahrten lebendige Traditionen sind, die über Generationen weitergegeben werden. Und eine Wallfahrt ist auch heute eine

bewusste Unterbrechung des Alltags. Wir nehmen uns einen Raum für Sinn-suche und Spiritualität. Das erklärt auch den Erfolg des Jakobswegs.

#### **Glauben Sie, dass Gott heute noch im Traum zu uns spricht wie bei Jakob oder Josef?**

Ja, Gottesbegegnungen geschehen heute wie damals. Sie sind überall möglich und sehr individuell. Ich erinnere mich an eine Mutter, die in einem Gottesdienst in Rom erzählte, wie ihr schwerkrankes Kind nach regelmässigen Gebeten zur Gottesmutter geheilt wurde. Ob man das Wunder nennt oder nicht – der Glaube hat dieser Familie Kraft gegeben und sie durch eine schwere Zeit getragen.

#### **Viele Menschen würden einem eigenen Traum mit Gotteserfahrung wohl nicht glauben. Bedauern Sie diese Skepsis?**

Nicht unbedingt. Skepsis schützt auch. Viele Traumerzählungen entstanden in Zeiten, wo man keine Erklärungsmuster mit tiefenpsychologischen Zugängen hatte. Wenn negative, angstvolle Träume immer wiederkehren, sollten wir das als Zeichen psychischer Belastung ernst nehmen und nicht als Traum in einem spirituellen Sinn verklären. Dennoch finde ich die Haltung von Hildegard von Bingen inspirierend. Die Universalgelehrte aus dem Mittelalter hatte zahlreiche Visionen, auch mitten im Alltag. Sie ruft uns dazu auf, der Gottesbegegnung Raum zu geben – im täglichen Leben, im Gebet oder vielleicht auch im Traum.

#### **Spielen Träume in Ihrem persönlichen Glaubensleben eine Rolle?**

Eine unmittelbare Gotteserfahrung im Traum hatte ich bis jetzt nicht. Ich erfahre Gott oftmals in kleinen Dingen. Beim Wandern kann der Blick in die Berge etwas sehr Kraftvolles sein. Ein Gespräch kann plötzlich eine Tiefe und Qualität annehmen, die ich rationell nicht mehr fassen kann. Das sind für mich Augenblicke der Nähe zu Gott. Gott kann überall erfahrbar sein. Herauszufinden, wo das geschieht, macht die Sache mit dem Glauben doch recht spannend, finde ich.

Dieser Beitrag erschien zuerst im Magazin «Zenit» von Pro Senectute Luzern.



# «Eine Ikone trägt die Herrlichkeit Gottes in sich»

In den christlichen Ostkirchen spielen Ikonen eine grosse Rolle. Auch in der Schweiz steigt das Interesse an der sakralen Kunst. Wie stellt man sie her und welche Bedeutung hat sie? Zu Besuch in einem Ikonen-Malkurs.

Text und Fotos: Elisabeth Zschiedrich

Wer einen Ikonen-Malkurs besucht, muss mit dem Geschmack von Schnaps und Knoblauch rechnen. Nina Gamsachurdia zumindest legt Wert darauf, dass die Teilnehmenden in ihren Kursen natürliche Materialien benutzen. «Es soll alles so sein wie früher», sagt sie. Von chemisch hergestellten Werkstoffen und Farben hält sie nicht viel. Früher, das ist im Fall der Ikonen die Zeit zwischen dem 4. und dem 14. Jahrhundert. In dieser Zeitspanne sind der byzantinische Malstil und die Techniken entstanden, nach denen die Kursteilnehmenden bei Gamsachurdia das Ikonen-Malen lernen.

## Lapislazuli, Malachit und Bernstein

Neben Schnaps, Knoblauch, Eiern und Wein hat die Kursleiterin ins Kloster Kappel am Albis einen Koffer mit kleinen Glasflakons mitgebracht. Jeder Flakon enthält ein Farbpigment, extra fein gemahlene Steine und Edelsteine. Lapislazuli aus Afghanistan, Malachit aus Deutschland, Bernstein aus Polen, Jade und Zinnober aus China. Mit diesen Farben arbeitet Gamsachurdia auch sonst. «Es wäre viel zu teuer, sie nur für einen Malkurs anzuschaffen», sagt die Künstlerin, die in ihrem Basler Atelier vor allem Ikonen restauriert.



Lange Tradition: Die Techniken der Ikonen-Malkunst stammen aus dem 4. bis 14. Jahrhundert.

Sie will, dass die Tradition der Ikonen-Malerei erhalten bleibt. Deshalb stellt sie den Kursteilnehmenden ihre Materialien einfach so zur Verfügung. «Ich finde es wichtig, dass die Menschen Ikonen als Teil der christlichen Kultur wertschätzen», sagt die gebürtige Georgierin. Ehrenamtlich engagiert sich die 60-Jährige daher auch als Präsidentin von «Iconarium», einem Verein zur Sicherung und Erhaltung von sakralen Kulturgut in der Schweiz. Der Verein organisiert Studienreisen und Ausstellungen, die Ikonen aus Privatbesitz für eine Zeitlang der Öffentlichkeit zugänglich machen.

### «Jede:r kann lernen, eine Ikone zu malen»

Das Interesse an den Ausstellungen steige, sagt Gamsachurdia, und auch ihre Malkurse seien meistens ausgebucht. Ein Mann und 14 Frauen aus der ganzen Deutschschweiz sind dieses Mal dabei. Corinna Meissner ist aus Risch-Rotkreuz angereist. Ihr gefallen der starke Ausdruck und die leuchtenden Farben der Ikonen. «Ich male sonst nicht», sagt die 55-Jährige, «aber das wollte ich einmal ausprobieren. Nina sagt, jede:r kann lernen, eine Ikone zu malen.»

Theresa Dietze aus Bern war schon einmal bei einem Ikonen-Malkurs. Die 43-Jährige wollte dieses Mal eigentlich nur ihren Kollegen zum Kurs bringen. Unerwartet war ein Platz frei, und sie konnte bleiben. Emilia Meyer aus Basel nimmt gemeinsam mit ihrer Mutter teil. Die 39-Jährige malt den heiligen Martin, den Namenspatron ihres Mannes, als Weihnachtsgeschenk. «Ich hätte nicht gedacht, dass so viel Arbeit in einer Ikone steckt», sagt sie.

### Symbolischer Gehalt

Gestern haben die Teilnehmenden die Konturen ihres Wunschmotivs auf ein Holzstück übertragen und einzelne Stellen mit Blattgold verziert. Bevor sie heute die Farben auftragen können, müssen die Pigmente mit Eigelb, Schnaps oder Wein gemischt werden. Die Lebensmittel helfen bei der Bindung der Pigmente. Zuerst malen die Teilnehmenden die Hautstellen ihrer Ikonen. Die Hautfarbe, das sogenannte «Inkarnat», wird aus verschiedenen Farben zusammengemixt und in drei Schichten unterschiedlicher Intensität von dunkel nach hell aufgetragen.

Neben dem Künstlerischen hat alles an den Ikonen auch eine symbolische Bedeutung. Die drei Schichten des Inkarnats stehen für die Dreifaltigkeit. Das Gold zeigt das göttliche Licht. «Eine Ikone ist kein reiner Kunstgegenstand, sondern auch ein heiliges Bild», sagt Gamsachurdia. «Die dargestellte Person trägt die Herrlichkeit Gottes in sich.» Um dies zum Ausdruck zu bringen, brauche es die kostbaren natürlichen Farben, die ihre Leuchtkraft jahrhundertlang behalten.

### «Die Ikone lässt Raum für das Unsichtbare»

Georgiana Huian, Professorin am Institut für Christkatholische Theologie der Universität Bern, beschäftigt sich wissenschaftlich mit Ikonen. Spricht man sie darauf an, benennt sie das theologische Problem, das hinter den Ikonen steht: «Was bedeutet es, dass etwas als Bild Gottes bezeichnet wird?» Diese Frage wurde schon im Jahr 787 beim Zweiten Konzil von Nizäa verhandelt, das die Verehrung von Ikonen ausdrücklich erlaubte.

«Weil Gott sich als Mensch selbst gezeigt hat, darf er bildlich dargestellt werden», sagt Huian. «Die Ikone lässt aber auch



**Fenster zum Göttlichen: Ikonen verbinden die sichtbare mit der unsichtbaren Welt.**

Raum für die Unsichtbarkeit Gottes.» Sie stehe für die Spannung zwischen sichtbarer und unsichtbarer Welt und bilde als «Fenster zum Absoluten» zugleich eine Brücke zwischen beiden Welten. «Heilig ist die Ikone, weil Christus die Materie durch seine Menschwerdung geheiligt hat», sagt Huian.

### Malen als Gebetsakt

Huian gehört wie auch Gamsachurdia der orthodoxen Kirche an. In den christlichen Kirchen des Ostens haben Ikonen eine besondere Tradition. Das Malen gilt als Gebetsakt, und die Gestaltung, die Farben und die Perspektive der Ikonen sind theologisch festgelegt. Die römisch-katholische Kirche lässt hier mehr Freiraum, sie legt den Akzent eher auf pädagogische und ästhetische Aspekte.

### «Man muss auf den Prozess vertrauen»

Saskia Stekhoven aus Aarau nimmt gemeinsam mit ihrer Mutter und ihrer Grossmutter schon zum fünften Mal an einem Ikonen-Malkurs teil. Die 17-Jährige ist die jüngste, aber auch eine der erfahrensten Teilnehmer:innen. Sie kennt die wichtigsten Tricks und Kniffs und weiss auch, wofür es eigentlich den Knoblauch braucht. «Der hilft, wenn das Gold die Farbe nicht richtig annehmen will», erklärt sie. Eines hat Stekhoven in den Kursen aber auch gelernt: «Eine Ikone kann man nicht richtig planen. Man muss auf den Prozess vertrauen.» Was vom Unsichtbaren am Ende in der Ikone sichtbar sein wird, bleibt also immer eine Überraschung.

[iconarium.org](http://iconarium.org)  
[ikonenmuseum.ch](http://ikonenmuseum.ch)



Ausgeglichene Verhältnisse: Gerechtigkeit ist ein Thema, das die Menschen schon immer begleitet. / Foto: Unsplash

## Glaubenssache

# Gerechtigkeit ohne Gott

Egal, ob es um die Rente geht, um das Bildungssystem oder um die Besteuerung von Superreichen – hinter allen grossen Streitfragen unserer Gesellschaft steht letztlich die Frage: Was ist gerecht? Ein Klärungsversuch.

Michael Hartlieb

Von der Wiege bis zur Bahre begleitet uns die Frage nach der Gerechtigkeit. Kinder diskutieren darüber beim Kampf um die Sandschaufel im Kindergarten, Erwachsene in der Arbeits- und Beziehungswelt. Am Ende des Lebens stehen die Menschen häufig vor der Aufgabe, ihr Erbe nach gerechten Massstäben aufzuteilen.

### **Der gerechte Gott – der gerechte Mensch**

Gerechtigkeit ist auch eines der Hauptthemen in der jüdisch-christlichen Tradition. In Psalm 145 heisst es: «Gerecht ist der

Herr auf all seinen Wegen und getreu in all seinen Werken.» Verantwortlich für Gerechtigkeit und Recht sind im Denken der vorderorientalischen Welt wie in der Antike generell also Gott (oder die Götter). Für das Volk Israel ist sein Gott der höchste Gerechte, er wacht über die Gesetze und ist barmherzig denen gegenüber, die sich an sie halten; die sie nicht befolgen, setzen sich seinem Zorn aus. Der ganzen Schöpfung ist das göttliche Gesetz eingepreßt. Die Aufgabe des Menschen ist es, Recht und Gerechtigkeit aus dem göttlichen Gesetz herauszulesen und in richtiges Handeln zu übersetzen.



Mit dem Wissen um diese Zusammenhänge wird klar, warum im Alten Testament so ausführliche und alle Lebensbereiche umfassende Rechts- und Gesetzestexte enthalten sind. Ein Beispiel dafür ist folgendes Gebot aus Dtn 25,13–16:

«<sup>13</sup> Du sollst in deinem Beutel nicht zwei verschiedene Gewichte haben, ein grösseres und ein kleineres. [...] <sup>15</sup> Volle und richtige Gewichte sollst du haben, volle und richtige Hohlmasse sollst du haben, damit du lange in dem Land lebst, das der *Herr*, dein Gott, dir gibt. <sup>16</sup> Denn alle, die so etwas tun, alle Betrüger, sind dem *Herrn* ein Gräuel.»

Dieser kurze Abschnitt formuliert eine Regel für das faire Zusammenleben (die Gewichte und Masse müssen stimmen), aber zugleich wird diese Regel an der göttlichen Gerechtigkeit gemessen: Wer ungerecht handelt, ist in den Augen Gottes ein Betrüger. Eine Warnung kommt noch hinzu, die hier zwar den Einzelnen anspricht, aber das ganze Volk Israel mit meint: Wenn ihr Betrüger werdet, ist es schnell vorbei mit dem verheissenen Land. Ungerechtigkeit zerstört eine Gesellschaft.

### Stellvertreter Gottes auf Erden

Nach dem altorientalischen Verständnis gibt es Menschen, die von Gott zur Wahrung von Recht und Gerechtigkeit eingesetzt worden sind. Dies sind die Könige eines Volkes, die idealerweise so gerecht sein sollten wie der Gott, von dem sie ihre Macht erhalten haben. Anstatt für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen, gefallen diese sich wie die gesamte Oberschicht aber in Prunk und pompöser Grandezza. Propheten wie Hosea oder Amos stellen die Könige deshalb vor die Wahl: «Entweder kehrt Ihr wieder zum Recht Eurer Väter zurück – oder Gott selbst wird über Euch zu Gericht sitzen!»

### Eine Hoffnung auf künftige Gerechtigkeit entsteht

Die Vorstellung, dass Gott und König im Hier und Jetzt für Recht und Gerechtigkeit sorgen müssen, entwickelt sich wegen der traumatischen Verluste der beiden Königreiche Israel und Judäa im 7. und 6. Jahrhundert vor der Zeitenwende, wegen Exilerfahrungen und wegen fortdauernder Fremdherrschaften (fast zwangsläufig) zu einer glühenden Hoffnung weiter – einer Hoffnung auf das im Keimen bestehende, vollgültig aber erst noch kommende Reich Gottes, das Jesus der armen Bevölkerung Galiläas verkündet. Mit römischer Fremdherrschaft, mit Rechtlosigkeit und mit der Pervertierung göttlicher Ordnung wird es in diesem Reich Gottes ein für alle Mal vorbei sein; die kosmische – gerechte! – Ordnung wird dann wieder vollständig hergestellt sein.

Auf den Anbruch des Reiches Gottes steuern Christ:innen heute immer noch zu. Zugleich sind sie dazu angehalten, durch Taten und Tugenden der Gerechtigkeit an der Realisierung dieses Reiches mitzuarbeiten.

### Gerechtigkeit gottlos denken

In unseren westlichen Gesellschaften können die allgemein geltenden Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit aber nicht mehr mit Gott begründet werden. Andernfalls müsste

man davon ausgehen, dass alle Menschen den Glauben an ein und denselben Gott mit der gleichen Vorstellung von Recht und Gerechtigkeit teilten. Das hat schon früher nicht gut funktioniert. In Gesellschaften wie der unseren, in denen vielfältige Kulturen und Überzeugungen zusammenleben, ist dieses Ziel unerreichbar.

### Der Vorhang des Nichtwissens

Wie kann es dann aber gelingen, allgemeine Grundsätze der Gerechtigkeit zu begründen? Diese Frage hat wie keine zweite die vergangenen Jahre in der Ethik bestimmt. An ihrem Ausgangspunkt steht das Werk «Eine Theorie der Gerechtigkeit» des US-amerikanischen Philosophen John Rawls. Seine ebenso geniale wie heiss diskutierte Lösung ist die eines Gedankenexperiments. Er bittet seine Leser:innen, sich ein Meeting vorzustellen, bei dem alle Bürger:innen die Grundsätze der Gerechtigkeit beraten. Der Weg zu diesem Meeting führt durch einen «Vorhang», der alles Wissen über die private Lebenssituation, Talente und Ziele für die Dauer des Meetings raubt.

### Zwei Grundsätze der Gerechtigkeit

Rawls argumentiert, dass dieses Meeting zu zwei Grundsätzen der Gerechtigkeit führen würde, die anschliessend das Fundament von Recht und Gesetz bilden: Erstens, dass alle Menschen über die gleichen Grundrechte verfügen sollen und dass, zweitens, wirtschaftliche (!) Ungleichheiten nur dann möglich sein sollen, wenn sie den Ärmern den grösstmöglichen Vorteil bieten. Rawls fragt: Würden nicht alle wollen, dass sie vorrangig am gesellschaftlichen Erfolg teilhaben dürfen, wenn sie das Leben aufgrund reinen Zufalls in eine ungünstige Ausgangslage befördert hätte? Niemand kann ja bestimmen, in welche Lebensumstände man hineingeboren wird.

### Richtschnur im Alltag

Rawls Gerechtigkeitsgrundsätze haben in der christlichen Ethik viel Zustimmung erfahren. Denn hier wie dort stehen ärmere Personen im Fokus der Gerechtigkeit, wenngleich mit unterschiedlichen Begründungen. Geht es im Christentum um eine vorrangige Option für die Armen, welche die Zuwendung Gottes zu den Rechtlosen und ungerecht Behandelten verdeutlicht, geht es John Rawls um das ganz praktische Funktionieren einer modernen Gesellschaft.

Doch gerade im Alltag kann uns das Gedankenexperiment Rawls' als Richtschnur bei der Beantwortung schwieriger Gerechtigkeitsfragen helfen. Denn mit Rawls können wir uns von unserer eigenen Lebenssituation distanzieren und uns, ohne auf den eigenen Vorteil zu schießen, fragen, welche Lösung in einer gegebenen Situation tatsächlich gerecht wäre.

Lesen Sie den Text in ausführlicherer Form auf:  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## Mythos oder Wahrheit

Katholisch kurz erklärt

«Die römisch-katholische Kirche ist gegen Organspende.»

Nein, das ist falsch: Die katholische Kirche steht der Organspende positiv gegenüber. Sie versteht sie als einen Akt der Nächstenliebe und der Solidarität mit schwerkranken Menschen.

Voraussetzung ist, dass die Organspende freiwillig geschieht, beziehungsweise mit der vorherigen Zustimmung der spendenden Person erfolgt. Zudem muss die Würde des menschlichen Körpers gewahrt bleiben. Unter diesen Bedingungen wird die Organspende von der katholischen Kirche befürwortet. Sie fördert einen bewussten, verantworteten Umgang damit und respektiert die persönliche Entscheidung jedes Menschen.  
*Sarah Malli*



Foto: Canva

Mehr Infos zum Thema finden Sie auf den Instagram- und Facebook-Kanälen des «pfarrblatt» Bern.

## Frauenbund Schweiz 2026

### Ein halbes Jahrhundert gelebte Solidarität



**Seit 1976 konnte das Sozialwerk des Frauenbunds Schweiz über 30 000 Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Engagierte Frauen gründeten den Solidaritätsfonds (SOFO) als Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen. Seither ist er zu einer Erfolgsgeschichte geworden, die bildhaft zeigt, wie viel Menschen bewegen können, wenn sie solidarisch bleiben und zusammenspannen. Der Fonds hilft dort, wo staatliche Unterstützung Lücken hat, und trägt entscheidend dazu bei, dass das soziale Netz in der Schweiz trägt – schnell, unbürokratisch und menschlich.**

Armut in einem der reichsten Länder der Welt – das scheint ein Widerspruch. Und doch werden Beratungsstellen täglich um Hilfe angefragt: Mütter, die nicht wissen, wie sie die nächste Windelpackung bezahlen sollen; Familien, die unerwartet hohe Gesundheitskosten bezahlen müssen; steigende Lebenskosten, welche den Schlaf rauben. Genau hier wirkt der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

«Das Jubiläum ist ein Moment, um innezuhalten, Danke zu sagen und sichtbar zu machen: Das ist unser aller Erfolg. Wir feiern gemeinsam mit allen Frauen, die den Solidaritätsfonds über all die Jahre aufgebaut haben, und allen Gönner:innen, die diese Hilfe überhaupt erst ermöglichen», sagt Liliane Parmigiani, Fundraising Frauenbund Schweiz.

2024 wurden 399 Gesuche bewilligt. Häufigste Unterstützungsthemen waren Babyausstattung, Kinderbetreuung, Gesundheitskosten, Ausbildung und Mietzuschüsse. Jede vierte Mutter war alleinerziehend, 5 Prozent waren unter 20 Jahre alt. Die rückläufigen Einnahmen aus der jährlichen Kirchenkollekte führten 2024 zu einer Finanzierungslücke von rund 70 000 Franken.

#### Die speziellen Anlässe im Jubiläumsjahr

- **11. Januar**, Dagmersellen LU, Festgottesdienst mit Katharina Jost Graf, Co-Präsidentin Frauenbund Schweiz, begleitet vom Jugendchor Klangwelt Wiggertal
- **25. April**, Frauenbund-Laufgruppe am Luzerner Stadtlauf

Der Katholische Frauenbund Bern unterstützt den SOFO, in Not geratenen Frauen mit ihren Kindern und ihren Familien in einer Zeit von Unsicherheiten und immer schwierigeren Lebensumständen zu helfen. Danke für Ihre Spenden!

Weitere Informationen: [www.sofo.ch/](http://www.sofo.ch/)  
[sofo@frauenbund.ch](mailto:sofo@frauenbund.ch)  
 Spendenkonto:  
 IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7

#### Offene Stellen

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung, Pfarrei Dreifaltigkeit

#### Religionspädagogin/ Religionspädagoge (80–100 %)

Stellenantritt per 1. August 2026  
oder nach Vereinbarung  
Bewerbung: bis 30. Januar 2026

Kinderhospiz allani Bern

#### Seelsorgerin/Seelsorger 20%

Stellenantritt per 1. Februar 2026  
oder nach Absprache  
Bewerbung: bis 26. Januar 2026

Details:  
[www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)



## Inselkolumne

## Glücksgefühle



Foto: Simone Bühler

Vor meinem Fenster hing dichter Nebel. Es war kurz vor Weihnachten. Ich hatte an diesem Tag noch andere Termine und mit meiner Freundin vereinbart, dass wir uns zu einem stündigen Spaziergang treffen. Dass unser Weg uns dabei an die Nebelgrenze führen würde, hatten wir nicht erwartet. Es war kalt, an den Bäumen hingen kleine Eiszapfen und jeder noch so kleine Ast war voller filigraner Eiskristalle. Die Spuren von Wind und Kälte waren auf jedem Busch zu sehen. Immer wieder hielten wir inne und staunten. Wir versuchten, ein paar Fotos zu machen, um schnell festzustellen, dass sich dieses Phänomen auf keinem Bild wirklich festhalten lässt. Man kann dieses Glücksgefühl nur erleben und in Erinnerung behalten. Mit eisigen

Fingern und etwas beschämt versteckten wir unsere Handys in die Taschen und trotzten der Kälte mit einem angemessenen Marschtempo. Es ging steil bergauf und plötzlich drückte sich eine helle runde Scheibe durch die Nebelwand. Konnte das die Sonne sein?

Nebelschwaden mischten sich mit goldenen Sonnenstrahlen, die wie durch einen Vorhang die mit Raureif überzogene Landschaft berührten. Aufs Neue blieben wir stehen und staunten. Wir standen an einem Übergang, ein fast heiliges Gefühl überkam uns und wir standen verzaubert am Tor zu einer sich im Sonnenlicht eben vor unseren Augen neu erschaffenden Winterwunderwelt. Wir standen einfach da und die Zeit schien still zu stehen.

«Lass uns noch ein paar Höhenmeter weiter aufsteigen», schlug ich vor, «vielleicht können wir das Nebelmeer von oben sehen.» Fünf Minuten später sahen wir es. Die Sonne schien jetzt kräftig und über der himmlischen Watte, die sich zu unseren Füßen ausbreitete, hörten wir im Wald ein Klirren. Das Eis löste sich aus den Tannenzweigen und regnete mit silbrigem Klang auf uns herab. Wir standen lange unter verschiedenen Bäumen. Die grosse Tanne am Wegrand hatte es uns besonders angehtan. Mit geschlossenen Augen liessen wir uns mit Silbersegen beregnen und fühlten uns beschenkt für immer. «Lass gut sein, das war schon Weihnachten. Ein silbriges, klingendes Geschenk der Natur. Wie wunderbar.»

**Simone Bühler**  
Seelsorgerin im Inseelspital

**Ökumenischer Pikettdienst 24 h:** 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

**Seelsorge / Care Team Inseelspital:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

[simone.buehler@insel.ch](mailto:simone.buehler@insel.ch), 031 632 91 45

[rubin.gjeci@insel.ch](mailto:rubin.gjeci@insel.ch), 031 664 60 16

[kaspar.junker@insel.ch](mailto:kaspar.junker@insel.ch), 031 632 82 57

[marianne.kramer@insel.ch](mailto:marianne.kramer@insel.ch), 031 632 28 33

[monika.mandt@insel.ch](mailto:monika.mandt@insel.ch), 031 632 23 71

[patrick.schafer@insel.ch](mailto:patrick.schafer@insel.ch), 031 664 02 65

[isabella.skuljan@insel.ch](mailto:isabella.skuljan@insel.ch), 031 632 17 40

[martina.wiederkehr-](mailto:martina.wiederkehr-steffen@insel.ch)

[steffen@insel.ch](mailto:steffen@insel.ch), 031 632 38 16

[nadja.zereik@insel.ch](mailto:nadja.zereik@insel.ch), 031 632 74 80

**Priesterlicher Dienst:** Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

**Muslimische Seelsorge:** [zeadin.mustafi@insel.ch](mailto:zeadin.mustafi@insel.ch)

**zwischenHalt ohne Worte mit Musik:** 1. Mittwoch des Monats, 12.10, [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Eucharistie:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

## Haus der Religionen

## Kreativ und dynamisch

Das Haus der Religionen öffnet ab dem 13. Januar wieder seine Türen.

Im Rahmen des 60-jährigen Bestehens des Konzilsdokuments «Nostra aetate», das einen Wendepunkt im interreligiösen Dialog markierte, wird im **Podiumsgespräch am 22. Januar** die Zukunft des interreligiösen Dialogs aus jüdischer, christlicher und muslimischer Perspektive beleuchtet. Es diskutieren Urban Fink, Jehoschua Ahrens und Ramazan Özgü. Die Moderation übernimmt Judith Wipfler, Dr. theol. h.c. und Religionsexpertin bei SRF.

Wer den interreligiösen Dialog von seiner kreativen Seite kennenlernen möchte, ist am **31. Januar zum Workshop KREA KultuRel** eingeladen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in arabischer Kalligrafie zu versuchen. Der Grafiker und Illustrator Daniel Reichenbach führt in die Kunst des Schönschreibens ein, während der Theologe Mustafa Memeti die Teilnehmenden anhand der Kalligrafien durch die Moschee führt und Einblicke in deren spirituelle Bedeutung gibt. Anmeldung bis 20. Januar an [info@haus-der-religionen.ch](mailto:info@haus-der-religionen.ch).

Kreativität schafft Räume, in denen interreligiöser und interkultureller Dialog auf sinnliche und persönliche Weise erfahrbar wird. Durch gemeinsames Gestalten entstehen neue Perspektiven, die verbinden und Verständnis vertiefen.

[haus-der-religionen.ch/veranstaltungen](http://haus-der-religionen.ch/veranstaltungen)



**Maschallah – Kalligrafie in der Moschee im Haus der Religionen**

Foto: © Rebekka Grogg



## fern sehen

### Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

**10. Januar:** Jonathan Gardy, röm.-kath.

**17. Januar:** Stina Schwarzenbach, ev.-ref.

### Katholischer Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar, ZDF, 09.30

#### Was bleibt von Weihnachten?

Übertragung aus der Vorarlberger  
Pfarrkirche St. Fidelis in Muntlix

### American Yodel – Schweizer Spuren im Amisch-Land

Sonntag, 11. Januar, SRF 1, 22.45

Montag, 12. Januar, SRF 1, 11.25

Warum gibt es im US-Bundesstaat Indiana ein Dorf namens Berne? Und warum gibt es in Berne jodelnde Essigkurken? Was hat Schweizer:innen in vergangenen Jahrhunderten dazu gebracht, ihre Heimat zu verlassen und sich in den USA ein neues Leben aufzubauen? Und wie kommt es, dass diese Gemeinschaften noch heute so sehr an ihrem Ursprungsland hängen, Schweizer Traditionen hochhalten und teilweise sogar noch Schweizerdeutsch sprechen? Jacques Légeret ist ein ausgewiesener Experte für die Geschichte und die Kultur der Täuferbewegung. Der 83-Jährige begleitet den Journalisten Tristan Miquel und Kamerafrau Fanny Reynaud auf ihrer Reise durch die USA. Doku, Schweiz 2025

## zu hören

### Radiopredigt

Sonntag, Radio SRF 2, 10.00

**11. Januar:** Theo Pindl, christkath.

**18. Januar:** Regula Knecht-Rüst, freikirchl.

### Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, [www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch), 21.00

**13. Januar: Sogar 300 jährigi Böim wachse witer u luege zu de Nachbare**  
Sind Hohl bäume gefährlich? Und was versteht man unter dem Begriff Schwammstadt? Fabian Dietrich hat in

## pfarrblatt tipp

# Benefizkonzert

**für Kinder und notleidende Menschen in Gaza**

**22. Januar 2026, 19:30 Uhr**  
**Marienkirche Bern**  
**Wylersstrasse 26**

**Valentina Stadler, Mezzo**  
**Simon Bucher, Klavier**  
**Thomas Demenga, Cello**



Programm-Flyer Foto: zVg

Konzert

## Musik geniessen und Notleidende unterstützen

Das Leid der Menschen im Gazastreifen ist unermesslich. Sie brauchen dringendst humanitäre Hilfe. International bekannte Musiker:innen laden ein zu einem Benefizkonzert. Es erklingen beispielsweise die Sonate a-Moll «Arpeggione-Sonate» D 821 und Lieder von Franz Schubert sowie Klavierwerke von Robert Schumann und Chick Corea. Auch ausgewählte Lieder von Franz Schubert, Manuel de Falla, Benjamin Britten und John Williams werden zu Gehör gebracht. Die Kollekte ist für «Ärzte ohne Grenzen» und «Medico international».

Info: [marienbern.ch](http://marienbern.ch)

Donnerstag, 22. Januar, 19.30

einem Vortrag die Bedeutung der Bäume für unsere Umwelt und für uns Menschen erklärt.

**20. Januar: Wie wollen wir alt werden?**

Ist Altern Aufbruch in neue Möglichkeiten oder ein Abschied auf Raten? Das Geschäft mit der Hochaltrigkeit treibt bunte Blüten. Der Theologe und Gerontologe Heinz Rüegger erklärt, was ausser Vitaminpräparaten und Fitness-Abo sonst noch trägt, wenn Gesundheit und Kräfte schwinden.

## inne halten

Spirituell

### Innehalten – schweigen – sich finden

Kontemplation im Kirchenraum vom Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern. Sich im Stillsitzen und Wahrnehmen des Atems nach innen führen lassen in ein wachendes, schweigendes

und hörendes Gegenwärtigsein. Ein ökumenisches Team von Kontemplationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermässigung auf Anfrage.

Info und Anmeldung bis 18. Januar:  
031 932 00 59, [katharina.leiser@gmx.ch](mailto:katharina.leiser@gmx.ch)  
Samstag, 24. Januar, 09.30–16.45

### Lass dem Herzen diesen Streifen Trauer...

Haben Sie kürzlich oder vor längerer Zeit einen Menschen verloren? Möchten Sie Wege finden, Ihre Trauer besser zu verstehen, ihr Raum zu geben und sie in Ihrem Leben zu integrieren? An vier Abenden kann man Trauer in ihren verschiedenen Facetten wahrnehmen und Wege finden, sie zu benennen, anzunehmen und dem weiteren Lebensweg zu vertrauen.

Ort: Berner Generationenhaus,  
Bahnhofplatz 2, Bern  
Daten: 16., 23. und 30. Januar, 20. Februar,  
jeweils von 17.00–20.00

### Vereine Frauenbund

Das Markusevangelium als Traumatiliteratur. Feministisch-theologischer Studientag für Frauen mit Referentin Dr. Luzia Sutter Rehmann. Die Evangelien wurden unmittelbar nach dem jüdisch-römischen Krieg im 1. Jahrhundert geschrieben. Wie einschneidend diese Jahre massiver Gewalt gewesen sein müssen, können wir uns heute kaum vorstellen. Darum ist es für das Verständnis der biblischen Texte wichtig, sie historisch genau einzuordnen.

Ort: Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, Bern. Anmeldung bis Dienstag, 20. Januar: [frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch) oder 031 301 49 80 (nur dienstags). Kosten Fr. 30.–/20.–  
Samstag, 24. Januar, ab 09.30–16.00

### [www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Sa., 10. Januar: Genussstour.  
Di., 20. Januar: Schneeschuhlaufen,  
Chrindi-Cheibehorn, Erlenbach i. S. BE  
Info: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

Für Sie gelesen – von Alexander Thuss

## Warum?

Über die Frage, wie der gute Gott und das Leid in der Welt zusammenpassen, haben sich die Menschen schon früh Gedanken gemacht. Es gibt dafür den Fachausdruck «Theodizee», der übersetzt «Gerechtigkeit Gottes» heisst. Bis heute gibt es auf diese Frage keine endgültige Antwort.

Cesare Kaiser ist Spitalseelsorger und seit 20 Jahren an Multipler Sklerose erkrankt. Er bringt dadurch in seinem Buch auch seine persönliche Betroffenheit zum Ausdruck. Der Autor betrachtet zunächst kurz die historischen und theologischen Ansätze, die versuchen, das Theodizee-Problem zu lösen. Er macht deutlich: Keiner kann Gottes Wirken vollständig verstehen. Gott entzieht sich unserem Zugriff und Denken. Kaiser verzichtet bewusst auf abstrakte Begriffe und bleibt nah bei den Erfahrungen von Menschen, die Unglück, Krankheit oder sinnlosen Tod erlebt haben.

Im Zentrum stehen für ihn Beziehungen zwischen den Menschen und zu Gott. Sein Argument lautet, dass Gott aus Liebe auf Allmacht verzichtet, um freie Beziehungen zu ermöglichen. Freiheit ist also ein Grundprinzip menschlicher Existenz und sie schliesst auch die Freiheit zu Leid und Fehlern ein. In Situationen, in denen Menschen keinen Einfluss auf Katastrophen oder Naturgewalten haben, bleibt ein Rest Verantwortung bei Gott.

Diese Einsicht fordert zum Nachdenken über das Zusammenwirken von göttlicher Gerechtigkeit und menschlicher Freiheit heraus. Einfache Antworten wie «Der liebe Gott wird's schon wissen» würden seiner Meinung nach den Betroffenen kaum helfen. Stattdessen plädiert Kaiser dafür, sich den Problemen der Welt zu stellen, die Schrecken und Katastrophen im Diesseits ernst zu nehmen.

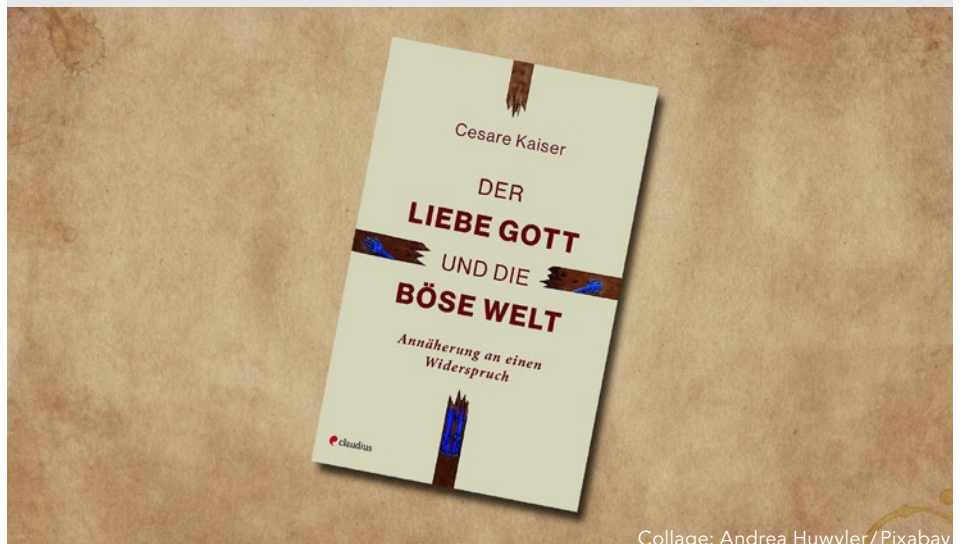
Gott darf Gott bleiben, ohne ein «berechenbarer Marionettenspieler» zu sein, und wir bleiben Menschen, die Verantwortung übernehmen können. Gott ist dem Menschen nah im Leiden; in Jesus leidet Gott mit den Menschen mit.

Die Lektüre regt an, wieder über Gottesbild, Bibelverständnis, Gerechtigkeit und Beziehungen nachzudenken.

Cesare Kaiser: Der liebe Gott und die böse Welt. Annäherungen an einen Widerspruch. Claudius 2025, 128 S., Fr. 28.50

## voiol

Ökumenische Buchhandlung,  
Rathausgasse 74, 3011 Bern  
[www.voirol-buch.ch](http://www.voirol-buch.ch)



Collage: Andrea Huwyler/Pixabay

Engagement

# Lesen öffnet Welten

**Das Projekt «Lesetandem» hat die eigenen Erwartungen übertroffen. Der Bedarf ist hoch, aber auch das Engagement von Freiwilligen.**

**Christian Geltinger**

«Meine Frau hat mir den Flyer hingelegt und gemeint, das wäre doch was für dich!» Jost Steiner ist der einzige Mann im Team des Lesetandems. Der pensionierte Mediziner hat zwar selbst ein vierjähriges Grosskind, das seinen Opa gerne auf Trab hält, engagiert sich aber schon seit längerer Zeit ehrenamtlich, unter anderem bei Pro Senectute, wo er Geflüchteten geholfen hat, die deutsche Sprache zu lernen.

## Katholische Kirche finanziert

Es ist einfach nur beglückend, zu erleben, mit welcher Begeisterung sich die drei Senior:innen engagieren, die sich an einem Dezembertag mit der Katholischen Kirche Region Bern und Daniel Oberli von den Kornhausbibliotheken zum Erfahrungsaustausch treffen. Oberli ist der Projektleiter des Projekts Lesetandem, das unter anderem

auch im Kanton Aargau erfolgreich durchgeführt wird. «Im Kanton Aargau wird das Projekt vom Kanton mitfinanziert. Das ist im Kanton Bern leider nicht der Fall. Daher sind wir sehr dankbar, dass die katholische Kirche hier in die Bresche springt und damit dieses tolle Projekt ermöglicht.»

## Weg zur Bildung

Bildung für alle ist ein zentrales Thema, für das sich die katholische Kirche mit dem Fonds für diakonische und soziale Projekte einsetzt. Mit den Lesetandems, die in den Zweigstellen Ostermundigen, Zollikofen und Gäbelbach angeboten werden, wollen die Kornhausbibliotheken bildungsferne Familien unterstützen, die zu einem überwiegenden Teil Migrationshintergrund haben. «Gerade in Gäbelbach sind wir an einem sozialen Brennpunkt, wo Kinder kaum Aufstiegschancen haben.

Lesen ist für mich vor allen Dingen der Weg zur Bildung», so Ayse Barbier. Die 77-jährige Ärztin hat selbst Migrationshintergrund, ist in der Türkei geboren. Sprachen sind ihre Leidenschaft. Erste Erfahrungen mit Unterrichten hat sie bereits gesammelt, als sie die Kinder einer Mitarbeitenden bei den Hausaufgaben unterstützte. Einmal sei die Mutter zu ihr gekommen und habe gesagt, sie hätte nun selbst ein Buch gelesen und hätte unendlich viel geweint. Sie fragte sich, ob das Lesen immer so traurig sei. «Das Buch war das Tagebuch der Anne Frank.» Lesen ist die Konfrontation mit den eigenen Gefühlen – auch das ist eine Erfahrung.

## Eine Frage der Konzentration

Es muss nicht jede:r eine ausgebildete Lehrperson sein wie Ilse Pressmann aus Zollikofen. Sie hat 43 Jahre an der Oberschule unterrichtet. Einen Nachmittag in der Woche hält sie sich frei für das Freiwilligenamt. Anders als ihre beiden Kolleg:innen begleitet sie im Lesetandem deutschsprachige Kinder. Wie so häufig ist das Lesen vor allen Dingen eine Konzentrationsfrage. Ob nun diagnostiziertes oder nicht diagnostiziertes ADHS, das Phänomen des «Zappelphilips» hätte es nach ihrer Erfahrung

schon immer gegeben. Ist die Herausforderung bei den Kindern in der Primarschule das ruhige Sitzen am Platz, wird die Aufmerksamkeitsspanne bei den Älteren vor allem von den sozialen Medien definiert. Dabei ist Ilse Pressmann alles andere als pessimistisch. Es würde nach wie vor sehr viel gelesen.

## Freude an Kindern und Spass am Lesen

Drei Personen mit drei jeweils unterschiedlichen Hintergründen. Da stellt sich die Frage: Was muss man als freiwillige Person mitbringen, um Lesetandems durchzuführen? Für die Kornhausbibliotheken sei in erster Linie entscheidend, dass die Erwachsenen Freude an der Arbeit mit Kindern und selbst Spass am Lesen haben, so Daniel Oberli. Wenn zusätzlich noch (heil)pädagogische Erfahrung, zum Beispiel aus dem Lehrberuf, dazu komme, sei das hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Der Katholischen Kirche Region Bern, die seit 2023 über ein ausgefeiltes Präventions- und Schutzkonzept verfügt, war es wichtig, dass auch hier die Standards eingehalten werden – ein Anliegen, das die Kornhausbibliotheken selbstverständlich ebenfalls teilen.

## Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a  
3012 Bern  
031 300 33 65  
Ruedi Heim  
Flavia Nicolai  
Patrick Schafer  
(Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

## Kommunikation Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 41

## Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch)  
031 327 50 50

## Interreligiöser Dialog

# Gemeinsam Religion leben

**Podiumsdiskussion zu 60 Jahre «Nostra aetate»**



Foto: Nostra aetate

Vor 60 Jahren leitete das Konzilsdokument Nostra aetate einen Wendepunkt im interreligiösen Dialog ein. Es schuf die Grundlage für Respekt, Religionsfreiheit und den Dialog zwischen Jüd:innen, Christ:innen und Muslim:innen. Die Podiumsdiskussion mit Urban Fink, Jehoschua Ahrens und Ramazan Özgü rundet die Vortragsreihe der letzten Monate ab. Es moderiert Judith Wipfler, Religionsexpertin bei SRF.

Donnerstag, 22. Januar, 19.00,  
Haus der Religionen,  
Europaplatz 1, Bern



## Was heisst zuverlässig?

Die Eltern der Kinder im Zielalter werden über den schulischen Kommunikationskanal Klapp über das Angebot informiert und können ihr Kind dann anmelden. So wird gewährleistet, dass diejenigen Eltern vom Angebot erfahren, welche bisher noch keinen Kontakt mit der Bibliothek hatten. Natürlich sei auf beiden Seiten eine gewisse Zuverlässigkeit erforderlich, um die regelmässigen Termine gewährleisten zu können. Ayse Barbier, die eine 12-jährige Jugendliche begleitet, weiss ein Lied davon zu singen: «Am Anfang war die Motivation noch sehr gedämpft und es war immer irgendetwas anderes. Aber wir haben uns immer ehrlich unsere Meinung gesagt und nach drei bis vier Mal war das Eis gebrochen. Heute kommt sie selbst mit Fragen.

«Neulich hat sie mich gefragt, was das Wort «zuverlässig» heisst», sagt sie mit einem Lächeln auf den Lippen. Das Thema Zuverlässigkeit ist auch Jost Steiner ein Anliegen: «Wir nehmen uns gerne die Zeit, es ist aber auch wichtig, dass die Eltern und Kinder es ernst nehmen.» Interessierte gibt es genug. Anfangs waren 30 Tandems angedacht, mittlerweile sind es rund 50.

## Teilhabe und Integration

Es sind aber auch die zusätzlichen positiven Effekte neben der Verbesserung der Lesefertigkeit, die das Projekt Lesetandem so wertvoll machen. «Einmal in der Woche bekommt ein Kind 45 Minuten komplette Aufmerksamkeit», so Barbier.

Oft käme die ganze Familie mit in die Bibliothek, um dort die Zeit während des Unterrichts zu verbringen, weiss Jost Steiner zu berichten. Der Effekt für die ganze Familie, für deren Integration und deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ist nicht hoch genug einzuschätzen. Knapp 800'000 Erwachsene in der Schweiz können nicht richtig lesen und schreiben. Wer weiss, vielleicht liesse sich das Projekt perspektivisch auch auf diese Gruppe erweitern...



Foto: Daniel Oberli, Kornhausbibliotheken



Foto: oeki

Ökumene

## Das Oeki wird 50!

Diese Termine sind wichtig im Jahr 2026.

Seit fast einem halben Jahrhundert ist das ökumenische Zentrum mit der Andreas-Kirche ein wichtiger Treffpunkt in Kehrnsatz. Hier begegnen sich Menschen, tauschen sich aus und feiern ihren Glauben, vor allem im Jubiläumsjahr.

**Gesprächsabend «Wege in der Ökumene: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft»**

Donnerstag, 19. Februar,  
19.30–21.00

**Gottesdienst «Wege in der Ökumene: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft»**

Sonntag, 22. Februar,  
10.00–11.00  
Schulschlussgottesdienst

**Von kleinen und grossen Türmen – ökumenisch unterwegs**

Samstag, 27. Juni,  
17.00

**Gottesdienst und Festakt «50 Jahre Ökumene»**

Sonntag, 25. Oktober,  
ab 10.00

Mehr unter: [www.oeki.ch](http://www.oeki.ch)

## Fachstellen

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65 (Empfang)  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Fachzentrum Mensch und Gesellschaft

*Co-Leitung:*  
Andrea Meier, 031 300 33 60  
Mathias Arbogast, 031 300 33 48  
[menschundgesellschaft@kathbern.ch](mailto:menschundgesellschaft@kathbern.ch)  
[www.kathbern.ch/menschundgesellschaft](http://www.kathbern.ch/menschundgesellschaft)

*Sozial- und Asylberatung:*  
Katholische Kirche Stadt Bern  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)  
031 300 33 50  
(Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr)

*Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:*  
Barbara Petersen, 031 300 33 46

*Alltags-Tandems für Geflüchtete:*  
Nina Glatthard, 031 300 33 67

*Mobile Soziokultur:*  
Julia Ceyran, 031 300 33 59

*Kontaktperson Haus der Religionen:*  
Angela Büchel Sladkovic  
031 300 33 42

*DOCK8, Netzwerk Nachhaltigkeit:*  
Anouk Haehlen/Zoe Lehmann  
031 300 33 58

### Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger  
[anita.gehriger@kathbern.ch](mailto:anita.gehriger@kathbern.ch)  
031 300 33 45  
Peter Neuhaus, [peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch), 031 300 33 44  
[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

### Fachstelle

#### Religionspädagogik

*Leitung:* Judith Furrer Villa  
*Ausbildungsleiter:* Patrik Böhler  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch)  
031 301 49 80  
[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielfmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielfmaterialverleih)

### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

### 3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,  
Bovetstrasse 1

031 371 02 43

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Oscar Gil Garcia, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

### Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, [Elena.Scalzo@kathbern.ch](mailto:Elena.Scalzo@kathbern.ch)

Elisa Driussi, [Elisa.Driussi@kathbern.ch](mailto:Elisa.Driussi@kathbern.ch)

### Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

[paola.marotta@kathbern.ch](mailto:paola.marotta@kathbern.ch)

### Diacono Gianfranco Biribicchi

[gianfranco.biribicchi@kathbern.ch](mailto:gianfranco.biribicchi@kathbern.ch)

### Catechista Maria Mirabelli

[maria.mirabelli@kathbern.ch](mailto:maria.mirabelli@kathbern.ch)

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

[Roberta.Gallo@kathbern.ch](mailto:Roberta.Gallo@kathbern.ch)

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Per l'agenda completa,  
consultate il mensile  
«Insieme» e il nostro nuovo sito  
[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch).

### Sabato 10. gennaio

18.00 S. Messa, Chiesa Guthirt,

Ostermundigen

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

### Domenica 11. gennaio

09.30 S. Messa, Chiesa

St. Antonius,

Berna-Bümpliz

11.00 S. Messa, Chiesa

Madonna degli Emigrati,

Berna

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli Emigrati,

Berna

### Sabato 17 gennaio

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

### Domenica 18 gennaio

09.30 S. Messa, Chiesa

St. Antonius,

Berna-Bümpliz

11.00 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

### Sabato 24 gennaio

18.00 S. Messa, Chiesa Guthirt,

Ostermundigen

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

### Domenica 25 gennaio

09.30 S. Messa, Chiesa

St. Antonius,

Berna-Bümpliz

11.00 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

16.00 S. Messa per famiglie

con bambini da 0 a

5 anni, Madonna degli

Emigrati, Berna

18.30 S. Messa, Chiesa

Madonna degli

Emigrati, Berna

Durante la settimana, nei giorni  
feriali, la S. Messa si celebra  
sempre alle 18.30 nella Chiesa  
Madonna degli Emigrati, Berna.

### Luoghi di celebrazione

#### Chiesa Madonna degli

**Emigrati** (chiesa della MCLI),

Bovetstrasse 1, 3007 Berna

#### Chiesa St. Antonius,

Burgunderstrasse 124,

3018 Berna-Bümpliz

#### Chiesa Guthirt, Obere Zoll-

gasse 31, 3072 Ostermundigen



## Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5  
c.s. Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: [bazar.elbuenpastor2024@gmail.com](mailto:bazar.elbuenpastor2024@gmail.com)

### Catequesis y pastoral:

[andres.baumgartner@kathbern.ch](mailto:andres.baumgartner@kathbern.ch)

Mayores: [leonorcampero@hotmail.com](mailto:leonorcampero@hotmail.com)

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

Social: [alena.lang@kathbern.ch](mailto:alena.lang@kathbern.ch)

Cursos: [miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

[adriana.aeschbacher@kathbern.ch](mailto:adriana.aeschbacher@kathbern.ch)

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Nuestra agenda y actividades aquí: [www.kathbern.ch/mcle/](http://www.kathbern.ch/mcle/)

*Os invitamos a visitar el  
Mercadillo de Navidad  
del Bazar en la sala 1*

### Lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

### Viernes

15.00 Exposición del Santísimo

15.30 Confesiones. Cita Previa

19.00 Eucaristía, misión

### Sabados 10, 17 y 24 enero

15.30 Catequesis

### Domingo 11 y 25 enero

10.00 Eucaristía, misión

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Bern

### Domingo 18 enero

10.00 Eucaristía

16.00 Eucaristía, Berna

## Bautismo del Señor

El domingo 11 de enero con la  
celebración del Bautismo del  
Señor comenzamos el Tiempo  
Ordinario, un tiempo que nos in-  
vita a descubrir la presencia de  
Dios en lo cotidiano y a vivir la fe  
en las realidades concretas de  
cada día, allí donde se construye  
la vida comunitaria.

En este contexto, la comunidad  
despide con gratitud al padre  
Antonio Bellella, quien nos ha  
acompañado como reemplazo  
del padre Emmanuel. Agradece-  
mos sinceramente su servicio  
pastoral, su cercanía y su dispo-  
nibilidad, y lo encomendamos a  
Dios en su regreso a España. Al  
mismo tiempo, damos una cor-  
dial bienvenida al padre  
Emmanuel, que retorna de sus  
vacaciones y retoma su servicio  
entre nosotros.

Este tiempo de inicio y continui-  
dad se enriquece también con  
la incorporación de Adriana  
Aeschbacher, nueva trabajadora  
social de la Misión. Ella misma  
nos comparte:

«Me siento muy emocionada de  
unirme a la Misión como nueva  
trabajadora social. Estoy a su  
disposición para cualquier con-  
sulta relacionada con los cursos  
de idiomas, tandems, traducto-  
res e intérpretes, incluidos los  
servicios de redacción, así como  
todas las actividades realizadas  
en colaboración con la Asocia-  
ción de Adultos Mayores Hispa-  
nohablantes de Berna.»

Así, el comienzo del nuevo  
tramo del año litúrgico se vive  
como un tiempo de renovación,  
agradecimiento y apertura, don-  
de la vida espiritual y el servicio  
concreto caminan juntos al servi-  
cio de la comunidad.

## Missão católica de língua portuguesa

### 3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3<sup>o</sup> andar  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/missaocatolica

### Missionários Scalabriniano

Padre John-Anderson Vibert  
anderson.vibert@kathbern.ch  
031 533 54 41

### Padre Pedro Granzotto

pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-Dos Santos  
Terça-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quarta-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quinta-feira das  
08.00–14.00

### Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado  
manuela.delgado@kathbern.ch  
031 533 54 43

Para mais informações, sobre sacramentos, formulários, crisma de adultos e outros assuntos consulte o nosso site.

**www.kathbern.ch/missaocatolica**

## Jubileu dos 30 anos da MCLP BE-SO



No dia 7 de dezembro de 2025, foi celebrada com profunda gratidão e esperança a comemoração do 30<sup>o</sup> aniversário da Missão Católica de Língua Portuguesa nos cantões de Berna e Solothurn. O evento, que se revelou notável e inesquecível, foi presidido por Sua Excelência o Bispo Felix Gmür. A celebração eucarística jubilar reuniu os fiéis das seis comunidades da nossa Missão, bem como representantes da «Landeskirche» em Berna e do corpo diplomático português e angolano. Criada em 1995, a nossa Missão conheceu um desenvolvimento pastoral significativo nos anos

2000 e, em 2015, viveu uma transformação pastoral profunda. Hoje, damos um novo passo, com a reestruturação pastoral que estamos a iniciar, para responder corresponsavelmente aos novos desafios pastorais nas nossas comunidades.

*«Louvemos ao Senhor, que é Fiel ontem, hoje e para sempre.»*

Agradecemos a Deus pelo passado e pelo presente da nossa Missão. Agradecemos a Deus pela sua presença, que dá esperança às nossas comunidades para um futuro alegre, decorado pela fé, pela fraternidade e pela colaboração pastoral.

O percurso histórico da nossa Missão pode ser resumido e traduzido num mosaico, que representa um grupo de missionários scalabrinianos, leigos comprometidos e atores com perfis variados que trabalham em conjunto para alcançar a mesma missão.

Este percurso histórico, este mosaico missionário foi, sem dúvida, um sucesso. Muitas crianças nasceram, foram acompanhadas e cresceram nas nossas comunidades ao longo dos últimos 30 anos.

Muitas famílias jovens foram preparadas e acompanhadas nas nossas comunidades. Muitos doentes e pessoas em dificuldades foram acompanhados durante este período. Acompanhamos e preparamos pessoas na nossa Missão, para a Igreja e para a sociedade. Demos graças a Deus por este testemunho missionário.

*P. John-Anderson Vibert c.s.*

## Kroatische Mission

### 3012 Bern

Hrvatska katolička misija  
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
hkm.bern@kathbern.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Ponedjeljak 8–16  
Utorak/srijeda 8–11

### Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota  
antonio.sakota@kathbern.ch,  
031 533 54 48  
Suradnica: Kristina Marić  
kristina.marić@kathbern.ch,  
031 533 54 46

Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun  
dominik.blazun@kathbern.ch

## Gottesdienste

### Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

### Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
09.00 Jeden Sonntag

### Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

### Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
18.00 Jeden 1. und 3. Montag

### Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Vjeronauk (od rujna do lipnja)

### Bern, misijski centar

(Zähringerstrasse 40)  
prvopričesnici:  
ponedjeljak, 17.30–19.00  
krizmanici (glavna grupa):  
srijeda, 14.00–15.30  
krizmanici (sporedna grupa):  
subota, 10.00–11.30

### Langenthal, Kirchgemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)  
prvopričesnici i krizmanici:  
srijeda, 14.00–15.30

### Biel, pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)  
prvopričesnici i krizmanici:  
utorak, 17.30–19.00

### Thun, pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)  
prvopričesnici i krizmanici:  
petak, 17.30–19.00

### Molitvene skupine i aktivnosti Bern, crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve



# Bern Dreifaltigkeit

## 3011 Bern

Taubenstrasse 4

031 313 03 03

[www.kathbern.ch/dreifaltigkeit](http://www.kathbern.ch/dreifaltigkeit)

[info@dreifaltigkeit.ch](mailto:info@dreifaltigkeit.ch)

## Sekretariat

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.30–11.30

Mi: 08.30–11.30 / 14.00–16.00

Sabine Söllinger

Laura Tauber

Verena Herren

## Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury,

031 313 03 09

## Seelsorge

Mario Hübscher, 031 313 03 07

Raymond Sobakin, 031 313 03 10

## Soziale Gemeindegarbeit

Nicole Jakubowitz, 031 313 03 41

## Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer

Valentine Dick

031 313 03 46

## Katechese

Mario Hübscher, 031 313 03 07

Lena Diekmann, 031 313 03 40

Angelika Stauffer, 031 313 03 46

## Kirchenmusik

Hans Christoph Büniger, 031 313 03 05

Kurt Meier, 076 461 55 51

## Sakristane

Monica Scaruffi

Josip Ferencevic, 079 621 63 30

## Hauswarte

Marc Tschumi

Josip Ferencevic

José Gonzalez

031 313 03 80

## Raumreservierungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

[reservation@dreifaltigkeit.ch](mailto:reservation@dreifaltigkeit.ch)

## Sozialberatung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

031 300 33 50

[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)



## Gebetswoche für die Einheit unter den christlichen Kirchen

Am vergangenen Bettag, dem Sonntag, 21. September 2025, hatten wir in der Dreifaltigkeitskirche um 11.00 eine Wortfeier mit breiter und guter Beteiligung von Angehörigen aus beiden Konfessionen erleben können. Die damals noch designierte, inzwischen eingesetzte Pfarrerin Simone Fopp hat die Predigt gehalten. Es ging dabei um den Sauerteig; das heisst: um ein wenig, kaum sichtbares «Etwas», das grosse Wirkung entfaltet. Was ist dieses «Etwas» zwischen den christlichen Kirchen? Wir könnten auf die gemeinsame Taufe verweisen! Sollen wir auf das Fundament der gemeinsamen Heiligen Schrift verweisen? Ich würde sagen: Von beidem ist etwas drin, wenn wir von der gelebten Beziehung sprechen, die gewachsen ist. Denn in der Taufe belebt uns Gott mit seiner Liebe und in der Schrift trägt er uns auf, diese einander zu schenken.

Für mich war es eine Selbstverständlichkeit gewesen, mich zur Amtseinsetzung der neuen Pfarrerr:innen zu begeben, die am 2. November in der Heiliggeistkirche stattfand. Hier traf ich ausser den fünf neuen Pfarrpersonen auch die verschiedenen Kirchenpräsidentinnen der reformierten Kirchgemeinde. Mit allen konnte ich wenigstens eine kurze persönliche Begegnung erleben, gemeinsame Anliegen austauschen und viel Offenheit erfahren.

Wir begehen vom 18.–25. Januar die Gebetswoche der Einheit der Christenheit. Es ist gut, dafür zu beten; ich lade aber auch ein, sich zu begegnen, den Kontakt zu suchen und die Gelegenheiten des gemeinsamen Feierns zu nutzen.

*Mario Hübscher, Pfarrer mit Ressort Ökumene*

## Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

### Samstag, 10. Januar

09.15 Eucharistiefeier

10.30 Taufferinnerungsgottesdienst

15.00 Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher

16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 11. Januar

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

### Montag, 12. Januar

06.45 Eucharistiefeier

mit Ruedi Heim

07.15 Eucharistische Anbetung

### Dienstag, 13. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 14. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Wort-Gottes-Feier mit Mario Hübscher

### Donnerstag, 15. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

16.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 16. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

### Samstag, 17. Januar

09.15 Eucharistiefeier

15.00 Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher

16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Januar

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

### Montag, 19. Januar

06.45 Eucharistiefeier

mit Antonio Šakota

07.15 Eucharistische Anbetung

### Dienstag, 20. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 21. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Bibel teilen mit Mario Hübscher

### Donnerstag, 22. Januar

06.45 Eucharistiefeier

07.15 Eucharistische Anbetung

16.30 Beichtgelegenheit

mit Mario Hübscher

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 23. Januar

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

## Jahrzeitmessen

### 13. Januar, 08.45

*Nicole und Josef Holenstein*

### 14. Januar, 14.30

*P. Eduard Roth*

### 16. Januar, 08.45

*Dudler Joseph Alfred*

## Kollekten

### 10./11. Januar

#### SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind:

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Danke für stützende Hände.

### 17./18. Januar

#### Förderung von Betreuungsangeboten für Kinder in Armenien (über die Caritas vor Ort):

Das Projekt unterstützt Familien in der ärmsten Region Armeniens, die am meisten vom Konflikt mit Aserbaidschan betroffen ist. Die Kinder werden gefördert und bekommen eine warme Mahlzeit am Tag.

## Kirchenmusik

### 25. Januar, 17.30, Basilika

«Vanity of Vanities»

Chorsinfonie von Granville

Bantock (1868–1946)

Ausführende:

Ensemble Leonardo

Nicolas Fink, Leitung

Eintritt frei/Kollekte

## Musik an der Dreifaltigkeit

Musik an der Dreifaltigkeit gestaltet durch das Kirchenjahr die Gottesdienste und Konzerte in der Basilika. In über 350 Gottesdiensten im Jahr musizieren unsere vier Orga-

nisten, die Chöre, Scholen und Ensembles, das Dreif-Orchester und die Capella Trinitatis. Wichtigster Partner und «Mit-Musikant» bleiben dabei aber Sie: die singende und feiernde Gemeinde. Wir freuen uns auf das Musizieren mit Ihnen und für Sie.  
Darüber hinaus ist die Basilika ein gefragter Konzertort für viele Chöre und Ensembles aus Bern und Umgebung.

Einen Überblick über alle Termine, unsere zahlreichen Aktivitäten und Angebote sowie die Konzerte und musikalisch gestalteten Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage: [www.kathbern.ch/dreifaltigkeit/kirchenmusik](http://www.kathbern.ch/dreifaltigkeit/kirchenmusik)

## Firmweg Dreif – Bern West 2026

Der Firmweg 2026 beginnt mit einem Informations- und Kennenlernanlass, am Freitag, 23. Januar, 18.00–21.00 im Pfarreizentrum der Pfarrei Mauritius in Bern Bethlehem.  
Alle Jugendlichen haben einen Einladungsbrief erhalten. Die Eltern sind in der ersten Stunde dieses Abends ganz herzlich eingeladen.  
Es werden Informationen zu Inhalt, Sakrament der Firmung und Organisation des Firmweges vorgestellt. Anschliessend werden wir Engagierte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kirche und uns natürlich auch untereinander kennenlernen können. Wenn du/Sie keine Unterlagen erhalten hast/haben,

melde dich/melden Sie sich bitte bei Kathrin Ritler, [kathrin.ritler@kathbern.ch](mailto:kathrin.ritler@kathbern.ch).  
Wir freuen uns auf dein/Ihr Interesse!  
Das Firmbegleiteteam:  
*Elena Bumann, Kathrin Ritler, Christian Schenker und Santhosh Thambythurai*

## Einladung zur Begegnung

### Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen.  
Die nächsten Daten sind: 17. und 31. Januar

### Pfarrei-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00  
Dienstag, von 09.15–10.30  
jeweils im Saal des Pfarramts

## Mittwochskaffee

Jeweils nach der 14.30-Messe am Mittwoch im Saal des Pfarramts

## Eucharistische Anbetung

Jeweils durchgehend von Freitag, 07.30, bis Sonntag, 07.00, im Oratoire

### Ausnahme Herz-Jesu-Freitag:

10.00–18.00 in der Basilika und anschliessend von 18.00 bis Sonntag, 07.00, im Oratoire

### Weitere Informationen bei:

Varghese Thottan, 078 303 3030

Ausserdem Anbetung von Montag bis Donnerstag jeweils nach der Frühmesse in der Krypta

## Berne Paroisse de langue française

**3011 Berne**  
Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
[cure.francaise@cathberne.ch](mailto:cure.francaise@cathberne.ch)  
[www.kathbern.ch/berne](http://www.kathbern.ch/berne)  
**Basilique de la Trinité**  
Taubenstrasse 4–6  
**Centre paroissial**  
Sulgeneckstrasse 13  
**Oratoire du Christ-Sauveur**  
Centre paroissial (1<sup>er</sup> étage)  
**Secrétaire**  
Marie-Annick Boss  
Lundi–vendredi 08.30–11.30  
Et permanence téléphonique  
**Coordination de la paroisse**  
Dr. Katharina Mertens Fleury  
**Equipe pastorale**  
Abbé Mario Hübscher, curé in solidum  
Père Raymond Sobakin, curé in solidum  
Marianne Crausaz,  
Animatrice pastorale  
**Assistante sociale**  
Nicole Jakubowitz  
031 313 03 41

## Eucharisties et prières

### Samedi 10 janvier

17.30 Chapelet  
18.00 Eucharistie

### Dimanche 11 janvier Baptême du Seigneur

09.30 Eucharistie

### Lundi 12 janvier

09.30 Chapelet à l'oratoire  
(centre paroissial,  
1<sup>er</sup> étage)

### Mardi 13 janvier

09.15 Eucharistie à la crypte,  
suivie du café

### Jeuvi 15 janvier

09.15 Eucharistie à la crypte  
Intention de messe pour  
Maria Angeles Martin  
Tores-Pardo

### Samedi 17 janvier

17.30 Chapelet  
18.00 Eucharistie

### Dimanche 18 janvier 2<sup>e</sup> dimanche ordinaire

09.30 Célébration œcuménique  
pour la Semaine  
de l'unité des chrétiens,  
suivie du verre de l'amitié

### Mardi 20 janvier

09.15 Eucharistie à la crypte,  
suivie du café

### Jeuvi 22 janvier

09.15 Eucharistie à la crypte

## Vie de la paroisse

### Repas conversation en langue allemande

### Mardi 13 janvier, 12.00

Sur inscription jusqu'au lundi  
matin, auprès de Nicole  
Jakubowitz, tél. 031 313 03 41

### Après-midi récréatif

### Mercredi 14 janvier, 14.00

Après-midi de loisirs,  
d'échanges et de détente pour  
toute personne proche de la  
pension ou déjà retraitée depuis  
peu ou de longue date

### Groupe Eglise en société

### Mercredi 14 janvier, 19.30

Comment vivre en chrétien dans  
la vie active, le monde étudiant  
ou en entreprise?

### Comité de rédaction

### L'Essentiel

### Vendredi 16 janvier, 18.45

### Teens4Unity – Après-midi de jeu avec les enfants du centre collectif Tiefenau

### Samedi 17 janvier, 14.30

Rendez-vous à la gare

### Pièce de théâtre sur l'abbé Maurice Zundel

«Vers la joie d'exister»

### Samedi 17 janvier, 19.30

### Centre paroissial, rotonde

Ecrit et interprétée par  
Jean Winiger

### Semaine de prière pour l'unité entre les Églises chrétiennes

Depuis des années, nous avons la chance de bénéficier d'une bonne collaboration avec nos frères et sœurs protestants de la communauté francophone de Berne. En premier lieu avec le pasteur Olivier Schopfer, qui célébrera cette année ses dernières célébrations avec nous avant sa retraite. Cette collaboration continue tout au long de l'année et est très précieuse pour nous, non seulement avec lui, mais aussi entre les membres des deux confessions. Nous sommes également reconnaissants à Nicole Jakubowitz pour son engagement lors de nombreuses rencontres pendant toute l'année, à Marianne Crausaz lors de la Journée mondiale de prière en mars et Anne-Marie Ndiaye pour le groupe Femme d'ici et d'ailleurs. Du 18 au 25 janvier, nous célébrons la semaine de prière pour l'unité des chrétiens. Je vous invite à vous rencontrer, à rechercher le contact et à profiter des occasions de célébrer ensemble.  
*Mario Hübscher*

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinstrasse 26a  
031 350 14 14  
www.kathbern.ch/bruderklausbarn  
bruderklaus.bern@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45  
Dr. Sarah Gigandet,  
Pfarrreiseelsorgerin in Ausbildung  
031 350 14 12

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt  
031 350 14 14  
Adish Ainkaran  
031 350 14 39

### Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer  
031 350 14 24

### Katechese

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos  
079 453 09 82

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak  
031 350 14 11  
Magally Tello  
031 350 14 30  
Henok Teshale  
031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko  
078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch  
031 300 33 50  
Mittelstrasse 6a  
3012 Bern

## Vorschau: Katechese- Nachmittag



Bild: Team Bruder Klaus

### Samstag, 24. Januar, 14.00

Wir laden alle unsere Schüler:innen zum nächsten Katechese-Nachmittag mit anschl. Familien-Eucharistiefeier ein. Abmeldungen bitte unter Telefon 079 305 70 45. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag.

### Samstag, 10. Januar

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher  
17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher Gedächtnis für Angelo Ceppi

### Sonntag, 11. Januar

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Charles (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)  
11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher  
12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 12. Januar

17.30 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 13. Januar

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 14. Januar

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)  
09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher (anschl. Kaffeestube)

### Freitag, 16. Januar

11.00 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher (anschl. Pfarreiapéro)  
18.45 Rosenkranz (Krypta) in polnischer Sprache

### Samstag, 17. Januar

17.00 Jointmesse (Eucharistiefeier zur Synode) mit Pfr. Nicolas Betticher und den Priestern der Sprachgemeinschaften. Gedächtnis für Szuzsanna Matyassy-Pattantus Abraham und Zoltan Matyassy

### Sonntag, 18. Januar

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Sibi (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)  
10.30 Eucharistiefeier (Krypta) in vietnamesischer Sprache mit Pater Johannes Hoang Ngoc Thanh  
11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher Jahrzeit für Fritz Berger  
12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 19. Januar

17.30 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 20. Januar

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 21. Januar

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)  
09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher (anschl. Kaffeestube)  
19.30 Adoray-Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

### Freitag, 23. Januar

11.00 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher (anschl. Pfarreiapéro)  
18.45 Rosenkranz (Krypta) in polnischer Sprache

## Herzlich willkommen in der Pfarrei Bruder Klaus

Wir heissen Drazenka Pavlic und Davor Buric herzlich willkommen. Das Pfarreiteam und der Kirchgemeinderat der Pfarrei Bruder Klaus wünschen ihnen einen erfolgreichen Einstieg und freuen sich darauf, gemeinsam mit ihnen unsere Arbeit mit Schwung und Zuversicht fortzusetzen. Wir sind sehr froh, dass wir so schnell das Team vervollständigen konnten und unsere Pfarrei weiterhin lebendig gestalten können.

### Abschied Sarah Gigandet

Sarah Gigandet wird auf eigenen Wunsch ihre Berufseinführung in anderen Pfarreien des Pastoralraums Bern absolvieren. Wir danken ihr herzlich für die schöne Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

*Kirchgemeinderat und Pfarreiteam*

## Bald ist es so weit – die Synode steht vor der Tür

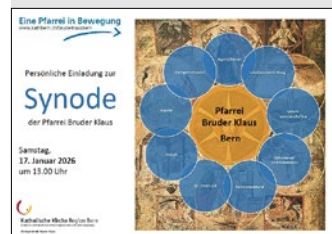


Bild: Pfarrei Bruder Klaus

### Synode 2026

#### Samstag, 17. Januar, 13.00, Pfarreizentrum

Die Synode 2026 rückt näher. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie unsere Pfarrei Bruder Klaus heute und in Zukunft aussehen soll. Deine Meinung ist wichtig und deine Ideen zählen. Auf unserer Homepage findest du bereits Videos mit Stimmen aus unserer Pfarrei. Menschen erzählen dort, warum sie an der Synode teilnehmen und was ihnen an unserer Pfarrei am Herzen liegt. Zusätzlich gibt es auf der Homepage eine Sammlung für Wünsche und Ideen. Dort kannst du schon jetzt deine Gedanken zur Zukunft unserer Pfarrei einbringen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Pfarrei, die Zugehörigen aller Sprachgemeinschaften sowie alle interessierten Menschen aus dem Umfeld unserer Pfarrei. Jede Stimme ist willkommen und jede Meinung zählt. Ziel ist, gemeinsam mit dir Ideen für die Pfarrei für die nächsten Jahre zu sammeln. Die Resultate der Synode werden im Team der Pfarrei aufbereitet und der Gemeinde wieder vorgestellt. Wir freuen uns, mit dir die Zukunft unserer Pfarrei zu planen. Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir freuen uns sehr auf deine Teilnahme!



## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.marienbern.ch

#### Sekretariat

Izabela Géczi  
Franziska Baldelli  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

#### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

#### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Michal Kromer

michal.kromer@kathbern.ch  
031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch  
031 330 89 88

#### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

#### Religionsunterricht

Mihaela Apotheloz  
mihaela.apotheloz@kathbern.ch  
031 330 89 84

#### Sozialarbeit

Gabriela Pfau  
gabriela.pfau@kathbern.ch  
031 330 89 80

#### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

#### Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch  
031 300 33 50

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

## Begrüssung und Tauerinnerung

Im Gottesdienst vom **25. Januar** um **09.30** feiern wir mit allen im Jahr 2025 getauften Kindern sowie mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien und Angehörigen die **Tauerinnerung**. Ein bunter, schöner Festgottesdienst

Zudem dürfen wir **Gabriela Pfau** als neue Sozialarbeiterin/Soziokulturelle Animatorin offiziell bei uns begrüssen. Herzliche Einladung an alle!



# Benefizkonzert

## für Kinder und notleidende Menschen in Gaza

**22. Januar 2026, 19:30 Uhr**  
**Marienkirche Bern**  
**Wylersstrasse 26**

**Valentina Stadler, Mezzo**  
**Simon Bucher, Klavier**  
**Thomas Demenga, Cello**

### Sonntag, 11. Januar

09.30 **Gottesdienst** mit  
André Flury. Jahrzeit  
für Christine Hermann-  
Schoch, Karl und Imelda  
Hälg-Woern, Jahrzeit  
Fred Reber Saudan

### Montag, 12. Januar

16.30 **Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 13. Januar

19.30 **asipa** – biblische Erzäh-  
lungen neu verstehen,  
mit André Flury, Pfarrhaus

### Mittwoch, 14. Januar

09.00 **Eltern-Kind-Treff**  
12.00 **Mittagstisch für alle**

### Donnerstag, 15. Januar

09.30 **Gottesdienst**

### Freitag, 16. Januar

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

### Sonntag, 18. Januar

09.30 **Gottesdienst** mit Michal  
Kromer. Jahrzeit für Ros-  
marie und Albert Rickli,  
Anna Elisabeth Zumwald-  
Heizmann, Pius und  
Emma Zumwald-Schmi-  
diger, Walter und Elsa  
Heizmann-Meury und  
Sophie Hostettler-Bichler

### Montag, 19. Januar

16.30 **Rosenkranzgebet**

18.15 **SpaghettiSingen**

### Mittwoch, 21. Januar

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

### Donnerstag, 22. Januar

09.30 **Gottesdienst**

15.00 **Gottesdienst, Alters-  
zentrum Viktoria**

19.30 **Benefizkonzert für  
Notleidende in Gaza**

### Freitag, 23. Januar

09.00 **Kindertreff**

Das Leid der Menschen im  
Gazastreifen ist unermesslich.  
Sie brauchen dringendst hu-  
manitäre Hilfe.  
Mit einem Benefizkonzert leisten  
wir einen Beitrag dazu.  
Geniessen Sie wunderbare  
Musik und unterstützen Sie die  
Notleidenden im Gazastreifen.

**22. Januar, 19.30**  
**Marienkirche Bern**

#### Programm

#### Thomas Demenga · Cello

Franz Schubert  
Sonate a-Moll «Arpeggione-  
Sonate» D821 – alle 3 Sätze:  
1. Allegro moderato, 2. Adagio  
und 3. Allegretto

#### Simon Bucher · Klavier

Robert Schumann, Auszüge aus  
den «Kinderszenen» op. 15  
Chick Corea, Children Songs für  
Klavier solo

#### Valentina Stadler · Mezzo

Ausgewählte Lieder  
Franz Schubert  
Manuel de Falla  
Benjamin Britten  
John Williams

Kollekte für «Ärzte ohne Gren-  
zen» und «Medico international»  
Barbetrieb nach dem Konzert

Ein musikalischer Beitrag zu hu-  
manitärer Hilfe und Menschlich-  
keit, den wir mit Freude und  
Überzeugung unterstützen.  
André Flury

### Herzlich willkommen

Wir heissen Gabriela Pfau als  
neue Sozialarbeiterin/Soziokul-  
turelle Animatorin in der Pfarrei  
St. Marien und der Ökumene  
Bern Nord herzlich willkommen!  
Wir freuen uns auf die Zusam-  
menarbeit mit dir und wünschen  
dir viel Freude, inspirierende Be-  
gegnungen, erfüllende Projekte  
und ein sinnerfülltes Arbeiten.  
André Flury



### «Zäme öppis bewege!»

Auf die vielfältigen Begegnun-  
gen, die Zusammenarbeit im  
Team und auf den Austausch mit  
engagierten Freiwilligen freue  
ich mich sehr! Die Arbeit in einer  
lebendigen Pfarrei, in der Men-  
schen einander unterstützen  
und gemeinsam etwas bewir-  
ken, liegt mir am Herzen: «Zäme  
öppis bewege!»

Verheiratet und Mutter von zwei  
erwachsenen Söhnen, habe ich  
Soziale Arbeit an der BFH stu-  
diert. In meiner Freizeit bin ich  
gerne draussen aktiv, lasse mich  
beim Lesen oder auf Reisen ins-  
pirieren und geniesse Zeit mit  
Familie und Freund:innen.  
Gabriela Pfau

## Pfarreien Bern-West

## Bümpliz St. Antonius

**3018 Bern**  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Bethlehem St. Mauritius

**3027 Bern**  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

### Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

### Pfarrer

(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

### Theolog:innen

(St. Antonius)  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Carla Pimenta (cp)  
031 996 10 88  
Christian Schenker (cs)  
031 996 10 89

### Kaplan

(St. Mauritius)  
Raimund Obrist (ro)  
031 990 03 29

### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter, 031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

### Senioren:innen- und Gemeinwesen

(St. Mauritius)  
Paula Lindner, 031 996 10 84

### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Beatrix Perler  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Andrea Westerhoff

Emma Serrano

(Lernende)

Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30

Mi 13.30–15.30

### Sakristane

Antony Peiris, 031 996 10 92  
Chantal Reichen, 031 996 10 87  
Branka Tunic, 031 996 10 90

## Gottesdienste St. Antonius

### Samstag, 10. Januar

17.00 Eucharistiefeier (ch, ruh)  
Jahrzeit für Evi Blatter-  
Bernasconi  
Mit der Solistin Julia Graf,  
Fagott

### Sonntag, 11. Januar

#### Taufe des Herrn

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Taufstein-Gottesdienst  
mit Taufe (ruh, ch)  
Musikalisch begleitet  
von Jugendlichen aus  
der Pfarrei

### Dienstag, 13. Januar

12.00 ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

### Mittwoch, 14. Januar

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

### Freitag, 16. Januar

09.15 Kommunionfeier (kg)

### Sonntag, 18. Januar

11.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst zur Woche der  
Einheit  
(cs, ref. Pfrn. Beate Schil-  
ler)

17.00 Malayalam Eucharistie-  
feier

### Dienstag, 20. Januar

12.00 ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

### Mittwoch, 21. Januar

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

### Freitag, 23. Januar

09.15 Kommunionfeier (cp)

## Gottesdienste Bethlehem

### Samstag, 10. Januar

17.00 Fiire mit de Chlyne  
Wettkampf der Piraten  
ref. Kirche Wohlen

### Sonntag, 11. Januar

#### Taufe des Herrn

09.30 Eucharistiefeier mit Taufe  
(ch, ruh)  
Mit der Solistin Julia Graf,  
Fagott

### Dienstag, 13. Januar

09.15 Kommunionfeier (kg)

### Donnerstag, 15. Januar

18.00 ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

### Samstag, 17. Januar

17.00 Eucharistiefeier (ruh, cs)  
Tauferinnerungs-Gottes-  
dienst der Erst-  
kommunionkinder  
Musikalisch begleitet  
von Jugendlichen aus  
der Pfarrei

### Sonntag, 18. Januar

09.30 Eucharistiefeier (ruh)  
Taufstein-Gottesdienst  
Musikalisch begleitet  
von Jugendlichen aus  
der Pfarrei

### Dienstag, 20. Januar

09.15 Kommunionfeier (ch)

### Donnerstag, 22. Januar

18.00 ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

## Abschied

Wir haben Abschied genommen  
von **Anna Andrist** und von

### Filippo Impallomeni.

Unsere Gebete und Gedanken  
begleiten die Angehörigen.

## Veranstaltungen Bümpliz

### Dienstag, 13. Januar

17.30 Brennpunkt Glaubens-  
sache  
Pfarreiheim St. Antonius  
Offene Gesprächsrunde  
über Glaubensinhalte und  
-erfahrungen, biblische  
und ethische Themen

### Mittwoch, 14. Januar

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

### Donnerstag, 15. Januar

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bitte bis Dienstag anmel-  
den bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87, chantal.  
reichen@kathbern.ch.

19.00 Wunder der Stille

Krypta St. Antonius  
Wir treffen uns in loser  
Folge in der Krypta unter  
der Kirche St. Antonius  
für 30 Minuten. Keine  
Meditationserfahrung nö-  
tig, die Bereitschaft eine  
begrenzte Zeit abzuschal-  
ten genügt. Bei Bedarf  
Sitzkissen mitbringen.  
Ohne Anmeldung.

### Samstag, 17. Januar

15.00 Tauferinnerungs-Nach-  
mittag für die Erstkom-  
munionfamilien  
Pfarreizentrum Mauritius

### Dienstag, 20. Januar

11.30 Zwölfi-Club  
Saal St. Antonius  
An- und Abmeldung je-  
weils bis Montagmittag  
bei Martine Ortelli,  
Tel. 031 981 05 49 oder  
077 444 72 38

### Mittwoch, 21. Januar

16.00 Sprachencafé  
Pfarreiheim St. Antonius  
Unter Anleitung Aus-  
tausch an verschiedenen  
Tischen in der jeweiligen  
Sprache  
Ohne Voranmeldung und  
gegen einen Unkosten-  
beitrag von Fr. 2.–

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

19.30 Frouezyt-Handarbeite  
Pfarreiheim St. Antonius

### Donnerstag, 22. Januar

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius  
Bitte bis Dienstag anmel-  
den bei Chantal Reichen,  
031 996 10 87, chantal.  
reichen@kathbern.ch.

## Veranstaltungen Bethlehem

### Mittwoch, 14. Januar

14.00 Gemütliches Beisammen-  
sein  
Pfarreizentrum Mauritius  
Bei Kaffee und Kuchen  
über Gott und die Welt  
sprechen, am Puzzletisch  
seinem Hobby nachge-  
hen oder gemeinsam den  
Nachmittag mit Jassen  
verbringen. Alles ist mög-  
lich, nichts muss sein.

### Samstag, 17. Januar

15.00 Tauferinnerungs-Nach-  
mittag für die Erstkom-  
munionfamilien  
Pfarreizentrum Mauritius

### Freitag, 23. Januar

18.00 Der Firmweg beginnt  
Pfarreizentrum Mauritius  
Informationsanlass zum  
Sakrament der Firmung  
und zur Organisation des  
Firmweges

## Taufstein-Gottesdienste

### Wir alle sind die lebendigen Steine, welche Kirche bilden und stärken.

Jedes Jahr im Januar laden wir die Familien, welche im vergangenen Jahr ein Kind in unseren Pfarreien haben taufen lassen, zum Taufstein-Gottesdienst mit den Steinen beim Kirchturm St. Antonius und den Tafeln in der Apsis der Kirche St. Mauritius ein.

Eingeladen sind auch alle Familien, welche in den zurückliegenden Jahren ihr Kind bei uns haben taufen lassen.

Herzlich willkommen am **Sonntag, 11. Januar, um 11.00, in der Kirche St. Antonius** und am **Sonntag, 18. Januar, um 09.30, in der Kirche St. Mauritius.**  
Pfr. Ruedi Heim



Illustrator: Kees de Kort,  
Kinderbibel

## Tauferinnerungsnachmittag

### ... der Erstkommunionfamilien

**am Samstag, 17. Januar, um 15.00,** im Pfarreizentrum St. Mauritius

Das Thema dieses Anlasses ist die Taufe. Wir werden uns daran erinnern, dass wir durch die Taufe Kinder Gottes geworden sind, und darüber nachdenken, was es bedeutet, getauft zu sein. Die Kinder bereiten sich an diesem Nachmittag im Unterricht

auch auf den anschliessenden Tauferinnerungs-Gottesdienst vor. Die Erstkommunionkinder dürfen an diesem Gottesdienst als Ministrant:innen schnuppern. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Anlass. Alle Pfarreimitglieder laden wir ganz herzlich zum **Gottesdienst um 17.00** in die Kirche St. Mauritius ein.

## Ökumenischer Gottesdienst

Die **Gebetswoche für die Einheit der Christen und Christinnen** ist eine ökumenische Initiative, an der sich jedes Jahr christliche Gemeinschaften in aller Welt beteiligen. In Bümppliz feiern wir diesen ökumenischen Gottesdienst **am Sonntag, 18. Januar, um 11.00** in der Kirche St. Antonius. Für 2026 haben Menschen verschiedener Kirchen Armeniens Texte erarbeitet. Diese gründen auf uralten Traditionen des Ge-

bets und auf Hymnen, die ihren Ursprung in den Klöstern und Kirchen Armeniens haben. Zum Teil reichen diese bis ins vierte Jahrhundert zurück. Der Gottesdienst zur Einheit der Christinnen und Christen lädt dazu ein, aus dem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere weltweite Gemeinschaft zu vertiefen. Pfarrerin Beate Schiller und Christian Schenker laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein.

## Kollekten November

Bistum Basel,	
Kirchenbauhilfe	Fr. 509.40
Solidaritätsgruppe	Fr. 667.29
Ministranten	
Bern-West, Romreise	Fr. 507.70
Bistum Basel, past.	
Anliegen d. Bischofs	Fr. 460.70
Bistum Basel,	
Uni Freiburg	Fr. 539.80

## Konolfingen Auferstehung

### **3510 Konolfingen**

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

### **Pfarreileitung**

Petra Raber  
031 791 10 08  
[petra.raber@kathbern.ch](mailto:petra.raber@kathbern.ch)

### **Katechese**

Mihaela Apothéloz  
076 761 42 94  
Elke Domig

079 688 84 10

### **Sekretariat**

Larissa Agoston  
031 791 05 74  
[auferstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:auferstehung.konolfingen@kathbern.ch)  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### **Raumreservation**

031 791 05 74  
[hausdienst.konolfingen@kathbern.ch](mailto:hausdienst.konolfingen@kathbern.ch)

### **Sonntag, 11. Januar**

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Petra Raber

### **Sonntag, 18. Januar**

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Petra Raber

### **Verstorben**

... sind am 13. Dezember Dionys Peter Ayer aus Konolfingen und am 15. Dezember Pia Strub aus Herbligen. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

### **Die Missione Cattolica Italiana verabschiedet sich von Konolfingen**

Viele Jahrzehnte hindurch waren die Padri der MCLI für die italienisch-sprachigen Katholik:innen der Pfarrei Auferstehung im Einsatz. Da die Nachfrage wie auch die personellen Ressourcen der MCLI geringer wurden, haben die Padri entschieden, ihre Präsenz in Konolfingen ab Januar 2026 zu beenden. Wir danken den Padri der MCLI für alles Gute, das sie in Konolfingen gewirkt haben!  
Petra Raber, Pfarreileiterin

### **Der Samichlaus berichtet...**

Im Dezember durfte der Samichlaus in 29 Häuser einkehren und dabei 85 Kinder besuchen. In Niederhünigen traf der Samichlaus sogar eine Schulklass. Wir sammeln bei unseren Besuchen jeweils Geld. Dabei achten wir darauf, dass in erster Linie Kinder davon profitieren. Das gleiche Projekt unterstützen wir jeweils drei Jahre. Dieses Jahr erhielten wir Fr. 1805.–. Der Erlös kommt dem Projekt «Weihnachtspakete 2025» der Kinderhilfe «Petite Suisse» zugute.  
Der Samichlaus

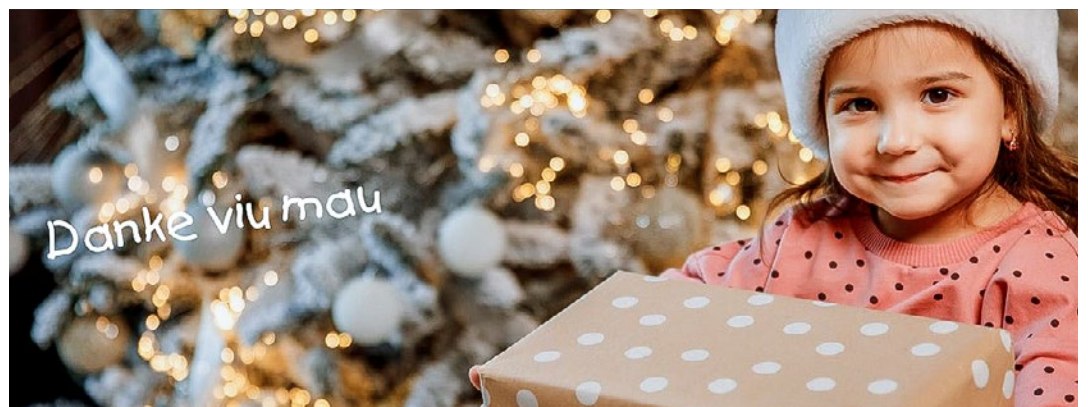


Bild: petitsuisse.ch



## Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

**Hochschuleelsorge**

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Cornelia Leibundgut

Andrea Stadermann

Mo–Do 09.00–12.00

**Wochenrhythmus** (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo–Do 08.30–18.00

Abends und in der vorlesungsfreien

Zeit ist das aki unregelmässig geöffnet.

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

### Alles Gute, Beatrice!

Falls Sie in den vergangenen 17 Jahren im aki zu Besuch waren, ist die Chance gross, dass Sie im Sekretariat mit einem herzlichen Lächeln und einem warmen «Chani ehne häufe?» begrüsst wurden.

Über viele Jahre hinweg war Beatrice die eine, grosse Konstante im aki: Als sie 2009 ihre Stelle im Sekretariat antrat, gehörte das Haus noch den Jesuiten, welche die katholische Hochschuleelsorge in Bern gegründet und während Jahrzehnten betrieben haben. Bald erlebte sie ihre erste grosse Veränderung, als sich der Jesuitenorden zurückzog und das aki an die Landeskirche überging. Als ich 2013 mein Studium begann und erstmals ins aki kam, war Beatrice schon hier, und als ich 2017 aki-Praktikant wurde, lernte ich sie als Teammitglied besser kennen und dank ihrer zugänglichen und wohlwollenden Art sofort auch schätzen. Als 2018 gleich beide theologischen Mitarbeiter:innen gleichzeitig aufhörten und ein

neues Seelsorge-Team das aki zu prägen anfang, war sie die Person, die für Kontinuität sorgte und sicherstellte, dass wichtiges Know-how weitergegeben wurde. Weitere Wechsel im Team folgten, die Coronapandemie kam und ging. Beatrice blieb.

Als ich im Herbst 2022 nach einigen Jahren in Deutschland zurück in die Schweiz kam und meine Stelle als Leiter im aki antrat, war es in vielerlei Hinsicht Beatrice, die mir beim Ankommen half: Sie konnte mir sagen, wer diese und jene Ansprechperson ist, wie man dieses und jenes Problem lösen könnte oder wie frühere Leitungspersonen an Herausforderungen herangegangen waren.

In unseren Teamsitzungen wird im neuen Jahr eine wichtige Stimme fehlen. Natürlich wegen ihres grossen Erfahrungsschatzes, aber auch wegen der menschlichen Seite: immer wohlwollend und mit Tipps und Vorschlägen zur Stelle, aber auch nach 17 Jahren bereit, sich auf neue Ideen aus dem Team

einzulassen und sich nicht am Alten festzuklammern. Ob ich das nach so langer Zeit könnte, ohne insgeheim zu denken, dass ich eigentlich doch alles besser wisse?

Es ist kein Zufall, dass Beatrice zum Ende ihrer Zeit im aki noch einmal von zahlreichen Weggefährten besucht wurde, die sich persönlich von ihr verabschieden wollten. Ob aktuelle oder ehemalige Studierende, kirchliche Mitarbeiter:innen, Menschen aus dem aki-Freundeskreis – es war schwer, für unser kleines Abschiedsfest alle «abzuwimmeln», weil Beatrice einen Abschied ohne grosses Aufsehen gewünscht hatte. So haben wir sie ganz schlicht beim teaminternen Raclette verabschiedet und ihr für die grosse Arbeit im aki gedankt – mit einem Korb voller Geschenke und Ideen für den bevorstehenden Ruhestand. Obwohl wir dich hier vermissen werden, hoffen wir, dass du den verdienten Ruhestand richtig geniessen kannst. Danke für alles, Beatrice!

Benjamin Svacha

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Geschäftsführung**

Andrea Meier, 031 370 71 17

**Projektleitende**

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Francisco Droguett, 076 366 19 72

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Rituale für Frauen\* – Reinigungsfest

Dienstag, 17. Februar, 19.30

Die Tage werden jetzt spürbar länger und wir ahnen schon das Leben, das sich im gefrorenen Boden regt. Während des Winters bereiten wir uns bereits auf das neu Entstehende, auf den Frühling vor.

Wir nehmen wahr, dass die Tage länger werden, geniessen das neue klare Licht und die zarte Verheissung des Frühlings, die uns bereits daraus entgegenleuchtet. In unserer Feier nehmen wir den Gedanken der Reinigung auf: All das, was in den langen Winternächten abgenutzt, verbraucht und alt geworden ist, lassen wir hinter uns.

Wir reinigen uns innerlich mit dem warmen Tee und waschen uns symbolisch Hände und Gesicht mit klarem Wasser. Auf diese Weise machen wir uns bereit für das Neue, das sich in der kalten Erde und in uns selbst zu regen beginnt.



Es sind alle eingeladen, die sich weiblich definieren!

# Ostermundigen Guthirt

**3072 Ostermundigen  
Ittigen, Bolligen, Stettlen**

Obere Zollgasse 31

031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt

guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Edith Zingg

031 930 87 14

**Theolog:innen**

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Antonia Manderla

031 921 58 13

Manuel Simon

031 930 87 13

**Katechese**

Leitung: Doris Edelmann-Wolf

031 930 87 02

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

**Kinder- und Jugendarbeit**

Debora Probst

Jennifer Schwab

031 930 87 12

Dominik Staubli

031 930 87 17

**Sozial- und Beratungsdienst**

Angela Ferrari

031 930 87 18

**Sekretariat Ostermundigen**

Mariana Botelho Roque

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

**Sakristan Ostermundigen**

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

## Ostermundigen

**Samstag, 10. Januar**

10.45 Taufe von Romeo Spinosi

18.00 Santa Messa

**Sonntag, 11. Januar**

10.05 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

**Dienstag, 13. Januar**

07.30 Stille am Morgen

**Mittwoch, 14. Januar**

09.00 Kommunionfeier

Manuel Simon

**Donnerstag, 15. Januar**

19.30 Meditation

**Freitag, 16. Januar**

09.30 Gottesdienst

Gabriela Christen-Biner  
im Tertianum Mitteldorf-  
park

**Samstag, 17. Januar**

10.30 Tauberinnerungsfeier

für Familien

Edith Zingg

**Sonntag, 18. Januar**

10.05 Kommunionfeier

Manuel Simon

**Dienstag, 20. Januar**

07.30 Stille am Morgen

**Mittwoch, 21. Januar**

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

## Bolligen

**Donnerstag, 8. Januar**

19.30 Biblische Meditation  
im ref. Kirchgemeinde-  
haus

**Samstag, 10. Januar**

18.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner  
in der ref. Kirche

## Pfarrchronik

**Taufe:** Am 10. Januar wird Romeo, Sohn des Davide Spinosi und der Chantal Studer Spinosi, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Davide und seine Familie.

**Verstorben ist** am 23. Dezember Walter Griesser, Ittigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Start-Anlass Firmweg

Am **Sonntag, 11. Januar**, starten 21 Firmand:innen unserer Pfarrei ihren Firmweg. Wir beginnen um 14.00 im ref. Kirchgemeindehaus Bolligen und enden nach einem feinen Znacht

um 21.00 im Pfarreizentrum Guthirt in Ostermundigen. Danke, dass Sie die jungen Erwachsenen und ihren Weg im Gebet begleiten.

## Mittagstisch

Am **14. Januar** findet der beliebte Mittagstisch statt. Lassen Sie sich von einem feinen Menu surprise überraschen! Mittagessen inkl. Kaffee Fr. 8.–. Anmeldung bis **Montagmittag, 12. Januar**, um 11.30 im Sekretariat 031 930 87 00.

## Tauferinnerungsfeier

Am **Samstag, 17. Januar**, um 10.30 sind alle Tauffamilien des vergangenen Jahres zu einer Tauferinnerungsfeier und einem Apéro in Guthirt eingeladen.

## Ein Sonntag für Familien – zum Thema «My Way»

**18. Januar**

Gemeinsam Neues voneinander lernen, miteinander glauben und sich stärken lassen. Beim Thementag kommen Kinder und Jugendliche der 5. bis 9. Klasse mit ihren Familien aus der ganzen Pfarrei zusammen. Im Gottesdienst und den Ateliers begegnen sich unterschiedliche Klassenstufen und Generationen. Die Workshops bieten Raum, kreativ zu werden und sich auszutauschen.

Programm:

09.45 Eintreffen und Abgabe  
Essen für Teilete

10.05 Gottesdienst

11.15 Ateliers

12.30 Zmittag – Teilete, Kaffee und Kuchen

13.45 Ateliers

15.15 Ausklang in der Kirche

## Kaffeeträff Bolligen

**Donnerstag, 22. Januar,**

14.00–16.00, sich im Foyer des ref. Kirchgemeindehauses in einem gemütlichen Rahmen bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen.

## Veränderungen im Team

An der Kirchgemeindeversammlung wurde bereits mitgeteilt, dass Edith Zingg ihre Demission eingereicht hat und die Pfarrei auf Sommer 2026 verlassen wird. Ebenfalls hat sich Manuel Simon entschieden, die Pfarrei auf Ende Februar 2026 zu verlassen und eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Die Verantwortlichen sind mit dem Bistum im Gespräch und hoffen sehr, dass die Stellen wieder besetzt werden können.

## Kollekten September/Oktober

07.09. Theol. Fakultät Luzern	Fr. 121.80
14.09. oeku – Kirche für Umwelt	Fr. 262.90
21.09. Inländische Mission	Fr. 229.55
28.09. Migratio	Fr. 309.80
05.10. Pro Mente Sana	Fr. 175.05
12.10. Velafrica, Stiftung Sinnovativ	Fr. 238.50
19.10. Missio	Fr. 96.25
26.10. Geistliche Begleitung Seelsorger:innen Bistum Basel	Fr. 92.85

## Friedenslicht in Guthirt

Am 17. Dezember ist das Friedenslicht in Guthirt angekommen. Kinder und Jugendliche brachten es zu uns – ein berührender Moment, der spürbar machte: Frieden beginnt dort, wo Menschen einander Licht sind. Eine zweite Gruppe von Kindern und Jugendlichen setzte sich spirituell und kreativ mit dem Thema «Frieden leben – einander Licht sein» auseinander. Dabei entstanden wunderschöne Kunstwerke, die im Eingangsbe-  
reich unseres Pfarreizentrums ausgestellt sind.

In der anschliessenden Feier haben wir um Frieden in der Welt gebetet und das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung weitergegeben.



Bild: Pfarrei Guthirt

## Seelsorgeraum Bern-Süd Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

**Pfarrleitung Seelsorgeraum:** Christine Vollmer, 031 970 05 72

**Leitender Priester:** Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

**Seelsorgerliche Notfälle:** 079 745 99 68

### Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/  
Schwarzenburgerland**

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 970 05 70  
www.kathbern.ch/bern-sued  
josef.koeniz@kathbern.ch

**Standortkoordination**  
Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

**Leitungsassistent**  
Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

**Pfarrseelsorge**  
Ute Knirim (UK), 031 970 05 73

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71  
Bezugsperson Schwarzenburg

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB), 079 775 72 20  
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**  
Monika Jufer, 031 960 14 63  
Nadia Martin, 031 970 05 77

**Sekretariat**  
Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

**Sakristan/Raumreservation**  
Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

### Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60

www.kathbern.ch/bern-sued  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz**  
Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz  
Sekretariat, 031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Standortkoordination**

Ruth Rumo Ducrey (RR), 031 960 14 64

**Leitender Priester**

Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12

**Katechese/Familienarbeit**

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Sekretariat**

Urs Eberle, 031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation Wabern**

Seelan Arockiam, 079 963 70 60  
(ausser Di)

### Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90

www.kathbern.ch/bern-sued

heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Standortkoordination**

Judith Suter (JS), 031 300 40 90

**Pfarrseelsorge**

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

**Katechese**

Elke Domig (ED), 079 688 84 10

**Sozialberatung (Oeki Kehrsatz)**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Elki-Treff**

Judith Suter, 078 220 99 90

**Sekretariat/Raumreservation**

Tanja Jenni, 031 300 40 95

(Di und Do)

**Hauswart**

Markus Streit, 031 300 40 95

(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

## Gottesdienste

### Köniz

**Samstag, 10. Januar**

17.00 Wortgottesfeier mit  
Tauerinnerung (BC, MM)

**Sonntag, 11. Januar**

09.30 Kommunionfeier (CV)

17.00 Eucharistiefeier im Syro-  
Malankara Ritus  
mit Pater Joseph Kalari-  
parampil (Malayalam)

**Mittwoch, 14. Januar**

09.00 Kommunionfeier (CV)

**Samstag, 17. Januar**

17.00 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für  
Hermann Schneuwly

**Sonntag, 18. Januar**

09.30 Ökumenischer Gottes-  
dienst zur Woche der  
Einheit der Christ:innen  
«Ein Leib und ein Geist».  
Auf der Grundlage von  
Texten aus der armeni-  
schen Kirche mit  
Christine Vollmer und  
Jürg-Sven Scheidegger,  
ref. Pfr.

**Mittwoch, 21. Januar**

09.00 Kommunionfeier (UK)

### Wabern

**Sonntag, 11. Januar**

11.00 Kommunionfeier (CV)

17.00 Eucharistiefeier der tami-  
lischen Gemeinschaft  
mit Pfr. A. J. Muralitharan

**Freitag, 16. Januar**

18.00 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für Werner  
Schorno, Barbara  
Hostettler-Schorno und  
Erika Schorno,  
anschliessend Rosenkranz

**Sonntag, 18. Januar**

11.00 Eucharistiefeier (MB)

**Freitag, 23. Januar**

18.00 Eucharistiefeier (MB),  
anschliessend Rosenkranz

### Kehrsatz

**Sonntag, 11. Januar**

10.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst zur Ökumene  
mit Chantal Brun, Ursula  
Kaufmann und Stephanie  
Tschanz, Katechetinnen  
Mitgestaltung RU und  
KUW 6. Klasse

**Mittwoch, 14. Januar**

19.30 Taizé-Feier

**Donnerstag, 15. Januar**

09.00 Morgengebet

**Sonntag, 18. Januar**

10.00 Ökumenischer Tauf-  
erinnerungsgottesdienst  
mit Barbara Catania,  
Stephanie Tschanz  
und Cécile Marro,  
Katechetinnen

**Donnerstag, 22. Januar**

09.00 Morgengebet

### Belp

**Sonntag, 11. Januar**

10.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst mit der Evangeli-  
schen Allianz zum Thema  
«Gott ist treu» mit Thomas  
Mauchle, Markus Richner  
(Pfr. Evang. Gemein-  
schaftswerk), Oliver Mey-  
höfer (ref. Pfr.)  
Musikalische Begleitung:  
Magdalena Malec  
Kinderhütendienst:  
ref. Kirche Belp

**Donnerstag, 15. Januar**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 16. Januar**

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

**Samstag, 17. Januar**

11.00 Ökumenische Feier  
zur Grabaufhebung  
Friedhof Belp

**Sonntag, 18. Januar**

10.00 Kein Gottesdienst

**Donnerstag, 22. Januar**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 23. Januar**

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

## Veranstaltungen

**Halbjahresprogramm**

Dieser Ausgabe liegt das neue  
Halbjahresprogramm bei. Falls  
nicht, melden Sie sich bei einem  
der Sekretariate, gerne senden  
wir es Ihnen zu.

### Köniz

**Tanznachmittag**

**Mittwoch, 21. Januar, 14.00**

Für Senior:innen im Pfarreisaal,  
mit DJ-Musik, Kaffee und  
Kuchen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

## Schneeglöcklein



Foto: sunflair by pixabay.com



**Meditationsangebote**

Infos: Flyer, Homepage

• **Meditation im Laufen**

dienstags, 18.00

Leitung: Ute Knirim

• **Stille-Meditation und Herzensgebet**

Mittwoch, 14. Januar, 19.00

Montag, 19. Januar, 07.00

Leitung: Veronika Wyss

**Strick-Café**

Ende November haben wir das Sockenstricken für Strafgefangene beendet und konnten dem Verein für Gefangenenfürsorge insgesamt **130 Paar Socken** übergeben. Diese wurden den Gefangenen in den Berner Gefängnissen als Weihnachtsgeschenk überreicht. Ein Kompliment gebührt den Strickerinnen, die mit viel Herzblut, auch aus kleinsten Wollresten, wunderschöne Socken gestrickt und damit vielen Gefangenen Freude bereitet haben. Im Februar startet das Strick-Café mit einem neuen Strickauftrag.



Bild: Seelsorgeraum Bern-Süd

**Abschied genommen**

... haben wir von Emma Marie Sprunger. Gott schenke ihr ewige Ruhe und ihren Angehörigen reichen Trost.

**Kollekten**

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

- |   |            |
|---|------------|
| 19.10. Diöz. Kollekte f. Missio   | Fr. 354.70 |
| 26.10. Diöz. Kollekte f. geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen | Fr. 215.70 |
| 02.11. Kirchenchor St. Josef  | Fr. 926.55 |
| 09.11. Diöz. Kollekte f. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel                      | Fr. 267.20 |
| 16.11. Diöz. Kollekte f. pastorale Anliegen des Bischofs                        | Fr. 120.25 |
| 23.11. Elisabethenwerk  | Fr. 292.25 |
| 30.11. Diöz. Kollekte f. Universität Freiburg                                   | Fr. 436.05 |
- Ein herzliches «Vergelt's Gott».

**Wabern****Nachmittag 60+****«Wunderbar gemacht»**

Was, wenn wir richtig sind, genauso wie wir sind? Mit Sorgenfalten und anderen Spuren, die das Leben in unseren Gesichtern hinterlassen hat? Wir machen den Test. Wir laden Menschen ab 60 ein, sich porträtieren zu lassen. Die Fotografin Lisa Schäublin richtet für eine Woche ein mobiles Fotostudio in der Pfarrei St. Michael ein und bittet Interessierte vor die Kamera. Die entstandenen Porträtfotos werden im Herbst in einer Ausstellung gezeigt. Wir hoffen, sichtbar machen zu können, was David in Psalm 139 singt: dass wir wunderbar gemacht sind.

**Auftaktveranstaltung****«Wunderbar gemacht»**

**Dienstag, 20. Januar, 14.30**

im Pfarreizentrum St. Michael

Die diesjährige Reihe kreist um die Frage, wie es Menschen gelingt, sich als Wunder zu begreifen, auch und gerade im Angesicht von Gebrechlichkeit und Krankheit. Einstieg ins Thema durch die Organisatorinnen und Gespräch mit der Fotografin Lisa Schäublin, das Gelegenheit bietet, sie und ihre Arbeitsweise kennenzulernen.

Anmeldung für den Fahrdienst (bis Donnerstag vor der Veranstaltung): E. Schwegler, 031 978 32 73, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

**Kollekten**

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

- |   |            |
|---|------------|
| 19.10. Missio   | Fr. 108.70 |
| 26.10. Europäisches Bürger:innenforum                                       | Fr. 85.00  |
| 02.11. Diöz. Kollekte f. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel                  | Fr. 82.10  |
| 09.11. Diöz. Kollekte f. geistliche Begleitung zukünftigen Seelsorger:innen | Fr. 87.85  |
| 16.11. Diöz. Kollekte f. pastoralen Anliegen des Bischofs                   | Fr. 96.75  |
| 23.11. Elisabethenwerk  | Fr. 67.90  |
| 30.11. Diöz. Kollekte f. Universität Freiburg                               | Fr. 113.50 |
- Ein herzliches «Vergelt's Gott».

**Belp****Eltern-Kind-Treff**

Neuer Wochentag: jeweils

mittwochs, 09.00–11.00

Für Familien mit Kindern von 0- bis 4-jährig im Pfarreiheim. Kontakt: Judith Suter, 078 220 99 90

**Wintertreff für Senior:innen in Belp**

**Mittwoch, 28. Januar, 14.30**

In der Cafeteria Zauggmatte Generationenübergreifender Spielnachmittag mit einem Zvieri – «wer nicht wagt, der nicht gewinnt».

**Anmeldung bis 21. Januar:**

J. Suter, 031 300 40 95, [judith.suter@kathbern.ch](mailto:judith.suter@kathbern.ch) oder direkt bei der Cafeteria

**Getauft wurde**

... am 14. Dezember Leonardo Lanza. Wir wünschen der Tauffamilie von Herzen Gottes Segen.

**Abschied genommen**

... haben wir von Luigi Gratassi, Marie Therese Pereg und Irmgard Trunke. Gott schenke ihnen ewige Ruhe und ihren Angehörigen reichen Trost.

**Kollekten**

Wir haben folgende Kollekten überwiesen:

- |   |            |
|---|------------|
| 06.07. Pfarreicartas  | Fr. 132.00 |
| 13.07. Pro Filia Bahnhofhilfe Bern  | Fr. 125.60 |
| 10.08. Fachstelle Sozialarbeit Bern, Einzelfallhilfe                            | Fr. 158.70 |
| 24.08. Diöz. Kollekte f. Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie    | Fr. 28.35  |
| 31.08. Caritas Schweiz  | Fr. 82.50  |
| 07.09. Diöz. Kollekte f. Theologische Fakultät Luzern                           | Fr. 81.75  |
| 14.09. oeku – Kirche und Umwelt   | Fr. 112.95 |
| 28.09. migratio   | Fr. 124.00 |
| 05.10. Pfarreiprojekt Haiti   | Fr. 88.00  |
| 12.10. Tischlein deck dich  | Fr. 39.25  |
| 26.10. Diöz. Kollekte f. geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen | Fr. 63.60  |
| 02.11. Diöz. Kollekte f. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel                      | Fr. 133.80 |

- |  |            |
|--|------------|
| 09.11. Europäisches Bürger:innenforum Basel                    | Fr. 102.30 |
| 23.11. Organisation Girls and Women Empowerment Network (GWEN) | Fr. 220.50 |
| 30.11. Diöz. Kollekte f. Universität Freiburg                  | Fr. 22.05  |
- Ein herzliches «Vergelt's Gott».

**Rückblick****Lebendige Weihnacht in Kehrsatz**

Bilder: C. Marro, zVg

**Voranzeigen****Ökum. Jahrzeitenfeier in Wabern**

**Sonntag, 25. Januar, 17.00**  
Feier zum Thema «Winter» in der ref. Kirche Wabern

**Klassischer Sonntag in Belp**

**Sonntag, 25. Januar, 17.00**  
Gregory Feldmann (Bariton), Zürich Opera House, Metropolitan Opera, sowie Tomasz Domanski (Klavier) interpretieren Werke von R. Schumann, S. Barber, R. Campo. Eintritt frei, Kollekte  
Anschliessend Apéro

**Gottesdienste zu Lichtmess mit Kerzenssegnung und Blasiussegen**

**Samstag, 31. Januar**  
17.00 St. Josef Köniz  
**Sonntag, 1. Februar**  
09.30 St. Josef Köniz  
10.00 Heiliggeist Belp  
Gerne können Sie eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

### Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel (psb)

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenbeck (kl)

Pfarrreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

### Katechese

1.–6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

7.–9. Klasse, Firmung

Davor Buric

079 276 34 14

davor.buric@kathbern.ch

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

### Sozialberatung

Renate Kormann (kor)

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

### Samstag, 10. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenbeck

**Dreissigster** für

Jack Good

### Sonntag, 11. Januar

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenbeck

### Mittwoch, 14. Januar

09.00 Gottesdienst mitten

in der Woche

Kommunionfeier,

Peter Sladkovic

### Freitag, 16. Januar

09.00 Liturgischer Tagesbeginn

Ref. Kirche Worb

### Samstag, 17. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier,

Peter Sladkovic

### Sonntag, 18. Januar

10.00 Ökumenischer Gottes-

dienst Gebetswoche

Einheit der Christen

Ref. Pfrn. Linda Grüter,

Peter Sladkovic

Ref. Kirche Rüfenacht

### Mittwoch, 21. Januar

09.00 Gottesdienst mitten

in der Woche

Kommunionfeier,

Monika Klingenbeck,

anschl. euchar. Anbetung

19.00 Ökumenische Taizé-Feier

Ref. Kirche Worb

### Ökumenische Einheitswoche

Wir laden herzlich zum ökumenischen Gottesdienst in der Woche der Einheit der Christ:innen ein. Dieses Jahr feiern wir am 18. Januar um 10.00 in Rüfenacht. Der Kirchenchor St. Martin und der Chor des Evangelischen Gemeinschaftswerks EGW begleiten uns musikalisch. Ich freue mich, dass ökumenische Gottesdienste heutzutage selbstverständlich sind. Dieses Jahr haben Christinnen und Christen aus Armenien die Texte vorbereitet. Sie beten:

«Jesus Christus, du hast uns in all unserer Vielfalt als deine Familie und Kirche zusammengeführt. Angesichts so vieler Situationen auf der Erde, in denen die Hoffnung der Verzweiflung und verwundeten Herzen gewichen ist, erneuere unsere Hoffnung auf das weltverändernde Wirken des Heiligen Geistes. Mache uns bereit, allen Menschen auf der Welt diese Hoffnung weiterzugeben. Du bist das wahre Licht, das die Finsternis der Sünde vertreibt und in unseren Herzen Freude und Hoffnung auf deine ewige Liebe erstrahlen lässt. Amen.»

Gerne laden wir auch zum Liturgischen Tagesbeginn und zur ökumenischen Taizé-Feier im Januar in der reformierten Kirche Worb ein. Ich erlebe die Verschiedenheit der anderen Konfessionen und Spiritualitäten trotz aller Schwierigkeiten und Befremdung immer wieder als Bereicherung und Vertiefung meiner eigenen katholischen Glaubenspraxis. *psb*

### Gedanken zum Weihnachtsmarkt

Der Worber Weihnachtsmarkt war trotz nicht ganz idealem Wetter ein voller Erfolg. Viele Besuchende waren da, mit und ohne Regenschirm. Am Montag nach dem Weihnachtsmarkt ist die Sozialarbeitende – noch sehr müde von den Tagen der Strapazen – mit dem Velo durch die Hauptstrasse gedüst und siehe da, letzte Relikte des Marktes waren noch sichtbar. Beispielsweise das grosse Eingangstor mit der Beschriftung Weihnachtsmarkt stand auf der Seite

und beim Tea-Room lagen gestapelt die Marktstände. Eine beachtliche Menge. Wer diese wohl demontiert und gestapelt hat? Ich vermute einige freundliche, freiwillige und starke Helfende. Das Putzauto der Gemeinde war daran, die letzten Überbleibsel zu entfernen. Und spätestens am Montagabend war der Weihnachtsmarkt verschwunden. Viele freiwillige grosse und kleine, ältere und junge Menschen waren am Werk.

Die orientalischen Leckereien vom Frauentreff haben guten Anklang gefunden. Viele Frauen haben gekocht und zusammen mit den Männern die heissen Pfannen zum Markt transportiert. Am Samstag und Sonntag war das ganze Dorf auf den Beinen und die Frauen haben mit Freude das warme Essen an die Kundschaft verkauft. Der Gewinn wird für das Frauenfest am 27. März 2026 verwendet.

Für die Vorbereitungen für den Markt braucht es viele Freiwillige und auch viele gute «Seelen» für das Abwaschen der grossen Pfannen. Während dem Markt ist es gäbig, wenn der Ehemann mit Blachen und Befestigungsklammern kommt, was vor dem Dauerregen schützen soll. Am Samstag stellte der Nachbar am Stand fest, dass unser Verlängerungskabel den Strombetrieb stört, und das hat er ganz freundlich und praktisch analysiert und mitgeteilt und eine Lösung für uns gefunden. All diese Erlebnisse haben mir ein Bild der Freude und des grossen Engagements für den Weihnachtsmarkt hinterlassen. Ohne die vielen Freiwilligen wäre ein solcher Anlass nicht denkbar. Danke! *kor*

### Aus unserer Pfarrei verstorben

- ist am 30. November im Alter von 79 Jahren Hanni Aeschli-mann, Urtenen-Schönbühl.
  - ist am 8. Dezember im Alter von 89 Jahren Rafael Gil, Worb.
  - ist am 9. Dezember im Alter von 96 Jahren Jack Good, Gümligen.
- Gott schenke den Verstorbenen sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.



Kirche in Echmiadzin, Armenia

Foto: pexels.com

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

[www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen)

[johannes.muensingen@kathbern.ch](mailto:johannes.muensingen@kathbern.ch)

### Pfarreileitung

Felix Klingenbeck (fk)

### Theologin

Judith von Ah (jv)

### Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

[www.echoecho.ch](http://www.echoecho.ch)

### Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

### Samstag, 10. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

### Sonntag, 11. Januar

10.00 Allianz-Gottesdienst  
ref. Kirche Münsingen  
Wortfeier (L. Schenk,  
S. Grebasch, fk)

### Mittwoch, 14. Januar

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

### Donnerstag, 15. Januar

14.30 Rosenkranzgebet

### Samstag, 17. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

### Sonntag, 18. Januar

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

### Mittwoch, 21. Januar

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

### Donnerstag, 22. Januar

14.30 Rosenkranzgebet

## Glitzerndes Juwel



Seit 1970 beim Ambo: Der Bergkristall.

Foto: Pia Neuenschwander

## Wortimpuls

### Sinn

So vieles geschieht.  
So vieles widerfährt.  
So vieles passiert.

Manches geht nicht auf,  
ist widersprüchlich,  
bleibt Bruchstück.

Manches verstehe ich nicht,  
erschliesst sich mir nicht,  
bleibt mir ohne Sinn.

Und manchmal ist es schon viel,  
wenn, was nicht aufgeht,  
als Teil der eigenen Geschichte angenommen ist.

Und manchmal ist es schon viel,  
wenn, was widersprüchlich ist,  
als Teil des eigenen Lebens angenommen ist.

Und manchmal ist es schon viel,  
wenn, was Bruchstück bleibt,  
als Teil der eigenen Wirklichkeit angenommen ist.

Felix Klingenbeck, [www.wortimpuls.ch](http://www.wortimpuls.ch)

### Anmelden fürs Kirchweihfest

Am Sonntag, 25. Januar, ist das Kirchweihfest. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Anschliessend wird das Mittagessen (Salat, Risotto, Dessert) im Pfarreizentrum serviert. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde. Anmeldung fürs Essen bis Freitag, 16. Januar per Mail oder Telefon im Sekretariat.

### Erzählcafé

#### Dienstag, 13. Januar, 19.00

Das Thema an diesem Abend ist Wintergeschichten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Trauercafé

#### Mittwoch, 14. Januar, 19.00

ref. Kirchgemeindehaus Münsingen

### Bibel nach 7

#### Mittwoch, 14. Januar, 19.00

Pfarreizentrum

### Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht der Pfarrei ist auf der Webseite der Pfarrei zu finden, liegt im Schriftenstand auf und kann gedruckt auf dem Pfarramt bestellt werden.

### Todesfall

19.12.: Hans-Joachim Frick (1935), Münsingen



## Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

**Pfarrei Heiligkreuz**  
3047 Bremgarten b. Bern  
Johanniterstrasse 30, 031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz

**Pfarrei St. Franziskus**  
3052 Zollikofen  
Stämpflistrasse 26, 031 910 44 00  
www.kathbern.ch/zollikofen

Alle Mitarbeitenden sind per Mail wie folgt erreichbar:  
Vorname.Nachname@kathbern.ch

**Todesfälle**  
Ausserhalb der Öffnungszeiten des Sekretariats ist die Notfallnummer des diensthabenden Seelsorgers unter 031 910 44 00 erhältlich.

**Sekretariat/Raumreservation**  
Edith Egger  
Melanie Günter  
– Bremgarten: 031 300 70 20  
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch  
– Zollikofen: 031 910 44 00  
franziskus.zollikofen@kathbern.ch

**Haus- und Sakristanendienst**  
– Bremgarten:  
Manfred Perler, 031 300 70 26  
Clare Arockiam  
– Zollikofen:  
Jürg Uhlmann, 031 910 44 11  
Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

**Sozialberatung**  
Astrid Bentlage, 031 910 44 03

**Senioren- und Gemeinwesenarbeit**  
Dubravka Lastic, 031 910 44 05  
Albrecht Hermann, 031 300 70 23

**Verantwortliche Religionsunterricht und Jugendarbeit**  
– Religionsunterricht 1.–6. Klasse  
Evelyne Stauer, 079 769 12 32  
– Religionsunterricht 7. Klasse  
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25  
– Religionsunterricht 8.+9. Klasse;  
Brachjahr; Firmung 17+;  
Kinder- und Jugendarbeit  
Leo Salis, 031 910 44 04

**Seelsorge**  
Sarah Gigandet, 031 910 44 07  
Gheorghe Zdrinia, 031 300 70 24  
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25  
Udo Schaufelberger, 031 910 44 10  
Markus Stalder, 031 910 44 01

**Gemeindeleitung**  
Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

## Gottesdienste

### Bremgarten

**Sonntag, 11. Januar**  
11.00 Kommunionfeier mit Markus Stalder  
17.00 Eucharistiefeier in slowenischer Sprache  
**Donnerstag, 15. Januar**  
09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim  
**Sonntag, 18. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo und Udo Schaufelberger  
**Donnerstag, 22. Januar**  
09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim  
**Sonntag, 25. Januar**  
11.00 Kommunionfeier mit Markus Stalder und Sarah Gigandet; im Vorfeld Begegnungs-café (10.00) mit Sarah Gigandet

### Zollikofen

**Sonntag, 11. Januar**  
09.30 Kommunionfeier mit Markus Stalder und Sarah Gigandet, anschliessend Pfarreikaffee; Begegnungsmöglichkeit mit Sarah Gigandet  
**Dienstag, 13. Januar**  
09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
**Donnerstag, 15. Januar**  
16.00 Rosenkranzgebet  
**Sonntag, 18. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo und Udo Schaufelberger  
**Dienstag, 20. Januar**  
09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
**Donnerstag, 22. Januar**  
16.00 Rosenkranzgebet

## Jegenstorf

**Samstag, 17. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo und Udo Schaufelberger

## Münchenbuchsee

**Samstag, 10. Januar**  
18.30 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia, anschliessend kleiner Apéro im Lindehus

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 11. Januar**  
11.00 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia

## Taufe

Am 20. Dezember durfte **Maria Francesca**, Tochter des Luca Tortorelli und der Natalia Colacurcio, das Sakrament der Taufe empfangen. Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Georges Willy Kohler** aus **Zollikofen**. Christus sagt: «Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.» Johannes 8,12

## Anlässe

**Themenkaffee «Kintsugi – Narben aus Gold»**  
**Freitag, 9. Januar, 09.30–11.30**  
Franziskushaus, Jegenstorf  
«Kintsugi – Narben aus Gold» ist eine japanische Kunstform, die uns zeigt, dass ein Bruch nicht das Ende ist. Es ist ein Bruch für einen neuen Anfang. Wir lassen den Morgen mit Kaffee und gemeinsamen Gesprächen ausklingen und freuen uns auf euer Kommen!  
*Die Vorbereitungsgruppe*

## Ökumenischer Spielnachmittag «Zäme spile»

**Mittwochs, 14. Januar, 14.00–17.00** im FRANZISKUSZENTRUM  
«pace e bene»: Verbessern Sie Ihre Merkfähigkeit und geniessen Sie das gemeinsame Zvieri. Wir freuen uns auf Sie!

## Taizé-Singen in Bremgarten

**Mittwoch, 14. Januar, 20.00**  
Reformierte Kirche Bremgarten  
Wir laden ein zu unserem ökumenischen Singabend mit Taizé-Liedern und anderen meditativen Gesängen. **Fragen und Kontakt:** chris-schweiz@bluewin.ch, 077 479 57 72

## Taizé-Feier in Zollikofen

Am **Freitag, 16. Januar, um 19.30**, findet in der Kirche St. Franziskus Zollikofen die **dritte von vier** Taizé-Feiern in diesem Winter statt. Es gibt kein Einsingen mehr. Geniessen Sie fünf Minuten vorher die Ruhe und das Ambiente. Im Anschluss gibt es heisse Getränke.  
**Kontakt:** Leo Salis

## Fyre mit de Chlyne

**Samstag, 17. Januar, 10.00**  
Ref. Kirche Münchenbuchsee  
Ökumenische Kinderfeier mit Gaby von Schroeder: Wir singen, beten, hören Geschichten, basteln und essen Znüni.



Bild: Team «Fyre mit de Chlyne»

## Neue Horizonte: Lotto-Nachmittag

**Dienstag, 20. Januar, 14.00–17.00**  
Johanneszentrum, Bremgarten  
Wir laden herzlich zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Lotto-Nachmittag ein. Freuen Sie sich auf vergnügliche Stunden, spannende Runden und natürlich tolle Preise. Wer möchte, darf gerne einen kleinen Preis (1–10 Fr.) mitbringen oder sich mit einem Beitrag von 5 Fr. beteiligen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.  
**Anmeldungen** an: anja.rufer@refbern.ch, 076 446 03 69

### Fritigsträff im Franziskus- haus Jegenstorf

Für alle, die gemeinsam essen, trinken und Spass haben wollen: gemeinsames Mittagessen am **Freitag, 23. Januar**, um **12.00**, anschliessend Austausch und Spiele **bis 16.00**. Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren bezahlen Fr. 7.– pro Person, Kinder bis 14 Jahre sind gratis. **Anmeldung** bis Mittwoch (21. Januar) um 18.00 an [norbert-graf@bluewin.ch](mailto:norbert-graf@bluewin.ch), 031 761 32 30.

### Bibel teilen

Gemeinsam die Bibel teilen, gemeinsam das Wort Gottes entdecken. Alle, welche gerne den Glauben vertiefen, Gottes Wort besser verstehen und sich in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre mit anderen austauschen möchten, sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Bibel-Teilen. **Freitag, 23. Januar** von **19.30–20.30** im Franziskushaus Jegenstorf (an jedem Abend wird jemand aus dem Seelsorgeteam teilnehmen). **Kontakt:** [markus.stalder@kathbern.ch](mailto:markus.stalder@kathbern.ch)

### Begegnungscafé der Kirchgemeinde Heiligkreuz

Der Kirchgemeinderat Heiligkreuz Bremgarten lädt in den Wintermonaten alle interessierten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich zu drei Begegnungscafés im Johanneszentrum in Bremgarten ein. Vor den jeweiligen Gottesdiensten möchten wir miteinander ins Gespräch kommen, ankommen und gemeinsam in den Sonntag starten. Das erste Begegnungscafé findet am **Sonntag, 25. Januar** um **10.00** statt und bietet die Möglichkeit, Sarah Gigandet kennenzulernen. Es gibt Gebäck und warme Getränke. Herzlich willkommen – wir freuen uns auf schöne Begegnungen. *Kirchgemeinderat Heiligkreuz Bremgarten*

### Neue Horizonte: DOK-Film: «Die Enkeltrick Betrüger»

**Mittwoch, 4. Februar**, **14.00–ca. 16.30** (inkl. Zvieripause)  
Johanneszentrum, Bremgarten  
«Die Enkeltrick Betrüger» zeigt erstmals alle Tricks der Betrüger. Während einer einjährigen Re-

### Das Sekretariat ist eine Drehscheibe: Neue Präsenzzeiten ab 6. Januar 2026

Liebe Pfarreiangehörige. In der Pfarrei ist das Sekretariat das Herzstück, nicht selten «die Drehscheibe», sowohl gegen innen als auch gegen aussen. Mit meinem Stellenantritt vor einem Jahr habe ich auch die bis anhin geltenden Sekretariatsöffnungszeiten übernommen. Um künftig für Sie noch besser erreichbar zu sein, haben wir per 6. Januar unsere Telefonpräsenz in beiden Pfarreien und ebenso die Öffnungszeiten der beiden Sekretariate erweitert. Wir freuen uns, für Sie da zu sein! Für das Pfarreiteam: *Markus Stalder*

Die **neuen** Telefonpräsenzen und Öffnungszeiten der Sekretariate lauten:

#### **Bremgarten**

Dienstag: 10.00–12.00 / 13.00–**16.00**  
Mittwoch: **10.00–12.00** (mittwochs wird nur das Telefon bedient, das Sekretariat in Bremgarten bleibt geschlossen)  
Donnerstag: 10.00–12.00

#### **Zollikofen**

Dienstag: 10.00–12.00 / 13.00–**16.00**  
Mittwoch: 10.00–**12.00** / 13.00–**16.00**  
Donnerstag: **10.00–12.00** (donnerstags wird nur das Telefon bedient, das Sekretariat in Zollikofen bleibt geschlossen)  
Freitag: 10.00–12.00

Für **Notfälle** werden Sie weiterhin ausserhalb unserer Öffnungszeiten unter 031 910 44 00 resp. 031 300 70 20 die Angaben zum diensthabenden Seelsorger erhalten.

Die neuen Telefonpräsenzen und Öffnungszeiten wurden per 6. Januar auch auf unseren Webseiten angepasst. Während der Ferienzeiten können Abweichungen auftreten.

cherche gibt sich Cederic Schild am Telefon als ältere Person und vermeintliches Opfer aus. Das sorgt nicht nur für einige Lacher, sondern treibt die Täter auch in den Wahnsinn. Tatsächlich lernt man viel, auch wenn man meint, bereits Bescheid zu wissen: Diverse Betrugsmaschen werden im Detail geschildert. Die Doku leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention. Eintritt frei, Kollekte willkommen, ohne Anmeldung  
**Kontakt:** [antonia.jud@refbern.ch](mailto:antonia.jud@refbern.ch), 031 301 81 17

### Kurs für Lektor:innen

«**Mit Stimme und Herz verkünden**» – entdecke, wie deine Stimme trägt, berührt und das Wort Gottes lebendig macht. Der Kurs richtet sich an alle, die bereits Lektor:in sind, und an alle, die prüfen möchten, ob dieser Dienst etwas für sie sein könnte.

**Samstag, 7. Februar, 09.00–17.00** | Ort: Pfarrei St. Franziskus, Zollikofen | **Programm:** ab 08.30 gemütliches Ankommen, Kaffee und Kennenlernen | **Tagesverlauf:** Theorie, Praxis, Arbeit in Gruppen, Raum für Austausch und persönliche Fragen, einfaches Mittagessen inklusive | **Kursleitung:** Regula Siegfried (Sprecherin SRF, Sprech- und Auftrittcoach, Sprechtrainerin für Lektor:innen)/David Bordenca (Theologe und Religionspädagoge, Fachmitarbeiter am

Liturgischen Institut Freiburg) | **Auskunft und Anmeldung:** [markus.stalder@kathbern.ch](mailto:markus.stalder@kathbern.ch) | **Anmeldeschluss: 16. Januar** – die Anzahl der Plätze ist beschränkt, Anmeldungen erfolgen nach Eingang.

### Männerrunde Ü60 – Vortrag: «Eine Reise nach Usbekistan»

**Mittwoch, 25. Februar, 14.30–16.30**

Johanneszentrum, Bremgarten  
Andrea Semadeni berichtet mit Filmen und kurzen Vorträgen über seine Eindrücke und Erlebnisse seiner Reise in das zentralasiatische Land an der Seidenstrasse. Anschliessend gibt es ein Zvieri.

## **Pfarreileben**

### Information aus der Pfarreiseelsorge

Sarah Gigandet, die seit Spätsommer 2024 in der Pfarrei Bruder Klaus als Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung tätig war, wechselt auf das neue Jahr hin für das letzte Viertel der Berufseinführung innerhalb des Pastoralraumes Region Bern in die Pfarreien St. Franziskus Zollikofen und Heiligkreuz Bremgarten. Wir heissen Sarah Gigandet im Team für die beiden Pfarreien herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Wegstrecke.

Für das Pfarreiteam  
*Markus Stalder*  
Für die Kirchgemeinderäte  
Zollikofen und Bremgarten  
*Nicola Boschetti &  
Markus Hardegger*

## **Eindrücke aus der Adventszeit**

Auch in diesem Jahr haben fleissige kleine und grosse Hände zu schönen, leuchtend farbigen Adventsfenstern beigetragen.

### Adventsfenster in Münchenbuchsee

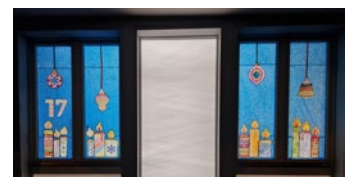


Foto: Evelyne Stauer

### Adventsfenster in Bremgarten



Foto: Evelyne Stauer

# Pastoralraum Oberaargau

## Pastoralraum- sekretariat

[www.kathbern.ch/oberaargau](http://www.kathbern.ch/oberaargau)

**Franca Fabbriatore**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3

3360 Herzogenbuchsee

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

## Unsere Kirchen

**Langenthal**

**Maria Königin**

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

**Roggwil Bruder Klaus**

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

**Herzogenbuchsee**

**Herz Jesu**

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

**Huttwil**

**Bruder Klaus**

4950 Huttwil

Südstrasse 5

**Wangen**

**St. Christophorus**

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

**Niederbipp**

**Heiligkreuz**

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

**Pastoralraumleiter  
Diakon**

**Francesco Marra**

[francesco.marra@](mailto:francesco.marra@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Vikar**

**Jaimson Mathew**

[jaimson.mathew@](mailto:jaimson.mathew@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Pfarrseelsorgerin**

**Flavia Schürmann**

[flavia.schuermann@](mailto:flavia.schuermann@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Pfarrseelsorger i. A.**

**Paul-Flavien Binyegeg**

[paul.binyegeg@](mailto:paul.binyegeg@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Religionspädagogin i. A.**

**Saskia Schaffhauser**

[saskia.schaffhauser@](mailto:saskia.schaffhauser@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Gesellschaft und Soziales**

**Beatrice Meyer**

[beatrice.meyer@](mailto:beatrice.meyer@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Kirchenmusiker**

**Thomas Friedrich**

[thomas.friedrich@](mailto:thomas.friedrich@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

079 713 92 36

## Raum- reservationen

062 961 17 37

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

**Kirchgemeindehaus**

**Langenthal**

062 922 83 18

[info@kathlangenthal.ch](mailto:info@kathlangenthal.ch)

## Gottesdienste

**Samstag, 10. Januar**

17.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

**Sonntag, 11. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew

09.00 Eucharistiefeier (hr)

**in Langenthal**

Don Antonio Šakota

10.30 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

10.30 Wortgottesfeier

für Familien

**in Niederbipp**

Flavia Schürmann

mit Tauferneuerung der

Drittklässler:innen,

anschliessend

Dreikönigskuchen

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

**in Herzogenbuchsee**

Don Egidio Todeschini

**Dienstag, 13. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

**Donnerstag, 15. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

**in Wangen a. A.**

Jaimson Mathew

10.00 Andacht im Alterszentrum

Jurablick, **Niederbipp**

Flavia Schürmann

19.45 Rosenkranzandacht  
**in Huttwil**

**Samstag, 17. Januar**

16.15 Rosenkranzandacht

**in Langenthal**

17.00 Wortgottesfeier

**in Langenthal**

Francesco Marra

**Sonntag, 18. Januar**

09.00 Wortgottesfeier

**in Huttwil**

Francesco Marra

09.00 Eucharistiefeier (hr)

**in Langenthal**

Don Antonio Šakota

09.00 Eucharistiefeier

**Wangen a. A.**

Jaimson Mathew

10.30 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

11.00 Wortgottesfeier

**in Herzogenbuchsee**

Francesco Marra

11.00 Eucharistiefeier (i)

**in Roggwil**

Don Markus Thürig

**Dienstag, 20. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

**Donnerstag, 22. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

**in Niederbipp**

Jaimson Mathew

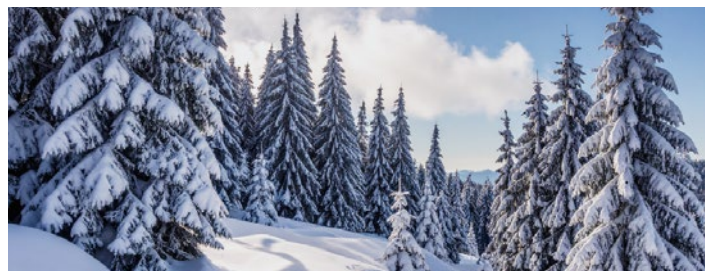


Bild: Canva

## Anlässe

**Jassnachmittag in Huttwil**

Am Dienstag, **13. Januar, 14.00**,

im Pfarrsaal der röm.-kath.

Kirche in Huttwil

**Begegnungsanlass Firmanden**

Firmspender Domherr Wieslaw

Reglinski lernt die Firmand:innen

aus dem Pastoralraum kennen.

Am **14. Januar, 16.00**, im Kirch-

gemeindehaus Langenthal.

**Pier 69 – eifach zäme ässe**

Am Donnerstag, **15. Januar**,

**ab 11.45**, im katholischen Kirch-

gemeindehaus in Langenthal

**Jahresstart mit Lotto**

Frohes Alter 60+ startet das neue

Jahr am Mittwoch, **28. Januar**,

**14.30**, im kath. Kirchgemeinde-

haus in Langenthal mit Lotto und

Zvieri. Für die Lotto-König:innen

dürfen Sie gerne einen kleinen

Preis mitnehmen.



## Ökumenische Taizé-Feier

In der Atmosphäre von Kerzenlicht, meditativen Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und Zeiten der Stille wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen, Gott begegnen und Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg erfahren. Die Taizé-Feier lädt Menschen jeden Alters ein – unabhängig von kirchlicher Zugehörigkeit oder persönlichem Glaubensweg. Kommen Sie, um zu singen, zu schweigen, zu beten oder einfach da zu sein. Am Sonntag, **18. Januar, 17.00**, in der reformierten Kirche Herzogenbuchsee.

## Licht ins neue Jahr mitnehmen



Im Dezember war in unseren Pfarren richtig viel los. Mit viel Liebe wurden an den verschiedenen Standorten Rorate-, Advents- und Krippenfeiern durchgeführt. Dabei kamen die Ressourcen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit voller Motivation und grossem Engagement zum Einsatz. In Wangen a. A. durften Kinder und Jugendliche aus unseren Pfarren gemeinsam mit dem Kinderchor «StimmAkrobaten» musizieren. In guter Erinnerung sind auch die offenen Singen oder die Serie mit «Musik und Wort bei Kerzenschein». Kerzenlicht, Musik und besinnliche Worte schufen viele schöne und berührende Momente und haben die Adventszeit erhellt. Bereits werden die Tage wieder länger. Umso mehr sprechen wir noch einmal ein grosses Dankeschön an alle aus, die mit Zeit, Herz und Engagement zu einer stimmungsvollen, besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit beigetragen haben. Für das frisch angefangene Jahr mit seinen vielfältigen Herausforderungen wünschen wir uns, dass das Licht von Weihnachten uns weiterhin begleitet – durch den Alltag und in unseren Pfarren.

*Pastoralraum-Team*

## Engagierte Frauen in Herzogenbuchsee



Der katholische Frauenverein Herzogenbuchsee feierte 2025 seinen 60. Geburtstag – und ist so dynamisch wie seit jeher. Für die Pfarrei Herzogenbuchsee ist er eine feste und zuverlässige Grösse.

Das Leitungsteam um Präsidentin Cornelia Lienhard organisiert bewährte und beliebte Angebote wie etwa die Mai-Andacht oder die Adventsfeier, aber auch einen Pétanque-Abend oder einen Spaziergang «durch Wald und Flur». Bei keinem der Anlässe fehlt der gesellige Teil. Seit drei Jahren werden verschiedene Anlässe gemeinsam mit «Incontri Over 60», der Gruppe der italienischsprachigen Senior:innen, angeboten.

Der Frauenverein stellt für mehr als 60 Mitglieder einen wichtigen Treffpunkt, fast eine Art Heimat, dar. In den Agenden vieler Mitglieder werden die Termine aus dem Jahresprogramm fix eingetragen und reserviert. Über die Anlässe hinaus ist unter den Frauen über die Jahre hinweg ein freundschaftliches Netzwerk entstanden, das auch gegenseitige Unterstützung beinhaltet. Mit seinen monatlichen Aktivitäten wirkt der Frauenverein jedoch auch nach aussen. Die in der Zwischenzeit zur Tradition gewordenen Anlässe des Jahresprogramms motivieren immer wieder neue Frauen zu einem Schnupperbesuch – bevor sie dann «hängenbleiben».

Dass sich das Jahresprogramm mit dem Älterwerden des Leitungsteams und der Vereinsmitglieder entsprechend verändert hat, liegt in der Natur der Sache. Das mag auch einer der Gründe sein, weshalb sich die Kontaktnahme mit jüngeren Frauen als nicht ganz einfach erweist. Der «frische Wind», der durch das Mitmachen von jungen Frauen

entstehen könnte, ist immer wieder Thema an Vorstandssitzungen und in Gesprächen mit der pastoralen Seite.

Positiv gesagt: Es gibt Gestaltungsspielraum auch für jüngere Frauen und wir bleiben dran – früher oder später finden wir sie, die zündende Idee. Natürlich sind die Anlässe des Frauenvereins für alle Frauen offen – unabhängig der Religionszugehörigkeit.



Auskunft erteilt gerne Cornelia Lienhard (079 473 16 85; clienhard@haertere.ch). Für die Pfarrei Herzogenbuchsee und somit auch für den Pastoralraum ist der katholische Frauenverein ein ausgezeichnetes Beispiel für die gesellschaftliche Verankerung der Kirche im Oberaargau – nahe bei den Menschen. *Thomas Gehrig, Kommunikation*

## Jahresstart im Pastoralraum

Ein vielfältiges Gottesdienstangebot ermöglicht an allen Standorten im Pastoralraum Oberaargau die Teilnahme am kirchlichen Leben. Die Angaben zu den Gottesdiensten finden sich auf der Webseite [www.kathbern/oberaargau](http://www.kathbern/oberaargau), wo auch bereits etliche Programme der verschiedenen Gruppierungen aufgeschaltet sind. Das Jahr 2026 verspricht erneut spannende und abwechslungsreiche Angebote für alle Altersklassen. Es lohnt sich ein Blick über die eigene Pfarrei hinaus auf die

Angebote der anderen Pfarreien. Die vielfältigen Programme stehen allen interessierten Menschen offen und bieten die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und aktiv am Leben im Pastoralraum teilzunehmen.

Wer sich die Höhepunkte aus den Programmen bereits heute in die Agenda einträgt, verpasst im neuen Jahr keinen Höhepunkt – ein Vorsatz, der sich sinnvoll in die Realität umsetzen lässt.

*Pastoralraum-Team*



## Kollekten

### 10./11. Januar

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes fallen.

### 17./18. Januar

Der Cevi Bern bietet Kindern und Jugendlichen Raum für Gemeinschaft, Spiel, Naturerlebnisse und christliche Werte. Mit unseren Gruppenstunden und Lagern fördern wir Verantwortung, Zusammenhalt und persönliche Entwicklung. Damit unsere Angebote für alle zugänglich bleiben, sind wir auf Spenden angewiesen.

# Pastoralraum Emmental

## Pfarrer

**Gregor Korgul**

Burgdorf

034 422 22 95

## Diakon

**Martin Tanner**

Burgdorf

[martin.tanner@kath-burgdorf.ch](mailto:martin.tanner@kath-burgdorf.ch)

034 422 22 95

## Leitender Priester

**Georges Schwickerath**

Bischofsvikar

032 321 33 60

## Pfarrer

**Donsy Adichiyil**

Utzenstorf

[pfarrer@kathutzenstorf.ch](mailto:pfarrer@kathutzenstorf.ch)

032 665 39 39

## Diakon

**Peter Daniels**

Langnau

[peter.daniels@kathbern.ch](mailto:peter.daniels@kathbern.ch)

034 402 20 82

## Missionario

**Grzegorz Korgul**

Burgdorf

[missione@kath-burgdorf.ch](mailto:missione@kath-burgdorf.ch)

034 422 54 20

## Gebetswoche für die Einheit der Christen 2026



Vom 18. bis 25. Januar findet weltweit die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt.

Die Unterlagen für diese Gebetswoche wurden von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit ihren Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der evangelischen Kirche erarbeitet.

Als Leitgedanken wählten sie den Aufruf des Apostels Paulus an die Epheser 4,4:

«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung.»

Die Bedeutung der Einheit innerhalb der Kirche wird in dieser Woche betont und zugleich werden wir aufgefordert, unserer Berufung würdig zu leben, mit Demut, Sanftmut, Geduld und Liebe. Die Einheit ist nicht nur ein theoretischer Begriff, sondern eine gelebte Realität, die unsere gemeinsame Sendung und Liebe zueinander stärkt. Apostel Paulus hebt in diesem Vers die tiefe Einheit hervor, die die Kirche weltweit verbindet. Diese Einheit wurzelt in dem einen Geist und der einen Hoffnung, die alle Christ:innen in ihrem Glauben verbinden. Die Jüngerinnen und Jünger Christi sind «ein Leib und ein Geist», vereint in einer einzigen Hoffnung. Die Kirche wird als Einheit bezeichnet, die die Grenzen der Geografie, der Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit und Tradition überwindet. Der Heilige Geist stützt diese Gemeinschaft und befähigt sie, ihre Sendung zu erfüllen.

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst.

*Peter Daniels, Gemeindeleiter*

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12

034 422 22 95

[www.kath-burgdorf.ch](http://www.kath-burgdorf.ch)

[info@kath-burgdorf.ch](mailto:info@kath-burgdorf.ch)

### Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30

Burgdorfer Schulfestien:

Di–Do 08.30–11.30

### Sonntag, 11. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Begrüssungsgottesdienst

E. Rey, G. Korgul,

M. Tanner

Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

### Montag, 12. Januar

09.30 ELKi-Treff

### Dienstag, 13. Januar

16.30 Rosenkranz deutsch

### Mittwoch, 14. Januar

09.50 Gottesdienst in der Senevita

18.00 Rosenkranz kroatisch

### Donnerstag, 15. Januar

14.15 Seniorenchorli

### Sonntag, 18. Januar

09.00 Santa Messa, G. Korgul

11.00 Eucharistiefeier, T. Müller  
Kollekte: Don Bosco  
Jugendhilfe Weltweit

### Dienstag, 20. Januar

16.30 Rosenkranz deutsch

### Mittwoch, 21. Januar

09.00 Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe  
18.00 Rosenkranz kroatisch

### Begrüssungsgottesdienst

#### Sonntag, 11. Januar

Begrüssen Sie mit uns im Gottesdienst unseren neuen Pfarrer Gregor Korgul. Anschliessend sind alle zum Apéro riche im Pfarreisaal eingeladen.  
*Der Kirchgemeinderat und das Pfarreiteam*

### Haus-, Wohnungssegnung

Um das Fest Dreikönig ist es Brauch, Haus oder Wohnung zu segnen. Wünschen Sie diese Segnung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung, so melden Sie sich beim Sekretariat. Pfarrer Gregor oder Diakon Martin kommen gerne zur Segnung zu Ihnen nach Hause.

### Seniorenchorli

Eine fröhliche, unkomplizierte Gruppe trifft sich einmal im Monat, zum Beispiel am **Donnerstag, 15. Januar**, um eineinhalb Stunden gemeinsam zu musizieren. Das Seniorenchorli unter der Leitung von Monika Halter ist eine frohe Musizierungsgruppe und für alle offen. Diverse Instrumente begleiten die Lieder.



Foto: Markus Bolliger

### AKIBU-Gottesdienst

#### Sonntag, 25. Januar, 10.00

Pfimi Burgdorf, Dammstrasse 30b. Ökumenischer Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche: Gott ist treu!

### Kollektenübersicht Juni und 3. Quartal 2025

Schweizerische Bischofskonferenz	Fr.	50.15
Diözesane Stiftung		
Priesterseminar Luzern	Fr.	144.70
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	362.98
CheckPunktVilla Burgdorf	Fr.	412.36
Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr.	41.43
Diöz. Kollekte für gesamt.schweiz.		
Verpfl. d. Bischofs	Fr.	36.05
Papst-Kollekte/Peterspfennig	Fr.	136.55
Aqua Alimentaria	Fr.	61.70
Miva Schweiz	Fr.	176.07
Stiftung Pro Senectute		
Kanton Bern	Fr.	66.95
Regionale Caritas-Stellen	Fr.	62.85
Comundo	Fr.	344.15
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr.	65.22
Theologische Fakultät Luzern	Fr.	88.87
Inländische Mission	Fr.	137.55
Migratio	Fr.	95.75

## Langnau Heilig Kreuz

### 3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6

034 402 20 82

[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

[heiligkreuz.langnau@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.langnau@kathbern.ch)

kathbern.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Peter Daniels

### Sekretariat

Jayantha Nathan

### Jugendseelsorge

Claudia Gächter Wydler

Susanne Zahno

### Taufe des Herrn

**Samstag, 10. Januar**

18.15 Eucharistiefeier

in dt/it/tamil

Don Gregorio

Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**Samstag, 17. Januar**

18.00 Taizé-Feier

**Sonntag, 18. Januar**

09:30 Einheit der Christen

Gottesdienst in der ref.

Kirche. Pfr. Peter Weigl,

Katechetin Susanne Zahno

Anschliessend Apéro im

ref. Kirchgemeindehaus

### Taizé-Feier



Logo: Taizé

Die Taizé-Feier ist ein meditativer Gottesdienst, der in der Stille und im Gesang zur inneren Ruhe führt. In der sanft beleuchteten Kirche versammeln wir uns, um gemeinsam kurze, wiederholende Gesänge, sogenannte «Taizé-Gesänge», zu singen. Diese einfachen, melodischen Lieder schaffen eine Atmosphäre des Gebets, der Gemeinschaft und des Friedens. Zwischen den Gesängen gibt es stille Momente, die zur persönlichen Reflexion und zum stillen Gebet einladen. Die Feier ist geprägt von Einfachheit und Besinnlichkeit, inspiriert von der ökumenischen

Gemeinschaft von Taizé, die für Einheit und Versöhnung steht. Jeweils am Samstag um 18.00 finden diese Feiern statt: 17. Januar, 7. März, 23. Mai, 22. August, 24. Oktober und am 21. November

### Einheit der Christen

«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung.» (Eph 4,4)

Am 18. Januar findet der Gottesdienst zu Einheit der Christen in der ref. Kirche mit Pfarrer Peter Weigl und Katechetin Susanne Zahno statt. Anschliessend sind Sie alle zum Apéro im ref. Kirchgemeindehaus eingeladen.



### Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet dieses Jahr am Freitag, 19. Juni, und am Freitag, 20. November, statt. Die Traktandenliste folgt zu gegebener Zeit.

*Der Kirchgemeinderat*

### Weltgebetstag

Abendgottesdienst nach einer Liturgie – Ich will euch stärken, kommt! – von Frauen aus Nigeria. Anschliessend kleiner «nigerianisch» inspirierter Imbiss.

Am **6. März um 19.30** in der EGW-Kapelle, Styggässli 12, Bärau. Ein Team aus Landes- und Freikirchen von Langnau lädt alle herzlich ein.

### Verstorben

Aus unserer Gemeinde ist Jean Gerber, Jg. 1939, aus Bärau, am 22. Dezember, verstorben. Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser Zeit und sprechen unser Beileid aus. Gott möge mit seinem Licht entgegengehen.

### Ferienabwesenheit

Bis am Freitag, 23. Januar, bin ich in den Ferien. In dringenden Fällen rufen Sie das Pfarreisekretariat an.

*Diakon Peter Daniels*

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

### Pfarrer

Donsy Adichiyil

[pfarrer@kathutzenstorf.ch](mailto:pfarrer@kathutzenstorf.ch)

### Jugendseelsorge

Giuseppina Calabrò

[giuseppina.calabro@kathutzenstorf.ch](mailto:giuseppina.calabro@kathutzenstorf.ch)

### Sekretariat

032 665 39 39

[info@kathutzenstorf.ch](mailto:info@kathutzenstorf.ch)

[www.kathutzenstorf.ch](http://www.kathutzenstorf.ch)

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### Taufe des Herrn

**Samstag, 10. Januar**

17.30 Heilige Messe mit

Taufgelübde-Erneuerung

mit den Drittklässlern

Kollekte: Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind

**Dienstag, 13. Januar**

16.00–19.00 Kreativ-Kurs

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 14. Januar**

19.00 Heilige Messe

19.45 Treffen der Gebets-

gruppe «Ave Maria»

**Donnerstag, 15. Januar**

09.00 Heilige Messe, anschlies-

send Morgenkaffee

**Freitag, 16. Januar**

19.00 Heilige Messe/Anbetung

**2. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 17. Januar**

17.30 Heilige Messe

**Sonntag, 18. Januar**

09.30 Heilige Messe zum Don-

Bosco-Fest mit Pater Toni

Rogger SDB, Beromünster, und dem LutraCor,

anschliessend Apéro

Sa./So.-Kollekte: Don Bosco

Jugendhilfe Weltweit

18.30 Einsingen Taizé-Feier

19.00 Ökum. Taizé-Feier in der

ref. Kirche Bätterkinden

**Montag, 19. Januar**

18.00 Gebetsapostolat

**Dienstag, 20. Januar**

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 21. Januar**

19.00 Heilige Messe

**Donnerstag, 22. Januar**

09.00 Heilige Messe

**Freitag, 23. Januar**

19.00 Heilige Messe/Anbetung



### Taufgelübde-Erneuerung

**Samstag,**

**10. Januar,**

**17.30**

**Herzliche Einladung an alle!**

**Auf Dich, Vater im Himmel, sind wir getauft.**

Du hast uns geschaffen, aus Dir leben wir.

**Auf Dich, Herr Jesus Christus, sind wir getauft.**

Du bist für uns in den Tod gegangen und ins Leben.

**Auf dich, Heiliger Geist, sind wir getauft.**

Du willst uns erfüllen mit Liebe und mit Zuversicht.

*Amen*

### Begrüssungsgottesdienst

**Sonntag, 11. Januar, 10.00**

**in der kath. Kirche Burgdorf**

Don Gregorio arbeitet ab dem 1. Januar 2026 als Pfarradministrator in der Pfarrei Maria-Himmelfahrt in Burgdorf.

Don Gregorio ist seit über drei Jahren Missionario der MCI Burgdorf-Langenthal-Utzenstorf und kennt durch seine regelmässigen Einsätze in Utzenstorf auch unsere Pfarrei gut.

**Wir sind dankbar und glücklich, dass er diese Aufgabe übernommen hat, und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken!**

Alle sind zum Begrüssungsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro in Burgdorf eingeladen.

### Kreativ-Kurs

**Dienstag, 13. Januar, 16.00**

Wir treffen uns im Pfarreisaal, um unsere Kreativität zu entdecken und zu fördern...

Zwecks Organisation bitte

Anmeldung an: [nina.merenda@kathutzenstorf.ch](mailto:nina.merenda@kathutzenstorf.ch)

### Festgottesdienst

**Sonntag, 18. Januar, 09.30**

Wir feiern das Don-Bosco-Fest zu Ehren des Heiligen Johannes Bosco (1815–1888). Er war Priester, Erzieher und Ordensgründer der Salesianer Don Bosco. Im Anschluss an die Messe findet ein Apéro statt.



# Pastoralraum Seeland

[www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)

## Pfarreizentren

**Maria Geburt**  
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss  
032 387 24 01

**St. Katharina**  
Solothurnstrasse 40,  
3294 Büren a/A  
032 387 24 04

**St. Maria**  
Fauggersweg 8, 3232 Ins  
032 387 24 02

**St. Peter und Paul**  
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen  
032 387 24 02

## Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10  
[petra.leist@kathseeland.ch](mailto:petra.leist@kathseeland.ch)  
Stefanie Ullrich, 032 387 24 11  
[stefanie.ullrich@kathseeland.ch](mailto:stefanie.ullrich@kathseeland.ch)

## Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14  
[jerko.bozic@kathseeland.ch](mailto:jerko.bozic@kathseeland.ch)

## Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18  
[markus.schild@kathseeland.ch](mailto:markus.schild@kathseeland.ch)  
Bianca Burckhardt, Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

## Besondere Dienste

Barbara Ammann, Liturgie  
Magdalena Gisi, Koinonie  
Cili Märk-Meyer, Diakonie

## Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter,  
Martina Bärswyl,  
Béatrice Becker,  
Irene Riedwyl,  
Claudia Villard

## Hauptsakristan

Rik Rapold  
032 387 37 10



## Taufe

Jesus wird getauft; der Himmel reiss auf und der Geist kommt auf ihn herab. O Heiland, reiss auch für uns den Himmel auf und schenk und den Geist von Gerechtigkeit und Frieden! *J. Bozic*

## Ehrenamt



Mit grossem Dank schauen wir auf vielfältige Freiwilligenarbeit der vergangenen Jahre zurück. Diese ist weit mehr als nur eine Gelegenheit, Zeit zu verbringen oder soziale Kontakte zu knüpfen. Sie stellt einen tiefen Ausdruck von Glauben und Berufung dar, bei dem sich Menschen entschliessen, die Botschaft des Evangeliums aktiv zu leben. In einer Zeit, in der oft das individuelle Wohl im Vordergrund steht, wird der Einsatz für andere zu einem sichtbaren Zeichen der Gemeinschaft und der Nächstenliebe.

## Einheitswoche



Bild: AGCK

Im Rahmen der Einheitswoche feiern wir Ökumene im Westen und in Lyss. Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen vorbereitet. (Ursprünge bereits im Jahr 1910)

## Ökumene Seeland West

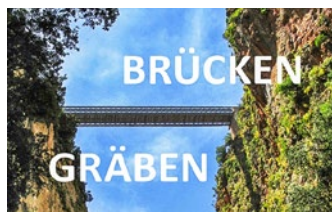


Bild: Kirchl. Erwachsenenbildung Seeland West

## Sonntag, 11. Januar, ref. Kirche Twann

10.15. Herzliche Einladung zum ökumenischen Regio-Gottesdienst in der reformierten Kirche Twann am Bielersee. Diese Feier wird durch das ökumenische

Pfarrteam Seeland West gestaltet. Thema: «Brücken – Gräben» im Rahmen des gleichnamigen Themas der diesjährigen Erwachsenenbildungs-Reihe. Wir freuen uns auf Sie!  
*J. Bozic*

## Ökumene Lyss



Bild: Kirchen Lyss

## Sonntag, 18. Januar, Lyss

09.45. FoCus (Oberer Aareweg 32, Lyss) gestaltet von Ueli von Känel, ev.-ref.; Barbara Ammann, röm.-kath.; Stephan Leuenberger, FoCus und Lobpreisgruppe FoCus Kollekte für Chaitreff (Asylantentreff). Parallel findet ein Programm für Kinder bis zur 6. Klasse statt. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee.

Den Gottesdienst kann man auch im Lokalfernsehen LOLY TV oder auf dem Youtube-Kanal von FoCus Lyss sehen.

*B. Ammann*

Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Freiwillige, sich einzubringen – sei es in sozialen Projekten, in der Jugendarbeit oder in der Flüchtlingshilfe. Hier können Freiwillige nicht nur ihre Talente und Fähigkeiten einsetzen, sondern der Dienst am Nächsten wird dabei zu einer Form des Gebetes, die gleichzeitig erfüllt und herausfordert.

Eine zentrale Motivation für viele ist der Gedanke der Berufung. Das Engagement ist eine ganz persönliche Möglichkeit, die Botschaft Jesu in die Tat umzusetzen und eine positive Veränderung in der Welt herbeizuführen.

Zuletzt stärkt der Einsatz als Freiwilliger nicht nur den Einzelnen, sondern auch die Gemeinschaft. Indem Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen zusammenkommen,

entstehen tragfähige Beziehungen und Netzwerke. Freiwillige erleben oft eine tiefere Verbundenheit mit ihrem Glauben und untereinander, während sie gemeinsam an Projekten arbeiten, und viele berichten von einem Gefühl der Erfüllung und des inneren Friedens, das sie aus ihrem Engagement schöpfen. Alle unsere Freiwilligen tragen so zur Vitalität der Kirche bei und inspirieren andere, ebenfalls aktiv zu werden. Allen sei Dank dafür.

Mit grossem Dank schauen wir in diesem Sinne auf den Kirchenchor Lyss, der sich nun auflöst. Unsere Sängerinnen und Sänger werden fortan den ökumenischen Kirchenchor SingIn Büren, unter Leitung von Barbara Clénin-Lipps, unterstützen.

*S. Ullrich*

## Abschied Kirchenchor Lyss



### Sonntag, 11. Januar, Lyss

10.30. Nach 74 Jahren gemeinsamen Singens für unzählige Gottesdienste und gelebter Gemeinschaft muss sich der Katholische Kirchenchor Lyss schweren Herzens leider auflösen. Durch Rücktritte altershalber und fehlenden Nachwuchs ist eine Fortführung nicht mehr möglich.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehemaligen und heutigen Sängerinnen und Sänger für ihr Engagement über die vielen Jahre, an die Chorleiter und Chorleiterinnen, die uns immer motivierten, sowie für die Unterstützung durch Pfarrei und Kirchgemeinde.

Anschliessend laden wir alle herzlich zum Apéro riche ins Pfarreizentrum.

K. Weber-Ottiger und H.-P. Rey

## KIGO spezial

### Sonntag, 11. Januar, Büren

09.15. Dieser Kindergottesdienst wird zugleich als Pfarreigottesdienst für alle Generationen gestaltet. Unsere Katechetinnen Marianne Maier und Bianca Burkhardt freuen sich auf viele Gesichter.

J. Bozic

## Gebetswoche

Die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, deren Ursprünge bis auf das Jahr 1910 zurückgehen, findet im 2026 vom **18. bis 25. Januar** statt. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst. Für 2026 stammen sie von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche, die sie zusammen mit ihren Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche erarbeitet haben.

## 40 Jahre Orgelweihe St. Katharina



Vor genau 40 Jahren, am Sonntag, 19. Januar 1986, durfte die Orgel von Orgelbauer Erwin Erni aus Stansstad NW im Pfarreizentrum St. Katharina Büren geweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden. Gemeindeleiter Georg Studer und Dekan Hans Geissmann aus Burgdorf leiteten den Gottesdienst. An der Orgel spielte Dr. Rolf Lehmann aus Büren. 4 Jahrzehnte Orgelmusik und -begleitung in der Liturgie dürfen gefeiert werden. Wir tun dies einerseits im Gottesdienst vom Sonntag, 18. Januar, und dann am 15. Februar im Gottesdienst und in der anschliessenden Orgel-Matinée mit Steffi Scheuner und Oleksandr Sternat. Herzliche Einladung! J. Bozic

## Veranstaltungen

### Samstag, 10. Januar

13.00 Tea & Talk

### Dienstag, 13. Januar

12.00 Mittagstisch, Büren

### Mittwoch, 14. Januar

18.00 Freiwilligenanlass, Ins

### Donnerstag, 15. Januar

19.00 Frauenstamm

### Dienstag, 20. Januar

12.00 Mittagstisch, Büren

## Aus der Jugend

### Dienstag, 13. Januar

19.30 Eltern-Info-Abend 4. Kl.

### Mittwoch, 14. Januar

14.00 Unterricht 4. Klasse

Täuffelen und Lyss

### Montag, 19. Januar

19.00 Firmvorbereitung

### Mittwoch, 21. Januar

14.00 Erstkommunion-Unt.  
Ins und Lyss

## Kollekten 2025

### Januar 2025

05.01. Sternsinger	380.20
08.01. Asylseelsorge	258.15
12.01. SOFO	681.75
19.01. Bibelwerk	300.25
26.01. Caritas Bern	555.30

### Februar 2025

02.02. Friedensdorf	293.60
09.02. AGCK	197.90
16.02. Kirche in Not	269.85
23.02. Jubilate	247.95

### März 2025

09.03. Fastenaktion	988.35
16.03. Missio Nothilfe	532.25
20.03. Weltgebetstag	250.20
30.03. Rosenaktion	815.50

### April 2025

06.04. Fastenaktion	955.30
13.04. Christen Hl. Land	1019.80
17.04. Mission 21	215.00

### Mai 2025

04.05. Kirchenberufe	235.70
11.05. Frauenbund	236.70
18.05. Josefsoffer	229.20
25.05. Aufg. Bischof	262.55
26.05. Kinderhospiz Bern	162.10

### Juni 2025

01.06. Kirchl. Medien	253.95
08.06. Priesterseminar	255.85
15.06. Flüchtlingshilfe	364.65
22.06. Härtefälle	254.00

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Dienstjubiläum



Wir gratulieren und danken unserer Organistin **Stefanie Scheuner** für 10 Jahre Dienst in unserer Pfarrei. Sie erfreut uns mit wunderbaren Orgelklängen. Koordiniert die gesamte Musik und die Einteilung der Musizierenden über das ganze Jahr. Ihre freundliche und aufgestellte Art macht die Zusammenarbeit stets angenehm.

P. Leist

## Gottesdienstagenda

### Taufe des Herrn

#### Samstag, 10. Januar

18.00 Kommunionfeier, Lyss  
S. Ullrich

#### Sonntag, 11. Januar

09.15 Kindergottesdienst,  
Büren, Katecheseteam  
10.15 Ökumenischer Regio-  
Gottesdienst,  
ref. Kirche Twann  
J. Bozic

**10.30** Eucharistiefeier mit Abschied Kirchenchor, Lyss  
M. Neufeld

#### 2. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 17. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Lyss  
G. Zovko

#### Sonntag, 18. Januar

09.15 Kommunionfeier, Büren  
J. Bozic  
09.45 Ökum. Gottesdienst im  
**Focus Lyss**, B. Ammann  
10.15 Kommunionfeier,  
Täuffelen, S. Ullrich

### Werktagsgottesdienste

#### Dienstag, 13. Januar

11.40 Mittagsgebet, Büren

#### Mittwoch, 14. Januar

08.20 Rosenkranz, Lyss  
09.00 Eucharistiefeier, Lyss  
anschl. Kaffee

#### Donnerstag, 15. Januar

09.00 Kommunionfeier,  
Täuffelen  
(vorher Laudes 08.30)

#### Dienstag, 20. Januar

11.40 Mittagsgebet, Büren

#### Mittwoch, 21. Januar

08.20 Rosenkranz, Lyss  
09.00 Kommunionfeier, Lyss  
15.00 Kommunionfeier  
Seelandheim  
(14.30 Hauskommunion)

#### Donnerstag, 22. Januar

09.00 Kommunionfeier, Ins

## Kollekten

**11.1.** Solidaritätsfonds für  
Mutter und Kind

**18.1.** Einheitswoche





# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

**Diakon Thomas Frey**

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@

kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im

**Pastoralraum**

**Dr. Matthias Neufeld**

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

**Elizabeth Rosario Rivas**

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

**di Lingua Italiana**

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer

**Religionsunterricht**

**Maja Lucio**

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene

**Menschen mit einer geistigen**

**Behinderung**

## Fachverantwortlicher:

**Jure Ljubic, Diakon**

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

**Dorothea Wyss, Katechetin HRU**

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## 50 Jahre Solidaritätsfonds für Mutter und Kind



Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind wurde 1976 gegründet. In einer Zeit intensiver gesellschaftlicher Diskussionen rund um die Einführung der Fris-

tenregelung entstand der Fonds aus dem Bedürfnis heraus, Frauen und Familien in anspruchsvollen Lebenssituationen konkret zu unterstützen. Der Frauenbund Schweiz, zu welchem der Solidaritätsfonds gehört, war schon damals gegen eine Kriminalisierung von Frauen, die eine Abtreibung vornehmen. Heute nimmt der katholische Frauendachverband eine differenzierte Haltung ein. Das Frauennetzwerk spricht sich für den Schutz des ungeborenen Lebens aus, erkennt aber nicht, dass es Notsituationen gibt, in welchen eine Frau selbstbestimmt entscheiden dürfen sollte. Vor 50 Jahren hatten Frauen zudem grosse Mühe, während der Schwangerschaft oder als junge Mutter eine Stelle zu finden. Auch die Geburt eines Kindes oder eine Erkrankung der Mutter bedeuteten oft finanzielle Schwierigkeiten. Der Frauenbund setzte sich tatkräftig für in Not geratene Frauen ein und gründete den «Solidaritätsfonds für werdende Mütter in Bedrängnis», der 1995 in «Solidari-

tätsfonds für Mutter und Kind» umbenannt wurde. Der Solidaritätsfonds leistet einmalig Überbrückungshilfe für Frauen mit Kindern bis 10 Jahren in finanziellen Notlagen – insbesondere rund um Schwangerschaft, Geburt und Kinderbetreuung. Über 30 000 Frauen und Familien mit kleinen Kindern wurden seit der Gründung unterstützt, 2024 waren es 399 bewilligte Gesuche. Mehr dazu liest man auf [www.sofa.ch](http://www.sofa.ch).

Wenn eine Frau auch unter schwierigen Bedingungen beschliesst, das ungeborene Kind zu behalten und ihm Geborgenheit zu schenken, verdient sie unser Wohlwollen und finanzielle Unterstützung. Der Frauenbund Schweiz mit seinen beiden Sozialwerken trägt das Gütesiegel der Stiftung Zewo. Spenden sind jederzeit willkommen: CH50 0900 0000 6000 6287 7.

Wir danken im Namen vieler Frauen und ihren jungen Familien.

*Beatrice Zimmermann-Suter,  
Präsidentin Katholische Frauen  
Bern Oberland*

## Persönlich glauben – ganz konkret

«Einmal angenommen, da kommt einer und sagt: «Nun erklär mir doch mal, worum es in eurem Glauben eigentlich geht! Aber sag es so, dass ich es verstehen kann, und rede nicht lange herum, sag das Wichtigste, sag es kurz und bündig!» Wie würde Ihre Antwort lauten? Das Zitat las ich in «Christ sein auf den Punkt gebracht» von Reinhard Körner. Es hat mich zum Nachdenken gebracht. Ein neues Jahr hat begonnen. Wir haben uns Ziele gesetzt, wir haben uns vielleicht Gedanken gemacht über unser vergangenes Jahr, was super war, was für Hürden wir übersteigen mussten, was schief gegangen ist oder anders, als wir es uns erwünscht haben.

Wie haben wir unser Glaubensleben im vergangenen Jahr gelebt? Hat es überhaupt Platz in unserem Leben? Wie gestalte ich mein Glaubensleben? Bin ich eine stolze Christin, ein stolzer Christ, und kann ich jemandem, der mich bittet, «Sag mal, was ist denn an deinem Glauben so besonders», auch antworten? Nehmen wir uns doch einen Moment Zeit und beobachten, was in uns gerade hervorkommt, wenn wir diese Anregung lesen. Was mich persönlich stark begleitet und Kraftquelle ist, ist das Wissen, dass ich eine Perle in Gottes Hand bin. Eine Perle entsteht, wenn

ein Fremdkörper in sie eindringt und verunreinigt. Die Muschel beginnt eine Substanz zu bilden, mit der sie ihren Körper schützt. Dieser Schutz ist die kostbare glänzende Perle. Ohne Verletzung bringt eine Muschel keine Perle hervor, denn die Perle ist eine vernarbte Wunde. Jesus hat sich so verletzlich gezeigt in einem Kind, er ist bedürftig – bedürftig der Liebe, der Zuwendung, der Aufmerksamkeit, der Mitmenschlichkeit. Das sind genau die Elemente, welche wir in unserer Glaubensgemeinschaft erleben dürfen. Das ist das, was uns Christinnen und Christen ausmachen soll: Angenommen-Sein, Willkommen-geheissen-Sein, zu wissen, dass wir mit all unserer Unvollkommenheit geliebt werden.

Jesus stärkt uns darin, verwundbar zu sein, uns verletzlich zu zeigen, denn genau in unserer Ohnmacht liegt unsere Stärke. Die Stärke sich von Gott berühren und leiten zu lassen. Unsere Offenheit zu leben, dass er durch uns wirken darf. Ich schliesse mit einem Gedanken, der mich persönlich sehr berührt. Es ist ein Zitat von Paolo Scquizzato, «Lob des unvollkommenen Lebens»: «Jesus sagt einem jeden von uns: Liebe den Teil von dir, den du nicht haben möchtest. Beginne, ihn liebevoll zu betrachten, und du wirst sehen, dass da eine kostbare Perle in dir ist. Eine als solche anerkannte Verwundung, die von der Liebe umfungen ist, lässt dich erfahren, welchen Schatz du in dir trägst!»  
*Nicole Macchia, Gemeindeführerin in Thun*



# Interlaken Heiliggeist

**3800 Interlaken**  
**Beatenberg, Grindelwald**  
**Mürren, Wengen**

Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken

## **Sekretariat**

Daniela Pannofino  
Assistentin der Gemeindeleitung

033 826 10 80  
pfarrei@kath-interlaken.ch  
www.kath-interlaken.ch

## **Öffnungszeiten:**

Mo–Do 08.00–11.30

Di+Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags  
geöffnet.

## **Gemeindeleitung**

Diakon Thomas Frey

033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

## **Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## **Hilfgeistlicher**

P. Jobimon Thomas Joy OIC

033 552 02 30

tjcoic@gmail.com

## **Haus-, Heim- und**

## **Spitalseelsorge**

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

## **Notfallnummer Seelsorger**

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

## **KG-Verwaltung**

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

## **Sakristan/Hauswart**

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

## **Katechet:innen**

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

## **Seelsorgegespräche**

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

### **Samstag, 10. Januar**

18.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### **Sonntag, 11. Januar**

10.00 Eucharistiefeier,  
anschl. Kirchenkaffee

18.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### **Dienstag, 13. Januar**

09.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

17.00 Männerkochgruppe

### **Mittwoch, 14. Januar**

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 15. Januar**

14.30 Seniorennachmittag,  
Krankensalbung

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Probe Festtagschor  
Interlaken

### **Freitag, 16. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Abendgebet nach Taizé  
in der Schlosskapelle

### **Samstag, 17. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

### **Sonntag, 18. Januar**

10.00 Eucharistiefeier,  
anschl. Kirchenkaffee

18.00 Eucharistiefeier

### **Dienstag, 20. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

### **Mittwoch, 21. Januar**

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### **Donnerstag, 22. Januar**

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Probe Festtagschor  
Interlaken

### **Freitag, 23. Januar**

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Abendgebet nach Taizé  
in der Schlosskapelle

## Aussenstationen

### **Sonntag, 11. Januar**

09.30 Grindelwald: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

16.00 Beatenberg: Oberländer-  
chörli – Jodlermesse  
«Bhüet euch»

17.45 Wengen: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

### **Sonntag, 18. Januar**

09.30 Grindelwald:  
Eucharistiefeier

## **Kollekte**

**10./11. Januar:** SOFO Solidari-  
tätssfonds für Mutter und Kind,  
eines der beiden Solidaritäts-  
werke des Frauenbunds  
Schweiz. Er leistet schnell und  
unbürokratisch Überbrückungs-  
hilfe für Frauen und Familien, die  
in finanzielle Not geraten sind.

**17./18. Januar:** Bethany-Orden –  
der Orden, dem auch unser  
P. Jobi angehört, unterstützt in  
Indien hilflose Senior:innen,  
Menschen mit Beeinträchtigung  
und Kinder. Er führt unter ande-  
rem eine Schule und ein Heim.

## **Jodlermesse «Bhüet euch»**

Das Oberländerchörli singt am  
Sonntag, 11. Januar, ab 16.00, in  
der katholischen Kirche Beaten-  
berg die Jodlermesse «Bhüet  
euch» aus der Feder von Marie-  
Theres von Gunten. Alle sind  
herzlich dazu eingeladen.

## **Senior:innen-Treff**

Der Treff am Donnerstag, 15. Ja-  
nuar, beginnt mit der Kranken-  
salbung in der Kirche Interlaken.  
Anschliessend wird ein Zvieri im  
Beatussaal serviert. Alle Senio-  
rinnen und Senioren unserer  
Pfarrei sind herzlich willkommen.

## **Mitteilungen**

### **Verstorbene aus unserer Pfarrei**

28.10. Klara Ferone

12.11. Johann Parpan

18.11. Giovanni Cerriello

29.11. Otmar Huber-Feuz

Der Herr schenke den Verstor-  
benen den ewigen Frieden.  
Amen.

## **Kollekten**

Für folgende Zwecke wurden  
in unserer Pfarrei Kollekten auf-  
genommen:

### **Im November**

Für die Kirchenbauhilfe des  
Bistums Basel (897.75), Schweizer  
Tafel (754.30), Diözesane Kolle-  
kte für pastorale Anliegen des  
Bischofs: Synodaler Prozess

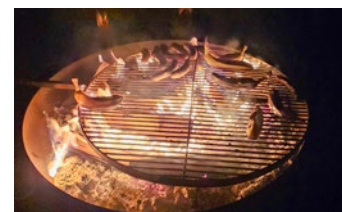
(284.95), Schöni Wiehnachte für  
Alli (505.70) und für die Universi-  
tät Freiburg i. Ue. (438.80).

Wir danken allen Spender:innen  
für ihre grosszügige Unterstüt-  
zung.

## **Sternennacht der Verbundenheit**



Mit fünfzehn Jugendlichen zo-  
gen wir am Wochenende vor  
Weihnachten gemeinsam durch  
die sternenklare Nacht von  
Sachseln zum Flüeli-Ranft zum  
Ranfttreffen 2025. Die Wande-  
rung war voller Abwechslung  
und jeder Schritt fühlte sich wie  
ein kleines Abenteuer an, das  
getragen war von Lachen und  
vielen Gesprächen. Kerzen und  
Fackeln tauchten unseren Weg  
in ein magisches Licht und schu-  
fen eine besondere Atmosphä-  
re. Nach dem bewegenden  
Gottesdienst ging es ab ans La-  
gerfeuer – wo uns allerdings  
statt Cervelats nur lange Gesich-  
ter erwarteten. Alle Würstchen  
waren schon aufgegessen, wur-  
de uns mitgeteilt! Aber kein Pro-  
blem! Unser Katecheseteam war  
vorbereitet und hatte Notfall-  
Cervelats und Brot im Rucksack  
mit dabei. Am Lagerfeuer teilten  
wir diese mit allen, was grosse  
Freude brachte und unsere Ge-  
meinschaft spürbar stärkte.



Die Müdigkeit am frühen  
Morgen war begleitet von tiefer  
Dankbarkeit für diese wunder-  
volle Nacht. Sie hat unsere  
Herzen berührt und uns als  
Gruppe stärker verbunden.  
*Nadia Jost, Katecheseteam In-  
terlaken (Bilder und Text)*

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen

Lenk

Gschwendmattweg 23, 3780 Gstaad

033 744 11 41

www.kathbern.ch/gstaad

sekretariat@kath-gstaad.ch

Leitung Pfarrei

vakant

Pfarrverantwortung:

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 83

nur seelsorgerische Notfälle

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch

Xenia Halter

sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di und Mi: 9.00 bis 16.00

Do: 9.00 bis 12.00

Katechese

Martina Zechner

Heidi Thürler

033 744 11 41

### Gstaad

**Sonntag, 11. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier port.

**Sonntag, 18. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

### Zweisimmen

**Sonntag, 11. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 18. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

### Lenk

**Samstag, 10. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 17. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

### Zum Wohlgefallen Gottes

Zu den Bräuchen rund um den Jahreswechsel gehört es, sich für das kommende Jahr etwas vorzunehmen, was man besser

machen möchte – der sogenannte gute Vorsatz. In der Feiertagslaune lässt es sich gut aushalten, wenn die alten Vorsätze nicht so recht gegriffen haben. Ratgeber empfehlen ohnehin, sich realistische Ziele zu setzen und diese immer wieder neu anzupassen. Sonst lösen sich die guten Vorsätze ganz in Wohlgefallen auf. Was wahrlich nicht das Schlechteste wäre. Zu den Gott zugeschriebenen Attributen in den Evangelien der Weihnachtszeit gehört gerade das Wohlgefallen. Von ihm spricht die Weihnachtbotschaft der Engel (Lk 2,14). Auf dem getauften Jesus ruht das Wohlgefallen Gottes (Mt 3,17). Wohlgefallen – das ist ein Gefühl der Zufriedenheit, das aus der Freude darüber entsteht, wie gut sich die Menschen oder Ereignisse entwickelt haben. Wenn uns unsere Vorsätze nur dabei helfen könnten!

Matthias Neufeld, Leitender Priester im Pastoralraum



Bild: Annette auf Pixabay

### Kollekten

**10./11.1.:** SOFO für Mutter und Kind

**17./18.1.:** Ärzte ohne Grenzen

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Franca Collazzo Fioretto

franca.collazzo@kathbern.ch

033 654 17 77

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian

033 671 01 07

priester@kath-frutigen.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten:

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Samstag, 10. Januar**

14.30 Ökumenische Segensfeier der Sternsinger

**Sonntag, 11. Januar**

Taufe des Herrn

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

**Montag, 12. Januar**

15.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 18. Januar**

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hedy Stalder-Burri

**Montag, 19. Januar**

15.00 Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 22. Januar**

19.30 Gebet für die Einheit

der Christ:innen

KAS: Gemeinsamer

Gebetsanlass

### Kollekten

**10. Januar:** Sternsingerprojekt von missio

**11. Januar:** SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**18. und 22. Januar:** Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

### Verstorben

Wir haben von **Beat Koch** aus Wimmis Abschied genommen.

### Ökum. Segensfeier der Sternsinger

**Samstag, 10. Januar, ab 16.30**

Anschliessend Apéro mit Punsch und Dreikönigskuchen

### Handarbeitstreff für alle

**Dienstag, 13. und 20. Januar,**

**08.00–11.00**

in der Chemistube

### Zyschtig-Zmorge

**Dienstag, 13. Januar, 09.00**

im Ref. Kirchgemeindehaus  
Erfahrungen im Leben eines Hüttenwirts, Stefan Hablützel, HütteNwart Luteraarhütte, Oberried

### Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Dienstag, 13. Januar, 13.30**

in der Chemistube

### 60+ Mittagstisch für

### Seniorinnen und Senioren

**Donnerstag, 15. Januar, 12.00**

im Ref. Kirchgemeindehaus  
Neuanmeldungen oder Abmeldungen bitte bis Montag vor dem Essen  
Jutzeler Ruth, 033 654 78 48  
Brügger Mengia, 033 654 75 32

### Woche für die Einheit der Christen 2026

**18.–25. Januar**



«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)

Verbunden mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, beten wir für die Einheit der Christenheit. Die Gebete und Texte wurden in diesem Jahr von Kirchen in Armenien vorbereitet. Der Gemeinsame Gottesdienst zur Vertiefung der Gebetswoche ist am **Donnerstag, 22. Januar, 19.30**, in unserer Kirche Bruder Klaus. Die Unterlagen zur Gebetswoche werden im Foyer aufliegen. Sie bieten Impulse für das weitere persönliche Gebet zu Hause.

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brien  
Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62  
www.kath-oberhasli-brien.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch  
**Gemeindeleiter**  
Diakon Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch  
**Pfarrsekretariat**  
Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch  
**Kirchgemeindepräsident**  
Benno Tschümperlin  
Steinmättelstrasse 38  
3860 Meiringen  
079 416 80 64  
**Katechese**  
1. Klasse  
Lucinda Wagner  
079 736 32 01  
2. bis 6. Klasse  
Petra Linder  
079 347 88 57  
7. bis 9. Klasse  
Jure Ljubic  
033 971 14 62

### Meiringen

**Samstag, 10. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier  
**Sonntag, 11. Januar**  
11.00 Wortgottesfeier mit Taufe  
**Freitag, 16. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier  
10.30 Wortgottesfeier in der  
Gibelstube Stift. Alpbach  
**Samstag, 17. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 18. Januar**  
10.00 ökum. Gottesdienst zur  
Einheit der Christen  
**Montag, 19. Januar**  
18.00 Eucharistiefeier (hr)  
**Freitag, 23. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

### Brien

**Sonntag, 11. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier  
**Donnerstag, 15. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier  
**Sonntag, 18. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 22. Januar**  
09.00 Wortgottesfeier

### Hasliberg

**Sonntag, 11. Januar**  
09.30 kein Gottesdienst  
**Sonntag, 18. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier

#### Kollekten

**10./11. Januar:** SOFO Solidari-  
tätssfonds Mutter und  
Kind  
**17./18. Januar:** Verein Haus für  
Mutter und Kind

#### Ökumenische Taizé-Feier

**Freitag, 16. Januar, 19.00** in  
der Zeughauskapelle Meiringen.  
Es sind alle herzlich eingeladen  
zum Mitfeiern.

#### Gebetswoche für die Einheit der Christen

**Motto: «Ein Leib und ein  
Geist, wie ihr auch berufen  
seid zu einer Hoffnung in  
eurer Berufung»  
(Eph 4,4)**

Für das Jahr 2026 wurden die  
Materialien der Gebetswoche  
für die Einheit der Christen in  
Armenien vorbereitet. Diese Un-  
terlagen stützen sich auf jahr-  
hundertalte Traditionen des  
Gebets und der Bitten des  
armenischen Volkes sowie auf  
Hymnen, die ihren Ursprung in  
den alten Klöstern und Kirchen  
Armeniens haben und zum Teil  
bis ins vierte Jahrhundert zu-  
rückreichen. Die Gebetswoche  
für die Einheit der Christen lädt  
dazu ein, aus diesem gemeinsa-  
men christlichen Erbe zu schöp-  
fen und unsere Gemeinschaft in  
Christus, in dem Christ:innen  
weltweit verbunden sind, zu ver-  
tiefen.

Bei uns feiern wir die Gebets-  
woche mit dem ökum. Gottes-  
dienst am **Sonntag, 18. Januar  
um 10.00 in der Guthirt Kirche  
in Meiringen** mit Diakon Jure  
Ljubic, der ref. Pfrn. Ivana Fucik  
und Jürg Stucki, Hasli Church  
FEG. Alle sind herzlich zum Got-  
tesdienst und dem anschliessen-  
den Apéro eingeladen.

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden  
Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch  
**Gemeindeleiterin**  
Franca Collazzo Fioretto  
033 654 17 77  
franca.collazzo@kathbern.ch  
**Kaplan**  
P. Sumith Nicholas Kurian  
033 671 01 07  
priester@kath-frutigen.ch  
**Pfarrsekretariat**  
Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten  
Mo 13.30–17.30  
Di, Mi, Fr 08.30–11.30  
**Katechet:innen**  
Alexander Lanker  
076 244 98 08  
Marika Marti  
078 848 73 91  
Maggie von der Grün  
076 769 04 73

### Frutigen

**Sonntag, 11. Januar**  
10.30 Eucharistiefeier  
**Mittwoch, 14. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 18. Januar**  
10.30 Eucharistiefeier  
**Mittwoch, 21. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier

### Adelboden

**Sonntag, 18. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier

### Kandersteg

**Samstag, 10. Januar**  
17.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst zum Jahresbeginn  
in der reformierten Kir-  
che, anschliessend Apéro  
**Samstag, 17. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier

#### Kollekten

**10./11. Januar:** SOFO Solidari-  
tätssfonds Mutter und Kind  
**17./18. Januar:** Kirche in Not

#### Religionsunterricht

**Mittwoch, 14. Januar**  
6. Klasse: 13.45–16.15  
**Mittwoch, 21. Januar**  
1. Klasse: 13.45–16.15  
**Freitag, 23. Januar**  
2./3. Klasse: 13.45–16.15

#### Gesprächs-/Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung unter  
033 671 01 07 oder  
079 415 05 29

#### Ökumenische Erwachsenen- bildung

**Dienstag, 20. Januar, 19.30**  
im Kirchgemeindehaus in  
Reichenbach  
«Geist und Psyche, seelsorger-  
liche Aspekte», Philipp Aebi,  
Seelsorge Spitaler fmi

#### Vom Leben lernen – R. Haak

«Leben ist nicht nur leicht.  
Leben besteht nicht nur aus  
Festen, grossen Erfolgen und  
Höhepunkten. Wer dies erwar-  
tet, wird eine Enttäuschung  
nach der anderen erleben.  
Leben ist oft sehr schwer. Leben  
besteht auch aus Niederlagen

und dunklen Stunden. Das eine  
ist Leben und das andere ist  
Leben. Und oft entscheidet sich  
die Qualität meines Lebens  
daran, wie ich mit den dunklen  
Stunden umgehe. In der Schule  
hat der Lehrplan diktiert, was  
ich zu lernen hatte. Trotzdem  
habe ich vieles nicht gelernt,  
was für mein Leben wichtig  
gewesen wäre. Heute wird mein  
Lehrplan vom Leben geschrie-  
ben: Ich kann lernen und wach-  
sen durch jedes Problem, dem  
ich mich stelle, durch jeden Feh-  
ler, den ich mache, durch jede  
Krankheit, die ich annehme, und  
jedes Hindernis, das sich mir in  
den Weg stellt.  
Warum wohl sind einige Men-  
schen dankbarer und glücklicher  
als andere? Sie haben nicht  
mehr als jene, weder mehr  
Besitz noch grössere Fähig-  
keiten. Aber sie wissen das zu  
schätzen, was sie haben. Sie  
sehen nicht mehr als andere,  
aber sie sehen mit dem Herzen.  
Sie haben nicht mehr Zeit in  
ihrem Leben als andere. Aber  
sie nutzen ihre Zeit für das, was  
ihnen wichtig ist. Sie nutzen ihre  
Zeit zum Leben.»



## Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

### Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

### Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

## St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener

Katrin Neuenschwander

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

### Hauswart

Edwin Leitner, 079 293 56 82

edwin.leitner@kath-thun.ch

[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

### Pfarrreienteam

#### Gemeindeleitung

Nicole Macchia, 076 337 77 43

nicole.macchia@kath-thun.ch

#### Leitender Priester

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

#### Pfarrreiseelsorger i.A.

Manuel von Däniken

033 225 03 55, 078 449 44 77

manuel.vondaniken@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

#### Leitung Katechese

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

#### Diakonie in der Pastoral

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

#### Katechetinnen

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73

malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Grimaldo Macchia

grimaldo.macchia@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Nathalie Steffen, 076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung mit

Nicole Macchia oder Ozioma

Nwachukwu (auch Beichte möglich)

**Tauftermine:** siehe Website

### Gottesdienste St. Marien und St. Martin

#### Samstag, 10. Januar

16.30 Taufe des Herrn –

Kommunionfeier

Kapelle St. Marien

18.30 Missa em português

Kirche St. Martin

#### Sonntag, 11. Januar

09.30 Taufe des Herrn –

Kommunionfeier mit

musikalischer Reprise

Kirche St. Marien

11.00 Taufe des Herrn –

Kommunionfeier

Kirche St. Martin

11.30 Gottesdienst philippi-

nisch, Kapelle St. Martin

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Kirche St. Marien

20.00 Ökum. Gottesdienst für

die Einheit der

Christen, Kirche

Schwarzenegg

#### Dienstag, 13. Januar

09.30 Gottesdienst mit Kom-

munionfeier mit Wander-

gruppe Frohes Alter

Kirche St. Martin

18.30 Gottesdienst anders...

Kapelle St. Marien

#### Mittwoch, 14. Januar

09.00 Kommunionfeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Marien

19.00 Gottesdienst tamilisch

Kirche St. Martin

19.00 Bibliodrama – Bibel

in Bewegung

Kapelle St. Martin

#### Donnerstag, 15. Januar

08.30 Kommunionfeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Martin

#### Freitag, 16. Januar

10.00 Kleinkinderfeier

Kirche St. Martin

17.30 Anbetung

17.55 Rosenkranzgebet

18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Martin

19.15 Lobpreis und Anbetung

Kapelle St. Martin

#### Samstag, 17. Januar

07.00 Orthodoxe Liturgie

in eritreischer Sprache

Kirche St. Marien

16.30 Kommunionfeier

Kapelle St. Martin

18.00 Missa em português

Kirche St. Martin

### Sonntag, 18. Januar

09.30 Kommunionfeier

Kirche St. Marien

11.00 Eucharistiefeier mit

Tauferinnerungsfeier der

Erstkommunionkinder

Kirche St. Martin

14.30 Eucharistiefeier in

kroatischer Sprache

Kirche St. Marien

#### Dienstag, 20. Januar

18.30 Gottesdienst anders...

Worte Jesu im Alltag

Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation

Kapelle St. Marien

#### Mittwoch, 21. Januar

09.00 Kommunionfeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Marien

#### Donnerstag, 22. Januar

08.30 Kommunionfeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Martin

#### Freitag, 23. Januar

17.30 Anbetung

17.55 Rosenkranzgebet

18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Marien

Kollekten: SOFO und regionale

Caritas-Stellen

### Verstorbene

Aus unseren Pfarreien sind Frida Bernadette Müller aus Thun,

Pia Regina Strub aus Herbligen,

Xaver Franz Pfaff aus Thun und

Margaretha Reicke-Uhlmann aus

Heimberg verstorben. Guter

Gott, schenke den Verstorbenen

deinen Frieden und den Trauern-

den Trost, Kraft und Zuversicht.

### Ökumenischer Gottesdienst

**Sonntag, 11. Januar, 20.00,** in

der Kirche Schwarzenegg:

Gottesdienst für die Einheit der

Christen. «Ein Leib und ein

Geist, wie ihr auch berufen seid

zu einer Hoffnung in eurer Beru-

fung» (Eph 4,4). Dieses Zitat wird

unserer Feier Farbe geben.

Zusammen feiern wir die Vielfalt

unseres Glaubensausdruckes.

Unser Glaube ist so ein grosser

Schatz und er lässt sich durch

unterschiedliche Ausdrucksfor-

men leben. Wir werden den

Akzent setzen, dass die Vielfalt

eine Bereicherung ist, weil wir

im Geiste von der Inklusion le-

ben und nicht im Geiste von der

Exklusion. Wir freuen uns, wenn

Sie mit uns diesen Moment teil-

en und wir miteinander eine

wunderbare, berührende Feier

erleben dürfen. Herzlich, *Nicole*

Gesprächen zu verbringen. Der erste Jassnachmittag ist am **Mittwoch, 14. Januar, 14.00 bis 17.00** im Pfarrsaal St. Martin. **Die weiteren Daten:** 11. Februar, 11. März, 15. April, 13. Mai, 17. Juni, 12. August, 16. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember. **Kontakt:** Elisabeth und Kurt Räber, Telefon 033 336 83 86.

### Bibliodrama – Bibel in Bewegung



Bild: Patricia Travaglini

Bibliodrama ist eine kreative und spielerische Methode, um biblische Texte zu erforschen und die eigene Persönlichkeit sowie Lebenserfahrung zu vertiefen. Im Bibliodrama wird ein religiöser Erfahrungsraum geöffnet, Menschen kommen in innere und äussere Bewegung. Sie werden berührt von den Fragen, was sie in der Tiefe bewegt und welche Sehnsucht in ihnen lebt. Es braucht dazu keine besonderen Vorkenntnisse. Die Methode wird von ausgebildeten Fachleuten begleitet.

Eine Teilnahme ist während meiner Ausbildung kostenlos. Ich hoffe für das offene Angebot auf eine höhere Teilnehmerzahl. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Es ist keine Voranmeldung erforderlich: **Mittwoch, 14. Januar, 12. Februar, 25. Februar, 18. März, jeweils 19.00–21.00** in der Kapelle St. Martin.

**Kursleitung:** Patricia Travaglini, Heilpädagogin und in Ausbildung zur Bibliodramaleiterin. Für Fragen: Mail: patrava@gmx.ch; Tel.: 079 780 38 79

### «MarienkäferliSinge»

Zäme singe, zäme spiele. Wir treffen uns jeweils **donnerstags um 09.15** in St. Marien und verbringen einen freudigen Vormit-

tag miteinander. Es bleibt viel Zeit für Austausch und Spielen. *Marlene Schmidhalter*

### Kaffee, Kuchen & Klavier

Begegnung im Foyer St. Marien: **Donnerstag, 15. Januar, von 14.00 bis 16.00.** Offenes Kommen und Gehen. Marcel und Team freuen sich!

### Kleinkinderfeier in St. Martin

Manuel von Däniken lädt am **Freitag, 16. Januar, um 10.00**, herzlich zur Kleinkinderfeier in der Kirche St. Martin ein. Die Feier ist ausgerichtet auf Kinder von 0 bis 5 Jahren mit Begleitperson. Selbstverständlich sind auch ältere Kinder und weitere Familienangehörige herzlich willkommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Tee und Kaffee. Die weiteren Kleinkinderfeiern finden an den **Freitagen, 20.2., 8.5., 21.8. und 16.10.**, jeweils um **10.00**, statt.

### Lobpreis und Anbetung

**Freitag, 16. Januar, 19.15**, Kapelle St. Martin: Wir halten im Anschluss an den Gottesdienst eucharistische Anbetung, singen und beten gemeinsam, empfangen geistliche Impulse und haben die Möglichkeit zur Beichte. Wir nehmen uns Zeit für Gott und fürs Gebet. So haben wir die Möglichkeit, das Evangelium besser kennenzulernen, zu verstehen und es zu leben. Wir sind eingeladen, all unseren Dank und unsere Sorgen vor Jesus zu bringen. Er selber erwartet uns und möchte uns mit seiner Liebe und mit seiner Hoffnung beschenken. Eine ganz herzliche Einladung an alle Interessierten und Neugierigen!

### Kontemplation

**Dienstag, 20. Januar, 19.30 bis 20.30**, in der Kapelle St. Marien. Du bist mein Gott, der nach mir fragt, der nach mir schaut, der mir vertraut. Du bist mein Gott, der um mich weiss, der mit mir geht, der zu mir steht. Du bist mein Gott, der zu mir spricht, der mit mir schweigt, der sich mir zeigt. Du bist mein Gott, der mich beschenkt, der an mich denkt, der meine Wege lenkt.

Du bist mein Gott, auf den ich schau. auf den ich bau, dem ich vertrau.

*Paul Weismantel*

Anschliessend sind wir in Stille vor Gott und lassen Gedanken ziehen.

### Philo-Treff

Austauschen – philosophieren – theologisieren: uns bereichern durch andere Blickwinkel und Meinungen zu unterschiedlichen aktuellen Themen. Neugierig? Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, 21. Januar, 19.30–21.00** in der Bibliothek (UG) St. Martin. Wir freuen uns auf die Begegnung mit dir. *Nadia Stryffeler, Nicole Macchia*

### Einbezogen

Wir treffen uns am **Freitag, 23. Januar, von 09.00–11.00**, im Eigenheim von St. Marien und verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten. *Elisabeth und Team*

### M&M-App

Installiere unsere M&M-App auf deinem Handy und verbinde dich mit uns. Lies spannende Empfehlungen, finde die neusten Veranstaltungen, erstelle einen Suche- oder Biete-Aufruf, like interessante Angebote, hinterlass einen Kommentar. Du installierst unsere App auf dem Handy, indem du im Google Play Store oder im Apple Store nach **MM KathThun** suchst, die App herunterlädst und dich registrierst. Willkommen in unserer Community!

## Rückblick

### Zauber des lebendigen Lichts



Bild: Manuel von Däniken

Zu vieles ist unbelebt in dieser Zeit, so auch manches Lebendige. Wenn dann unter dem Sternenzelt, weit unten, unter dem dichten, nasskalten Nebel ein

Licht, nein, Hunderte Lichter entzündet werden, dann kann ein Funken springen, dass das Lebendige im unbelebten Lebendigen erneut zum Glühen bringt – hin zu einem neuen Licht des Lebendigen. Das durften wir am vergangenen 13. Dezember auf dem Rathausplatz im Rahmen der Aktion «1 Million Sterne» erleben.

*Marcel Regli*

### Kollekten-Überweisungen

St. Marien von Juni bis Oktober:

Notschlafstelle Thun	213.55
Peterspfennig	234.14
Priesterseminar	185.44
Caritas Schweiz	322.99
Dargebotene Hand	623.50
Don-Bosco-Jugendhilfe	291.64
Pro Filia Bern	59.22
Carbo Verde	332.60
Kinderkrebshilfe Bern	421.61
Finanz. Härtefälle Diözese	137.54
Missio	272.07
Pro Longo Mai	210.52
Stiftung SOS Beobachter	155.80
Frabina	475.30
Inländ. Mission	319.85
Uni Freiburg	235.57
Theol. Fakultät Luzern	376.88
Begleitung künftiger Seelsorger:innen	214.48

Vielen Dank für alle Spenden in die Kollekten und Kirchen-kassen!

## Vorschau

### Fasnacht St. Martin

**Am Samstag, 24. Januar**, ist in St. Martin Fasnacht – mit Guggen-Gottesdienst um **18.14**, Raclette-Plausch, schrägen Klängen von Chatzeschwänz und Säins Tschikken und...

### AKiT-Gottesdienst

Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Thuner Kirchen: **Sonntag, 25. Januar, 10.00**, in der Stadtkirche Thun

### Fastenzeit – Was suchst du?

Was suchst du?  
Ein Programm?  
Eine Antwort?  
Ein Stück Hoffnung?  
Wir lassen leer.  
Damit du suchen kannst.  
Damit Neues wächst.  
Damit Gott dir begegnet.  
Wir lassen leer.  
Du füllst mit Leben.

**«Eine Ikone ist kein  
reiner Kunstgegenstand,  
sondern auch ein  
heiliges Bild.»**

Nina Gamsachurdia, Ikonen-Malkünstlerin (S. 7)

pfarr  
blatt

